

## **Bericht des Verwaltungsrates zum 31.12.2023**

Sehr geehrte Aktionäre,

im Namen des gesamten Verwaltungsrates möchte ich alle Anwesenden bei der Generalversammlung der eco center AG, den Vertreter des Landes, die Bürgermeister und die Gemeindevertreter herzlich begrüßen.

Die Jahresbilanz zum 31.12.2023 die wir Ihnen zur Prüfung und Genehmigung vorlegen, weist einen Jahresgewinn von Euro 265.973 aus.

Die nachfolgenden Ausführungen erfüllen die Bestimmungen des Art. 2428 ZGB und ergänzen die Jahresbilanz mit Informationen über die Situation der Gesellschaft, des Geschäftsverlaufes und die voraussichtlichen Entwicklungen. Zusätzlich enthält der Bericht des Verwaltungsrates in einem eigenen Abschnitt den Bericht über die Führung der Gesellschaft, welcher gemäß Artikel 6 Absatz 4 des Gesetzesdekrets Nr. 175 vom 19. August 2016 erstellt wurde.

### **Beschaffenheit und Entwicklung des Tätigkeitsbereiches**

Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst den Bau, An- und Verkauf, die Wartung und/oder Führung von Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen zum Schutze der Umwelt.

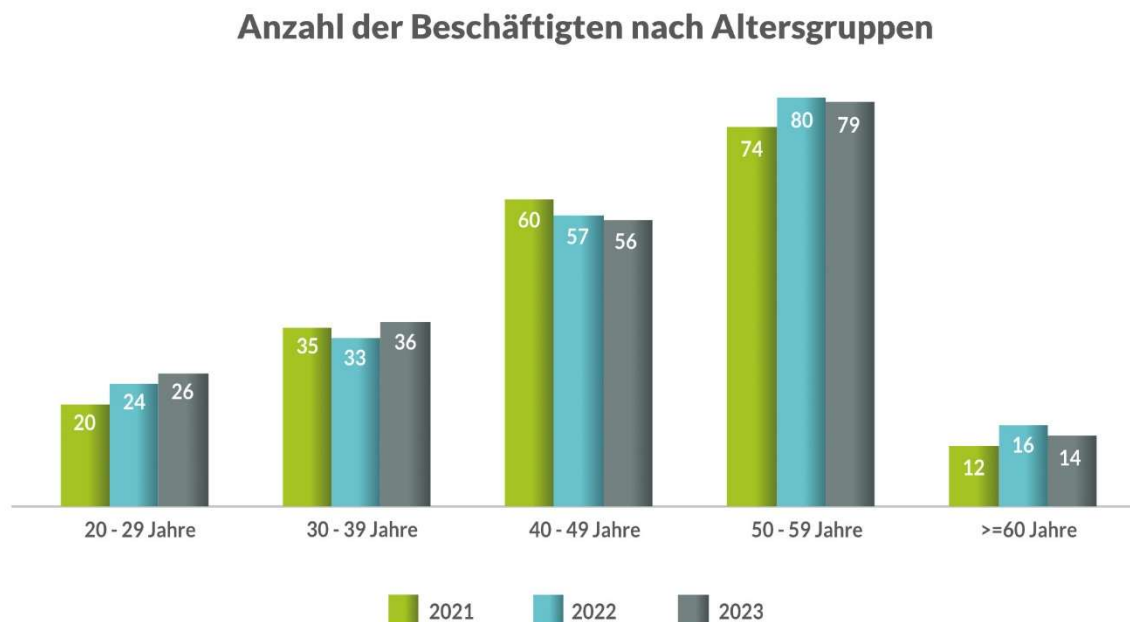
Auf Grund einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen führt die Gesellschaft seit dem 21. Mai 2014 und für die Dauer von 25 Jahren die neue Müllverbrennungsanlage in Bozen. In den letzten Jahren verzeichnete die eco center AG eine rasche Zunahme ihrer Zuständigkeiten und der von ihr geführten Anlagen. Dies und die zunehmende Bedeutung unseres Wirkens im ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich haben in uns die Überzeugung geweckt, dass es notwendig wird über unsere Rolle als einfacher Betreiber von technologischen Anlagen im Bereich des Umweltschutzes hinaus zu gehen und zu einem kompetenten, zuverlässigen, transparenten Partner unserer Mitglieder und der gesamten Bevölkerung zu werden.

## Nichtfinanzielle Aspekte der Tätigkeit

### 1. Personal

Zum 31.12.2023 kann eco center auf eine Belegschaft von 211 Personen zählen.

Das Durchschnittsalter der Bediensteten beträgt 46 Jahre und die Altersstufen sind wie folgt verteilt (Daten, die zum 31.12. jedes Jahres erhoben wurden):



Die Ist-Situation bezüglich der Aufnahme von Personen der geschützten Kategorien (Gesetz 68/1999) besteht in einer vollständigen Erfüllung hinsichtlich der Bestimmung von Art.1 mit 13 Aufgenommenen für 13 Arbeitsplätze. Unbesetzt bleiben die 2 von Art. 18 für geschützte Kategorien (Waisenkinder und Ehegatten von Personen, die am Arbeitsplatz verstorben sind, Terrorismus-Opfer usw.) vorgesehenen Arbeitsplätze, und zwar wegen des Fehlens von Bewerbern, welche in den Aufnahmeverfahren die Anforderungen erfüllen.

2023 wurden 22 Personen aufgenommen und 21 Personen haben ihren Dienst quittiert, der Onboarding-Koeffizient (berechnet als Summe der in einem Jahr Aufgenommenen und Weggegangenen / die Anzahl der Bediensteten laut Mitarbeiterplan\*100) beträgt 20,38%. Dies hat verlängerte Zeiträume des Nebeneinanders zwischen ab- und zugehendem Personal mit sich gebracht, diese Zeiträume betragen je nach abgewickelter Tätigkeit 2 bis 6 Monate je Personalwechsel.

Die Anzahl der 2023 registrierten Unfälle beträgt 6, die Absenzen wegen Unfall betrafen 2023 8 Bedienstete (2 wegen Unfällen, die 2022 vorgefallen waren), insgesamt fielen 242 Arbeitstage wegen Absenzen aus.

2023 wurden insgesamt über 5.600 Fortbildungsstunden abgewickelt, das sind ca. 27 Stunden je Bediensteten (bezogen auf die Gesamtzahl der Bediensteten).

<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Stunden insgesamt	3.628	3.850	5.617
Betroffene Bedienstete	193	180	188
Durchschnittliche Stundenzahl je Bediensteten (bezogen auf die Gesamtzahl der Bediensteten)	18	18,3	26,6

### **Ergebnisprämie und betriebliche Zusatzleistungen**

Gemäß Gesetz 208/2015 (i.g.F.) und den Bestimmungen der Einnahmenagentur hat die Gesellschaft für den Dreijahreszeitraum 2023-2025 zugunsten des Nicht-Führungspersonals durch Unterzeichnung einer Gewerkschaftsvereinbarung eine Ergebnisprämie eingeführt. Die von den geltenden Vorschriften vorgesehene Möglichkeit der Anwendung der Ersatzsteuer für die Einkommenssteuer IRPEF und die regionalen und gemeindlichen Zusatzsteuern auf die Prämien von veränderlicher Höhe hängt mit der Zunahme der Qualität und Effizienz gegenüber dem Jahr vor dem Kompetenzjahr der Prämie zusammen, nämlich: Verringerung der Anzahl der unfallbedingten Abwesenheitstage (Qualitätsziel Nr. 1), Verringerung der Anzahl der keine Entlassung bewirkenden und der die Entlassung bewirkenden Disziplinarmaßnahmen (Qualitätsziel Nr. 2), Vermehrung der Smart-Working-Arbeitsstunden (Effizienzziel Nr. 1), Verringerung der Anzahl der Überstunden (Effizienzziel Nr. 2).

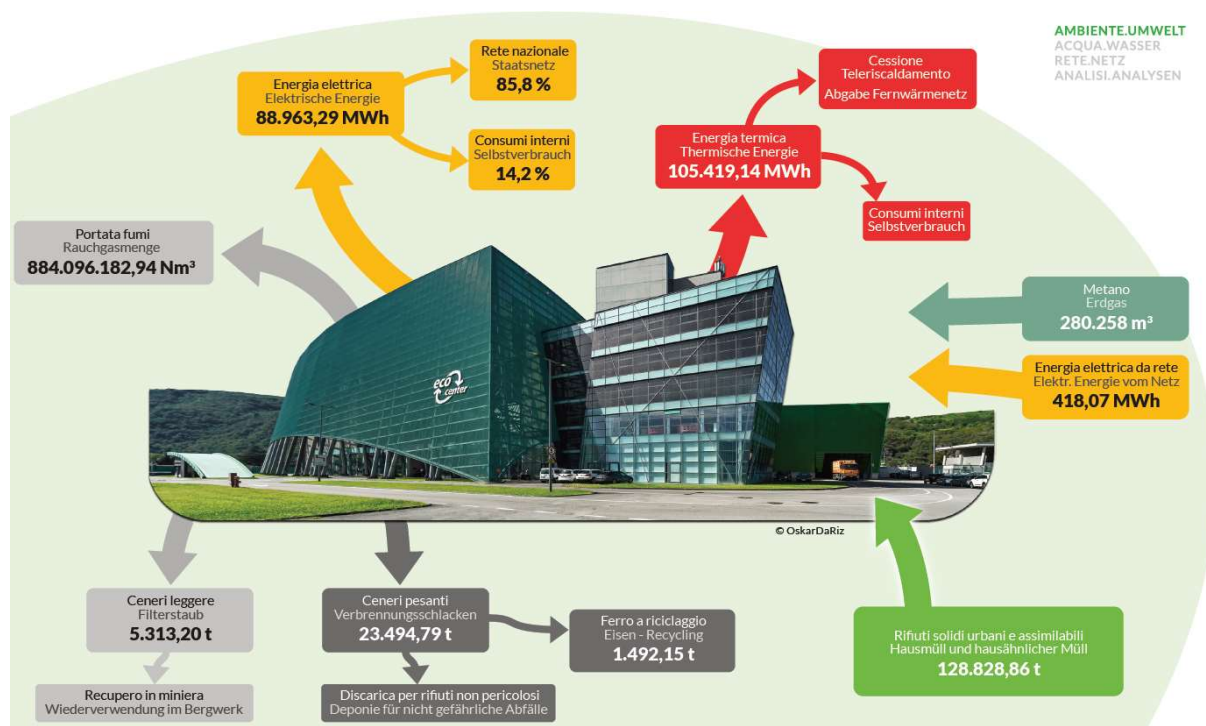
Für das Kompetenzjahr 2023 wurde das Effizienzziel Nr. 1 realisiert, das die Anwendung der vergünstigten Regelung auf die ausbezahlten Ergebnisprämien sichergestellt hat. Die Struktur der Prämie beruht auf der qualitativen Bewertung der individuellen Leistungen des Personals mittels objektiver Ziele und Indikatoren. Daher ist die Höhe der Prämie veränderlich, das Maximum sind 100% eines „Bruttomonatsgesamtgehalts“. Für das Kompetenzjahr 2023 beträgt der Durchschnitt der ausbezahlten Prämie 95% des „Bruttomonatsgesamtgehalts“ des Personals.

Die betrieblichen Zusatzleistungen für das Personal umfassen folgende Maßnahmen: ergänzende Gesundheitsversorgung, Zusatzrente, Beitrag zugunsten der Bediensteten für die Sommertätigkeiten ihrer Kinder, Mensaersatzzulage und tägliche Aufladung mit einem Fixbetrag an elektronischen Vorrichtungen für die Verpflegung während der Arbeitspausen. Den Mitarbeitern wurde eine Einmal-Entschädigung für die teilweise Wiedergewinnung des inflationsbedingten Kaufkraftverlustes ausbezahlt. Eines der möglichen Zukunftsprojekte bezüglich der betrieblichen Zusatzleistungen, das dem Verwaltungsrat bereits bei der Sitzung Nr. 509 vom 09.08.2022 erläutert wurde, ist die Schaffung eines Betriebskinderhorts.

## 2. Umweltleistungen

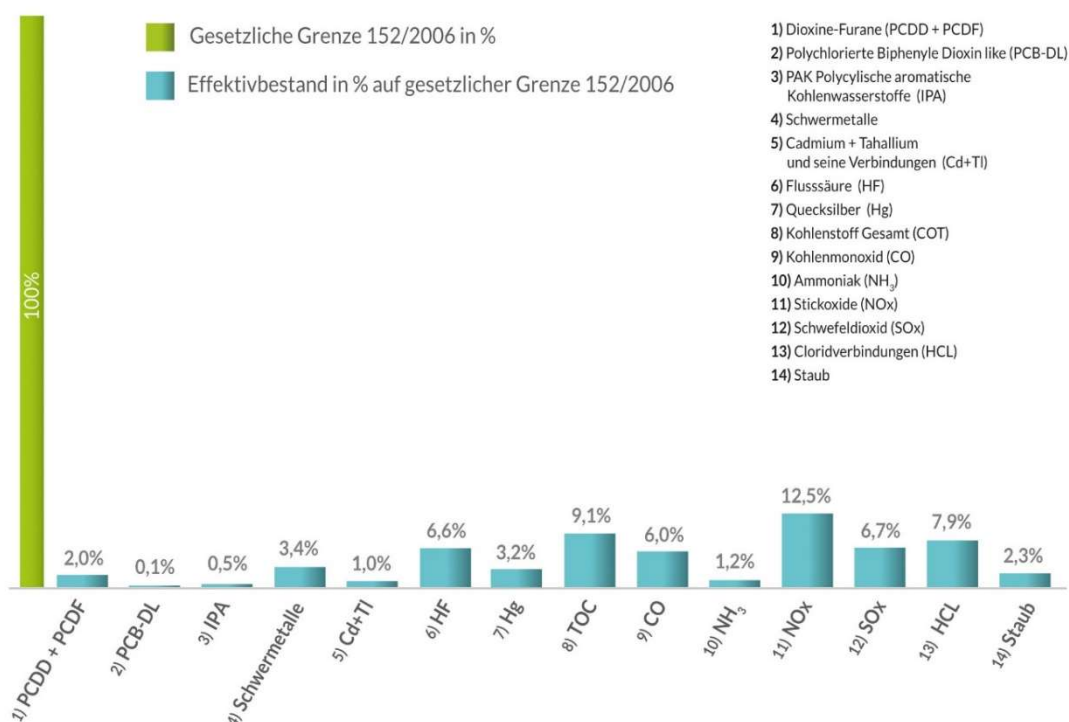
2023 haben die wichtigsten von eco center betriebenen Anlagen folgende Umweltleistungen verzeichnet.

### Die Müllverwertungsanlage Bozen

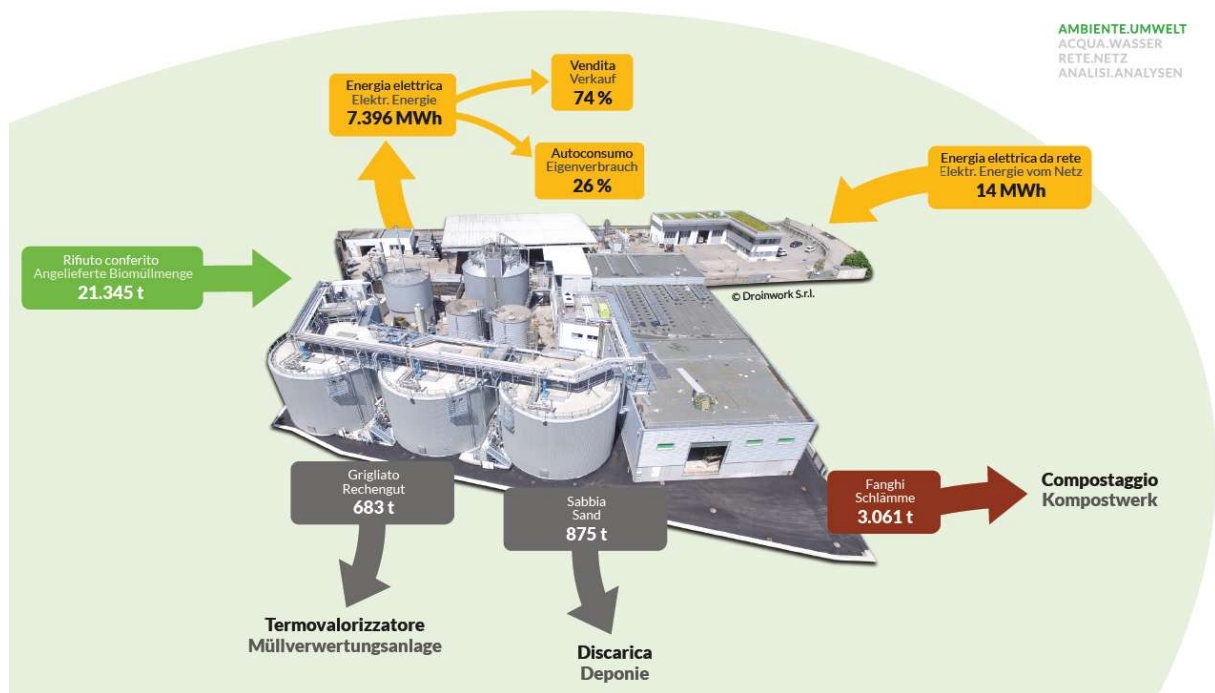


Die durchschnittlichen täglichen Emissionswerte waren 2023 folgende:

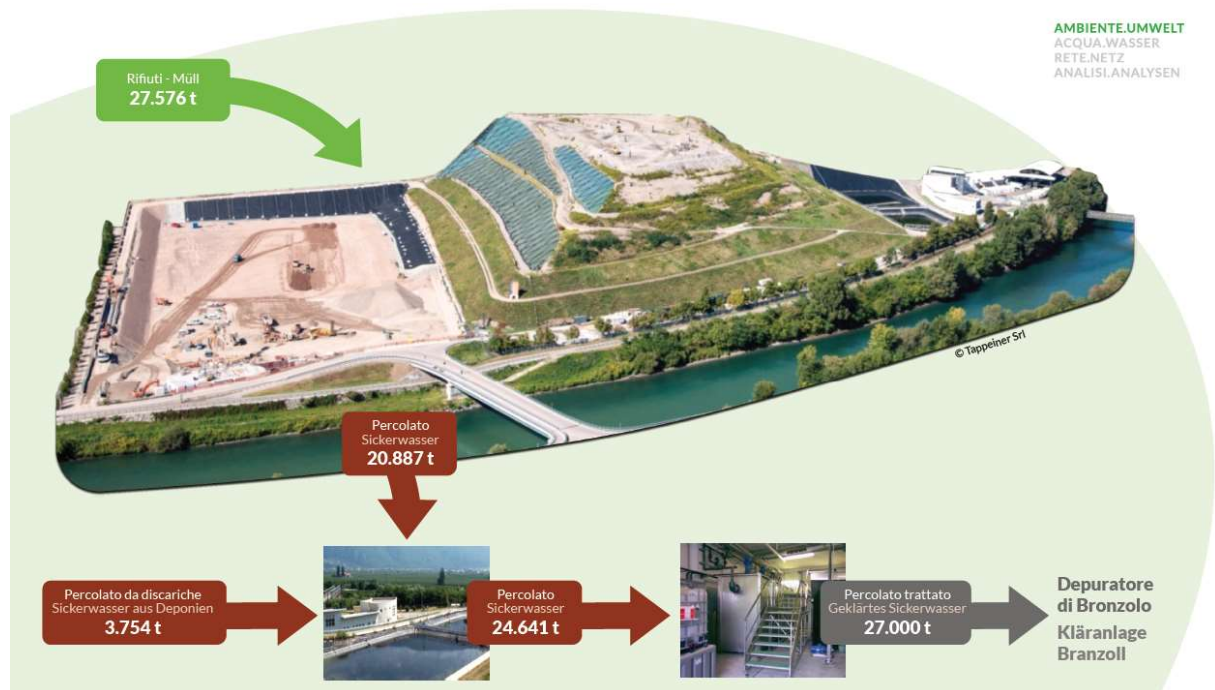
### Durchschnittliche Tagesemissionswerte



## Die Vergärungsanlage Lana



## Die Deponie Pfatten

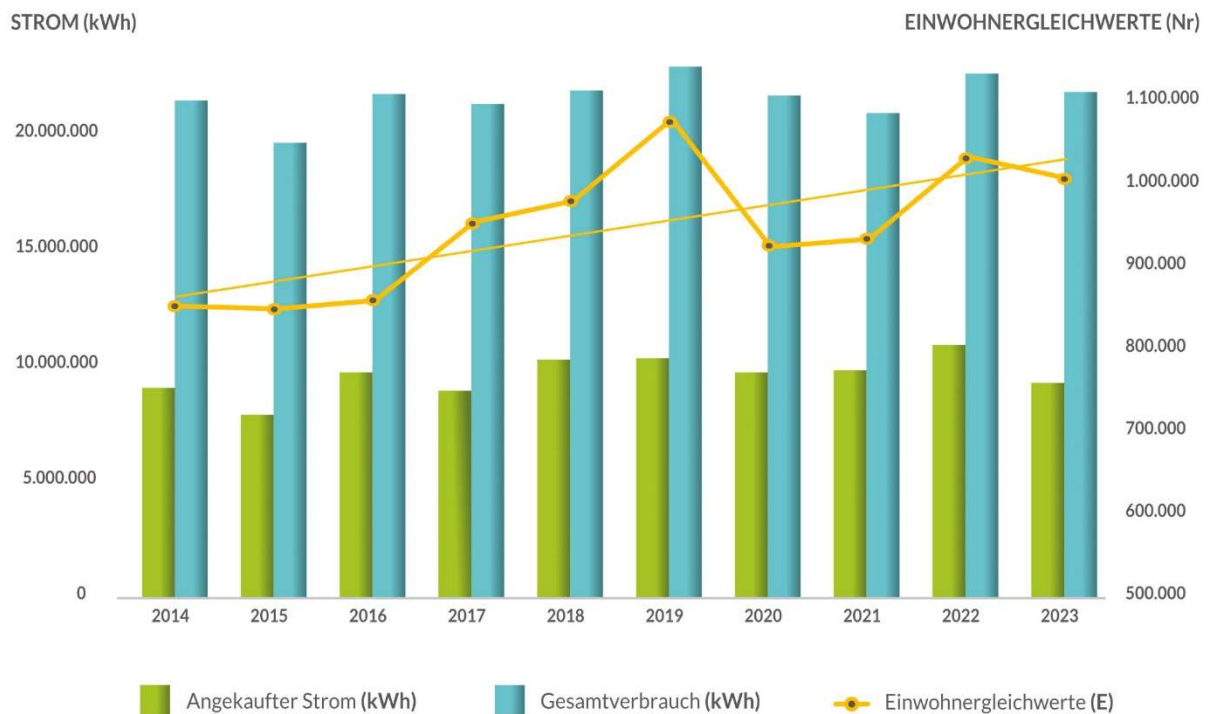


## Die Abwasserreinigung

Im Folgenden der Verlauf der elektrischen Energie, die in den von der Gesellschaft betriebenen Kläranlagen des Optimalen Einzugsgebiets 2 angekauft und verwendet wurde.

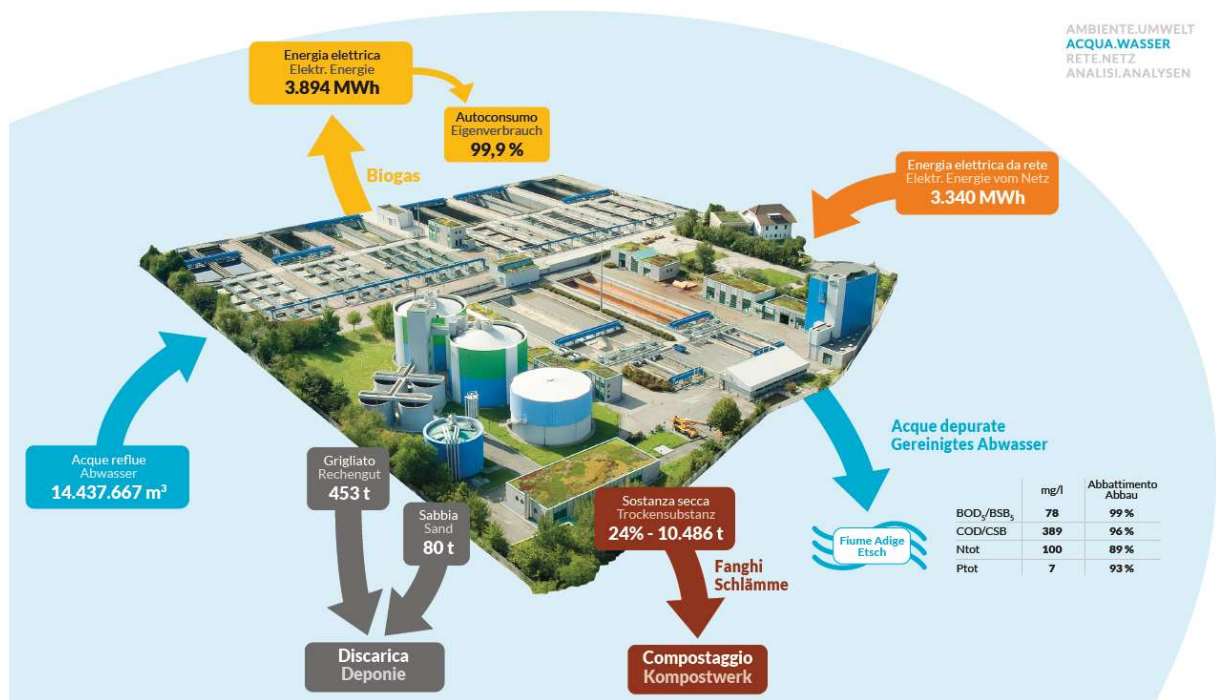
Aus dem Schaubild entnimmt man, dass trotz einer tendenziellen Zunahme der in die Anlagen eintretenden Abwasserlast (+ 45% in 10 Jahren) der Verbrauch von Netzstrom tendenziell gleichgeblieben ist. Möglich war dies dank der an den Anlagen durchgeführten Maßnahmen zur Rationalisierung der Verbräuche und der Energieerzeugung (Biogas). Mit dem Eingriff, der bei der Kläranlage Meran vorgesehen ist (Errichtung einer Hochlast-Anaerobanlage für Industrieabwässer), dürfte ab 2026 eine weitere merkliche Abnahme des Netzstromverbrauchs zu verzeichnen sein.

### OEG2 eingekaufter und verbrauchter Strom





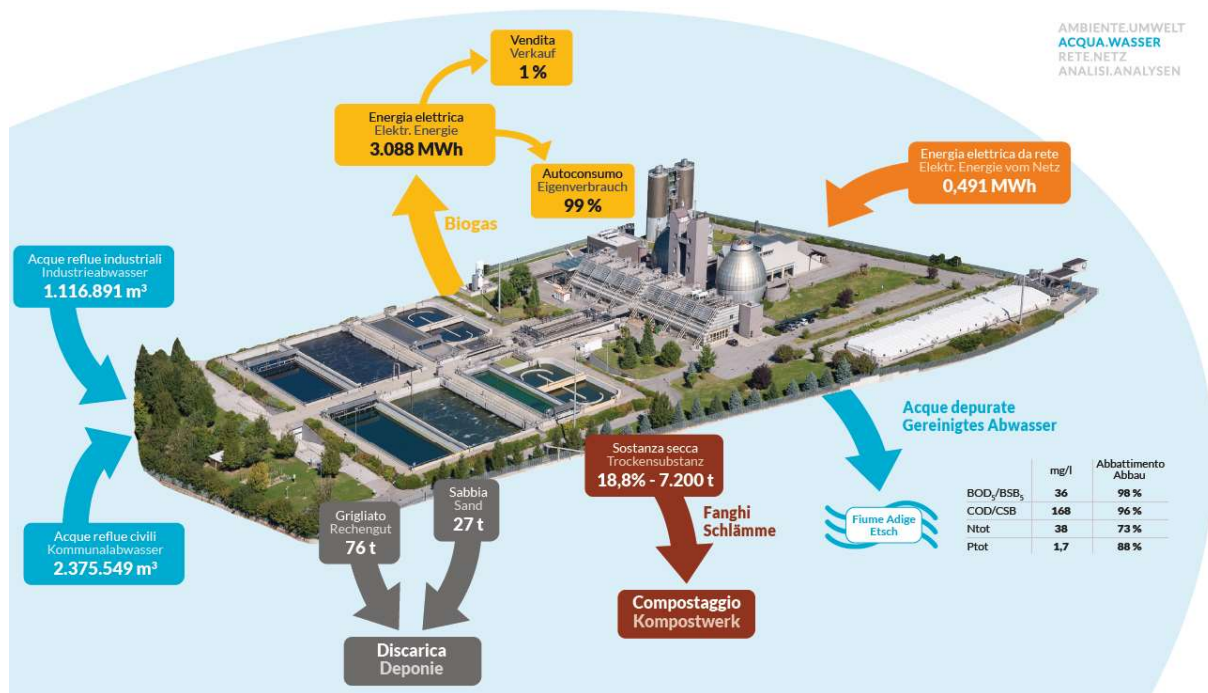
## Die Kläranlage Bozen



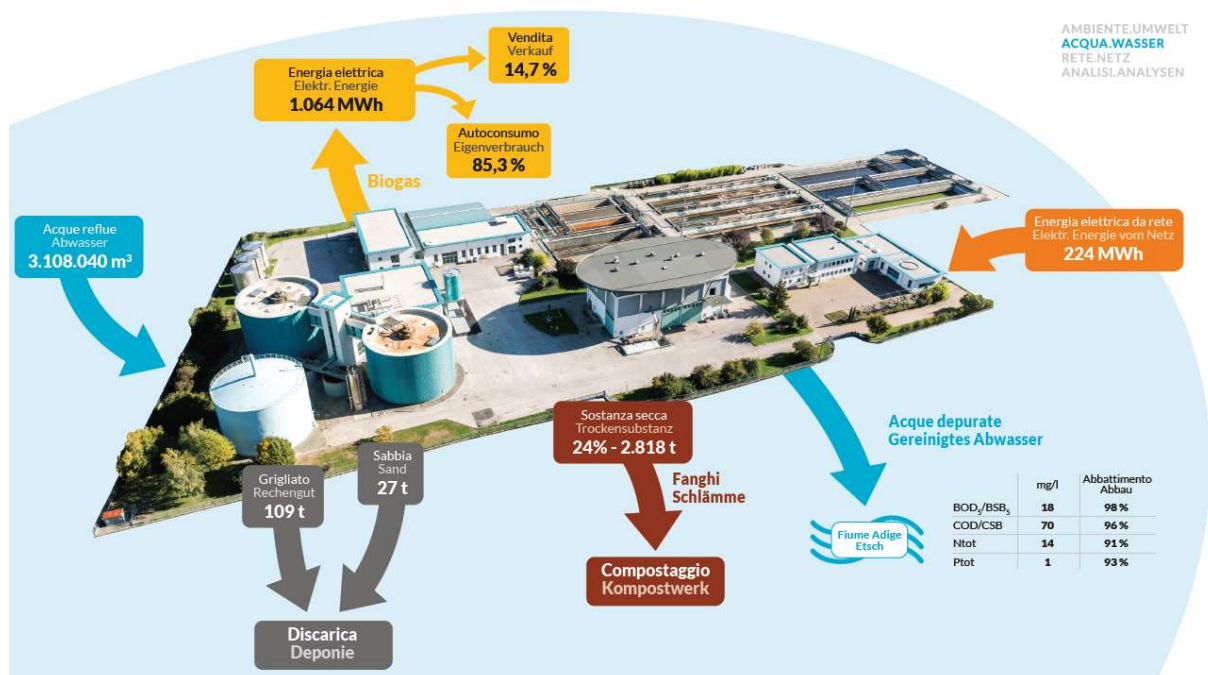
## Die Kläranlage Meran



## Die Kläranlage Branzoll



## Die Kläranlage Tramin





### 3. Die Leistungen der übrigen Bereiche

Die anderen Bereiche verzeichneten folgende Leistungen.

#### Kanalisationsnetz

	2021	2022	2023
Kanalisationsnetz (km)	251	255	255
Pumpstationen (Anz.)	46	48	49
Messstationen (Anz.)	61	61	61
Sammelbecken (Anz.)	14	16	16
Entleerte Klärgruben (Anz.)	882	894	962

#### Analyselabor

Es folgt die Anzahl der im Dreijahreszeitraum 2021-2023 insgesamt analysierten Stichproben einschließlich jener für externe Kunden.

Analysierte Stichproben (Anz.)	2021	2022	2023
Gewässer	164	57	105
Trinkwasser	3.725	3.715	3.918
Gasförmige Emissionen/atmosphärische Ablagerungen	691	365	380
Abfälle	182	52	65
Schlämme und Böden	225	353	281
Lebensmittel/Futtermittel	9	12	34
Industrieabwässer	259	257	217
eco-center-Anlagen	3.637	4.468	4.292
<b>Insgesamt</b>	<b>8.892</b>	<b>9.279</b>	<b>9.292</b>

### 4. Tätigkeiten, die von eco center als Vergabestelle abgewickelt wurden

#### 4.1 Hauptprojekte

2023 wurden 10 Baustellen für einen Gesamtbetrag von 12,4 Mio. Euro (+MwSt.) eröffnet:

Deponie Pfatten: Sicherung mittels Steinschlagschutzbauten	2.030.000 €
Deponie Lana: Neuprofilierung und Abdeckung der Oberfläche	448.000 €
Kläranlage Bozen: Bau des dritten Faulturms	7.200.000 €
Kläranlage Sarntal: Arbeiten am Rechenraum und am Regenüberlaufbecken	310.000 €
Netz: Sanierung des übergemeindlichen Sammlers Marling-Lana	204.200 €
Netz: Sanierung des Saughebers Margreid	310.500 €
Netz: Ratzes Neuverlegung der Abwasser-Hauptkanalisation	181.000 €
Vergärungsanlage Lana: Los 8 – drittes Blockheizkraftwerk	1.272.885 €
Kläranlage Branzoll: Optimierung der Heizanlage	275.000 €
Kläranlage Meran: Anpassung der Klärschlammlinie	180.612 €
<b>Insgesamt</b>	<b>12.412.197 €</b>

Es folgt eine kurze Beschreibung der im Jahr 2023 betreuten Hauptprojekte.

### **Bau des dritten Faulturms der Kläranlage Bozen**

Im Laufe der Jahre wurde die Kläranlage Bozen nach verschiedenen Optimierungsarbeiten von den 275.000 EW im Jahr 2005 auf die derzeitigen 450.000 EW hinaufgestuft. Aus diesem Grund erweist sich auch die anaerobe Vergärung der Schlämme, auch wenn sie anfänglich großzügig geplant war, jetzt mit ihren 2 Faultürmen von 12.000 m<sup>3</sup> Gesamtvolumen als eher problematisch. In Anbetracht dessen, dass in den nächsten Jahren weitere Anschlüsse peripherer Anlagen (Mölten, Unterinn) vorgesehen sind, erwies sich der Bau eines weiteren Anaerob-Reaktors von 6.000 m<sup>3</sup> als notwendig. Die Arbeiten haben im Herbst 2022 begonnen und werden im Frühjahr 2024 fertiggestellt werden.

### **Planung des Forst-Sammlers**

Im Laufe der letzten Jahre wurde eine allgemeine Zunahme der bei der Kläranlage Meran eintretenden organischen und hydraulischen Abwasserlasten beobachtet, die dazu geführt hat, dass die Kläranlage unter Grenzbedingungen arbeiten muss. Da zur Kläranlage Abwässer industrieller Art von hohem Energiepotenzial (Zipperle®-Abwasser mittels gewidmeter Leitung und Forst®-Abwasser zusammen mit den häuslichen Abwässern) fließen, sieht das Erweiterungsprojekt eine spezifische Behandlung durch den Bau von „Hochlast-Anaerob-Reaktoren“ vor und entlastet auf diese Weise die bestehenden Behandlungsketten von der Behandlung dieser Matrizen.

Als erforderlich erweist sich somit der Bau eines gewidmeten Sammlers nur für das Forst®-Abwasser, damit zusammen mit dem Zipperle®-Abwasser die Hochlast-Behandlung technisch und wirtschaftlich nachhaltig erfolgen kann. Der Sammler wird 5,8 km lang sein. Er beginnt beim Sammelbecken der Brauerei Forst, unterquert die Etsch und verläuft dann längs des Radwegs Naturns-Meran; hierauf unterquert er die Passer und verläuft parallel zur Bahnlinie Meran-Bozen weiter, um in der Ex-Rabbiosi-Straße in den "Zipperle"-Sammler zu münden. Das Rohr wird mit freiem Spiegel sein und aus einer Rohrleitung aus Fiberglas DN350 bestehen. Für die Optimierung der Bauzeiten wurde die Ausführungsphase in zwei Lose unterteilt, wobei die Unterquerung der Etsch in das erste Los ausgegliedert wurde.

Das Jahr 2023 war der Planung des Forst-Sammlers gewidmet. Die Arbeiten beginnen im Winter 2024 und werden im Sommer 2025 fertiggestellt. Der geschätzte Betrag beläuft sich auf 5,5 Mio. €.

## **4.2 Sonstige Auftragsvergaben**

Derzeit sind bei eco center 16 RUP operativ, 8 davon ohne Betriebsschwelle, 6 mit der Schwelle für Vergaben bis zu 150.000 € und 2 mit der Schwelle bis zu 40.000 €. 2023 wurden insgesamt 1.980 Vergabeverfahren abgewickelt, davon 1.960 unter der Schwelle, die vom LG 16/2015 in Art. 26 für Direktvergaben vorgesehen ist (150.000 € für Arbeiten und 140.000 für Dienstleistungen und Lieferungen), und 20 über dieser Schwelle. Im Bereich Arbeiten waren bei insgesamt 106 Vergaben 11 über der Schwelle, im Bereich Lieferungen und Dienstleistungen waren bei insgesamt 1.874 Vergaben 9 über der Schwelle.

2023 wurden 8 Verfahren verzeichnet, die das Eingreifen der Rechtsabteilung erforderlich machten (in 7 von diesen Fällen mit dem Eingreifen externer Anwälte). Von diesen betrafen 4 die Eintreibung von Guthaben gegenüber insolventen Kunden, eines einen Rechtsstreit gegen den Ausgang eines Vergabewettbewerbs und 3 betrafen Streitfälle anderer Art.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

### Umwelterziehung

2023 hat die Anzahl der Besucher der eco-center-Anlagen gegenüber dem Vorjahr erheblich zugenommen; die Müllverwertungsanlage Bozen, die Vergärungsanlage Lana und die Kläranlage Meran waren die meistbesichtigten Anlagen. Zu unterstreichen ist die Verdopplung der geführten Besichtigungen bei der Müllverwertungsanlage Bozen.

<b>Besucher von eco-center-Anlagen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Schulen und Universitäten	370	869	1.245
Bürger, Vereine, Institutionen, Betriebe	211	498	756
<b>Insgesamt</b>	<b>581</b>	<b>1.367</b>	<b>2.001</b>

Zur Unterstützung der geführten Besichtigungen in den Kläranlagen wurde ein Lehrfilm erstellt, welcher in einfacher und verständlicher Sprache den Abwasserreinigungsprozess erläutert. Der Film ist auf den verschiedenen Kommunikationskanälen von eco center verfügbar und wurde an die örtlichen Schulämter, an die Landesumweltagentur, und an die einschlägigen Gemeinde- und Landesressorts verteilt.

Zusammen mit den Stadtwerken Meran wurden für die Sendung "Vivere Green VB33" von Video 33 zwei Folgen erstellt, eine davon ist dem Abwasserzyklus und die andere dem Abfallzyklus gewidmet. Die beiden Folgen wurden im Herbst ausgestrahlt.

eco center hat einer Umweltbewerbungsfirma einige von ihm betriebene Anlagen für die Erstellung von drei kurzen Lehr-Videos zur Verfügung gestellt; das erste wurde der richtigen Sammlung des Biomülls, das zweite der Behandlung des ungetrennten Restmülls und das dritte der Abwasserreinigung gewidmet. Die Videos wurden in den sozialen Medien veröffentlicht.

### Events und Veranstaltungen

Im Laufe des Jahres 2023 wurden verschiedene Events/Veranstaltungen für die externe Kommunikation abgehalten:

- Tagung über Abfälle für Studenten der Universität Bozen
- Tagung zur Vorstellung von eco center für die Ingenieurkammer Bozen
- Treffen mit den Partnern des Interreg-Europe-Projekts "Composting in Rural Environments" (CORE)
- Auffrischungstreffen im Herbst für die Betriebsleiter der Kläranlagen
- Tagung der Betriebsleiter/Wartungsbeauftragten der Abfallbehandlungsanlagen.

### Medienartikel

Um die Professionalität und hohe Kompetenz unserer Gesellschaft nach außen zu kommunizieren und aufzuwerten, wurden 2023 drei Medienartikel veröffentlicht. Der erste war dem Analyselabor, der zweite der Energierückgewinnung aus der Abwasserreinigung und der dritte den Optimierungsarbeiten an der Kläranlage Branzoll gewidmet.

### Kommunikationskanäle

Die derzeitige Website von eco center wurde 2017 online geschaltet. 2023 begann das Projekt zur Realisierung der neuen institutionellen Website, das 2024 fertiggestellt werden soll.

## Analyse des Geschäftsverlaufs und der finanziellen Struktur

Im vergangenen Geschäftsjahr sanken die Gesamterlöse um 18,24 % im Vergleich zum Vorjahr, während die Produktionskosten um 16,84 % zurückgingen. Hingegen verringerten sich die Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen um 18,04 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang sowohl der Erlöse als auch der Produktionskosten ist hauptsächlich auf die Normalisierung der Preise für Elektrizität und Gas zurückzuführen, was einen erheblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens hatte. Trotz einer deutlichen Reduzierung der Energiekosten und der Nutzungsgebühr für den Müllverbrennungssofen führte der allgemeine Anstieg der Kosten aufgrund von Inflationsdruck dazu, dass die Kosten weniger stark sanken als der Wert der Produktion, der aufgrund des Rückgangs der Erlöse aus dem Verkauf von Strom stark zurückging. Dies führte zu einer Reduzierung um 20,60% des EBITDA von Euro 3.356.775 im Jahr 2023 gegenüber dem EBITDA im Vorjahr von Euro 4.227.712. Das EBIT ist mit -82.208 Euro negativ, was im Vergleich zum Vorjahr (Euro 1.016.770) einen deutlichen Rückgang darstellt. Dies ist neben den oben genannten Gründen auch auf verschiedene Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten zurückzuführen, wie ausführlich im Anhang erläutert. Das Ergebnis der Finanzverwaltung ist dank der Zinseinnahmen von 528.088 Euro deutlich positiv und trägt somit positiv zum Ergebnis des Geschäftsjahres bei. Währenddessen reduzieren die Abwertung einer Minderheitsbeteiligung von Euro 11.785 und die Steuerbelastung von Euro 168.122 das Ergebnis des Geschäftsjahres, das dennoch mit Euro 265.973 (im Vorjahr: 586.509 Euro) deutlich positiv bleibt.

Um die Geschäftsentwicklung besser verstehen zu können, wird nach den Gesichtspunkten der Produktion und der Finanzierungsmethode eine zusätzliche Gliederung der Erfolgsrechnung und der Vermögenssituation zum 31.12.2023, sowie der Vorjahre, vorgenommen.

### Erfolgsrechnung

	2023	2022	2021	2020
Verkaufserlöse	51.198.674	62.470.558	45.711.836	36.714.272
Veränderung der Warenvorräte	258.712	358.495	220.304	628.559
- Aufwendungen für Rohstoffe und externe Dienste	34.091.041	46.386.031	31.355.474	27.799.519
<b>Rohrertrag</b>	<b>17.366.345</b>	<b>16.443.022</b>	<b>14.576.666</b>	<b>9.543.312</b>
+ Erlöse aus nicht gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	2.169.401	2.809.505	6.292.351	10.960.460
- Aufwendungen für das Personal	14.276.816	13.332.849	14.620.132	14.729.992
- andere betriebliche Aufwendungen	1.902.154	1.691.966	2.609.346	2.973.711
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBITDA)</b>	<b>3.356.775</b>	<b>4.227.712</b>	<b>3.639.539</b>	<b>2.800.069</b>
- Abschreibungen / Rückstellungen	3.438.983	3.210.942	3.206.024	2.611.062
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>	<b>-82.208</b>	<b>1.016.770</b>	<b>433.514</b>	<b>189.007</b>
+/- Ergebnis aus atypischer Tätigkeit	0	0	0	0
+/- Ergebnis aus Finanztätigkeit	528.088	44.432	-23.895	-20.360
<b>LAUFENDER GEWINN/VERLUST</b>	<b>445.880</b>	<b>1.061.202</b>	<b>409.619</b>	<b>168.647</b>
+/- Ergebnis a.o. Geschäftstätigkeit	-11.785	-291.360	-250.000	-81.112



<b>GEWINN/VERLUST VOR STEUERN</b>	<b>434.095</b>	<b>769.842</b>	<b>159.619</b>	<b>87.535</b>
- Steuern	168.122	183.333	147.595	24.136
<b>GEWINN/VERLUST NACH STEUERN</b>	<b>265.973</b>	<b>586.509</b>	<b>12.024</b>	<b>63.399</b>

### Vermögensrechnung

<b>Investitionen</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Anlagevermögen	Immaterielle Anlagen	98.524	135.500	198.729	194.517
	Sachanlagen	19.422.037	19.234.272	19.200.777	19.959.183
	Finanzanlagen	8.216	20.001	311.361	561.361
		19.528.777	19.389.773	19.710.867	20.715.061
Umlaufvermögen	Vorräte	6.669.771	6.406.767	5.460.518	5.391.908
	Kurzfristiges Umlaufvermögen	11.627.469	15.972.988	11.747.401	16.634.544
	Liquidität	11.199.569	20.881.564	10.314.620	2.146.400
		29.496.809	43.261.319	27.522.539	24.172.852
<b>Totale Aktiva (A)</b>		<b>49.025.586</b>	<b>62.651.092</b>	<b>47.233.406</b>	<b>44.887.913</b>

<b>Finanzierung</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Eigenkapital		20.548.288	20.282.315	19.695.805	19.981.752
Langfristige Verbindlichkeiten		9.660.733	8.495.949	7.538.775	7.496.345
Kurzfristige Verbindlichkeiten		18.816.565	33.872.828	19.998.826	17.409.816
<b>Totale Passiva (P)</b>		<b>49.025.586</b>	<b>62.651.092</b>	<b>47.233.406</b>	<b>44.887.913</b>

Auf Grundlage der oben angeführten Gliederung errechnen sich folgende Bilanzkennzahlen (in % bzw. Tsd. Euro):

<b>Kennzahlen zur Kapitalstruktur</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Aktiva)	39,83%	30,95%	41,73 %	46,15 %
Umlaufvermögen (Umlaufvermögen : Aktiva)	60,17%	69,05%	58,27 %	53,85 %
Eigenfinanzierungsgrad (Reinvermögen : Aktiva)	41,91%	32,37%	41,70 %	44,51 %
Fremdkapital (Fremdkapital : Aktiva)	58,09%	67,63%	58,30 %	55,49 %

<b>Kennzahlen zur Finanzierung:</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Verfügbarkeit (Umlaufvermögen : kurzfristige Passiva)	1,568	1,277	1,376	1,388
Liquidität (kurzfristige Aktiva : kurzfristige Passiva)	1,213	1,088	1,103	1,079
Grad der Selbstfinanzierung (Reinvermögen : Anlagevermögen)	1,052	1,046	0,999	0,965
Anlagendeckungsgrad (Reinvermögen + langf. Passiva) : Anlagevermögen	1,547	1,484	1,382	1,326
Verschuldungsgrad (Fremdkapital : Reinvermögen)	1,386	2,089	1,398	1,246

<b>Erfolgskennzahlen</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
ROE	1,29%	2,89%	0,06%	0,32%
ROI	-0,22%	2,44%	1,18%	0,45%
ROS	-0,16%	1,63%	0,95%	0,51%

Im Hinblick auf die Finanzierungsstruktur wird festgehalten, dass die Eigenfinanzierung (EBITDA) mit 3.356.775 Euro geringer ausfällt als im Vorjahr (4.227.712 Euro). Aufgrund der erheblichen und kontinuierlichen Investitionen ist der Anteil der Anlagevermögen von 30,95 % im Jahr 2022 auf 39,83 % im

Jahr 2023 gestiegen, was wiederum zu einem Rückgang des Anteils des Umlaufvermögens führte, der von 69,05 % im Jahr 2022 auf 60,17 % im Jahr 2023 sank.

Auf der Passivseite hingegen stieg der Anteil des Eigenkapitals von 32,37 % im Jahr 2022 auf 41,91 % im Jahr 2023, was folglich zu einem Rückgang des Anteils des Fremdkapitals führte, der von 67,63 % im Jahr 2022 auf 58,09 % im Jahr 2023 sank.

Der Grad der Selbstfinanzierung stieg von 1,046 im Jahr 2022 auf 1,052 im Jahr 2023.

Schließlich zeigt sich in Bezug auf die wirtschaftliche Lage, dass das Unternehmen seit mehreren Jahren rückläufige Margen verzeichnet und die wirtschaftlichen Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind, obwohl das Unternehmen auch in diesem Jahr ein deutlich positives Ergebnis erzielt hat. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren und basierend auf den Bilanzkennzahlen des letzten Geschäftsjahres und der Vorjahre kann festgestellt werden, dass das Unternehmen weiterhin eine solide Bilanzstruktur aufweist.

### **Informationen über Personal und Umwelt**

Gemäß den Bestimmungen des Art. 2428, Absatz 2, ZGB wird folgendes festgehalten:

- Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Bereich der Verwaltung von Umwelteinrichtungen aus, unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen für die Umwelt und Hygiene am Arbeitsplatz. Im Geschäftsjahr 2023 hat es diesbezüglich keine Beanstandungen gegeben.
- Bezüglich Personalpolitik wird festgehalten, dass die Beziehungen zu den Vertretern der Belegschaft von einer guten Mitarbeit und gegenseitigem Verständnis gekennzeichnet waren, eventuell auftretende Problemstellungen konnten auf konstruktive Weise behandelt werden.

### **Risiken und Unsicherheiten**

Die Gesellschaft hat eine Reihe von Prozeduren und Vorkehrungen getroffen um die spezifischen, mit der Tätigkeit der Gesellschaft verbunden Risiken zu kontrollieren.

Insbesondere werden im Bereich Umwelt alle gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen eingehalten, was auch die Erlangung der UNI En ISO 9001 und 14001 Zertifizierung belegen.

Im Bereich Arbeitssicherheit werden die für den Tätigkeitsbereich der Gesellschaft vorgesehenen Vorkehrungen eingehalten und umgesetzt. Die Gesellschaft hat ein Modell von Sicherheitsmanagementsystem an Arbeitsstätten gemäß den Richtlinien UNI INAIL angewandt.

Das Unternehmen hat ein Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell gemäß dem Gesetzesdekret 231/2001 verabschiedet, das einen Ethikkodex enthält und verpflichtet sich, die Einhaltung der darin enthaltenen Bestimmungen in allen wirtschaftlichen und sonstigen Beziehungen des Unternehmens zu überwachen. Durch den Ethikkodex kommuniziert das Unternehmen seine Mission zum Schutz der Umwelt und die Bedeutung ethischen Verhaltens in der Geschäftstätigkeit.

### **Finanzinstrumente und Risk Management**

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Handelstätigkeit gelten als unbedenklich Finanzierungsrisiken herbeizuführen, da ihre Vertragsdauer 12 Kalendermonate nicht überschreiten. Die Gesellschaft hält weitere Bankeinlagen und Barbestände für die keine Risiken bestehen. Die Gesellschaft hat

keine großen Bankverbindlichkeiten oder Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern und hält keine derivativen Finanzprodukte.

### **Forschungstätigkeit**

Im Jahr 2023 wurden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wie geplant fortgesetzt. Es wurden eine Reihe von Forschungsprojekten durchgeführt, die insbesondere das Recycling von Abfallprodukten aus dem Müllverbrennungssofen in Bozen als sekundäre Baumaterialien, die Untersuchung der Präsenz von Mikroplastik in der Umwelt und im Abwasserbehandlungsprozess sowie die Bewertung von Behandlungsmöglichkeiten zur Entfernung und Vermeidung ihrer Verbreitung in der Umwelt beinhalten. Weiterhin umfasste die Forschungstätigkeit, in Zusammenarbeit mit dem Verein Eco Research, die Behandlung und Wiederverwertung von Rauchgasreinigungstäuben aus dem Müllverbrennungssofen in Bozen mittels hydrothormaler Carbonisierung (HTC). Die endgültigen Ergebnisse für alle genannten Projekte werden bis Ende 2025 erwartet.

### **Die Eigentumsverhältnisse an der Gesellschaft**

Zum 31.12.2023 wird das Gesellschaftskapital von der Gemeinde Bozen (43,8551%), von der Autonomen Provinz Bozen (9,9999%), von weiteren 96 Gemeinden und sieben Bezirksgemeinschaften gehalten.

### **Betriebsstätten und Zweitsitze der Gesellschaft**

Gemäß Art. 2428 ZGB wird angemerkt, dass die Gesellschaft neben dem Gesellschaftssitz in Bozen folgende Betriebsstätten betreibt:

<b>Beschreibung</b>	<b>Adresse</b>
Verbrennungsanlage Bozen	Linkes Eisackufer 57, Bozen
Mülldeponie „Frizzi Au“	Ischia Frizzi 1, Pfatten
Kläranlage „Bozen“	Rechtes Eisackufer 21, Bozen
Mülldeponie „Tisner Auen“	Lahnstr. 20/1, Lana
Biomüllgäranlage „Lana“	Lahnstr. 22, Lana
Kläranlage „Sinich Meran“	Reichstr. 132, Meran
Kläranlage „Tramin“	Bahnhofsstr. 31, Tramin
Kläranlage „Laurein“	Fraktion Schmieden, Laurein
Kläranlage „Proveis“	Mühlplatz Greif Laurein, Proveis
Kläranlage „Unsere liebe Frau im Walde“	Frak. St. Felix, Holzstr., Schnalstal
Kläranlage „Ulten“	Frak. St. Walburg, Ulten
Kläranlage „Passeier“	Passeierstr. 26A, St. Martin i.P.
Kläranlage „St. Pankraz“	Auf der Sand 8, St. Pankraz
Kläranlage „Afang-Jenesien“	Frakt. Afing, Dorner 9, Jenesien
Kläranlage „Flaas-Jenesien“	Frakt. Flaas 1, Jenesien
Kläranlage „Altrei“	Frakt. Eben 15, Altrei

Kläranlage „Branzoll“	St. Johannstr. 3, Branzoll
Kläranlage „Mölten“	Frakt. Versein, Mölten
Kläranlage „Lana“	Boznerstr. 86, Lana
Kläranlage „Margreid“	Punggl 1, Margreid
Kläranlage „Sarnthein“	Frakt. Putzen 34, Sarnthal
Kläranlage „Salurn“	Staatsstr. 46, Salurn
Kläranlage „Bundschen – Wangener Kreuzung“	Frakt. Niederwangen 26, Sarnthal
Kläranlage „Pontives“	Frakt. St. Michael 56, Pontives, Kastelruth
Kläranlage „Breiteben“	Breitebnerstr. o.H., St. Martin in Passeier
Labor für Analysen	Luigi Negrelli-Str. 13, Bozen
Kläranlage „Rabenstein“	Moos in Passeier 22/D, Passeiertal

### **Beziehungen zu abhängigen, verbundenen und beherrschenden Unternehmen sowie Schwesterunternehmen**

Die Gesellschaft ist Mitglied des Vereins Eco Research, welcher aus der Umwandlung der eco research GmbH entstanden ist und einen Dotationsfond von Euro 600.000 hat. Der Zweck des Vereins ist die angewandte, interdisziplinäre Grundlagenforschung und der Austausch von Wissen sowie die wissenschaftliche Beratung und Ausbildung.

Im Laufe des Geschäftsjahres sind verschiedene Dienstleistungen sowohl aktiv als auch passiv mit dem Verein Eco Research als auch mit dem durch die Gemeinde Bozen kontrolliertem Unternehmen Seab AG – Energie Umwelt Betriebe Bozen getätigt worden.

Die Angaben hinsichtlich der Geschäftsvorfälle mit Eco Research und mit Seab AG gehen aus dem Anhang zur Bilanz hervor.

### **Eigene Aktien oder von kontrollierenden Gesellschaften besessene, gekaufte oder verkaufte Aktien**

Im Jahr 2010 wurde für den Gegenwert von Euro 90.051,65 Eine eigene Aktie mit einem Nominalwert von Euro 51,65 gekauft.

Im Jahr 2011 wurden von der Gemeinde Bozen 1.030 Aktien, entsprechend 1,144432% des Gesellschaftskapitals, zum Nominalwert von 51,65 je Aktie gekauft. Im Jahr 2012 wurden 450 Aktien an verschiedene Bezirksgemeinschaften jeweils zum Nominalwert verkauft. Im Jahr 2013 sind weitere 180 Aktien, im Jahr 2014 weitere 130 Aktien, und im Jahr 2015 weitere 70 Aktien an verschiedene Gemeinden jeweils zum Nominalwert verkauft worden. Im Laufe des Jahres 2019 wurden 10 Aktien an die Gemeinde Laas verkauft und alle 54 Aktien des Abwasserverbandes Überetsch-Unterland annulliert sowie aufgrund der Auflösung des Konsortiums an die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland übertragen. Die restlichen 191 eigenen Aktien, entsprechend Euro 9.865,15 des Gesellschaftskapitals, sollen in den folgenden Jahren an weitere Gemeinden verkauft werden.

Im vorliegenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft weder eigene Aktien noch Anteile von kontrollierenden Gesellschaften gekauft oder verkauft.

### **Vorschau Geschäftsentwicklung**

Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate des Jahres 2024 entspricht den Vorgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres.



## **Bericht über die Führung der Gesellschaft**

**gemäß Art. 6 Absatz 4 des GvD vom 19. August 2016, Nr. 175**

### **Vorbemerkung**

Das GvD Nr. 175 vom 19. August 2016, "Einheitstext betreffend Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung" sieht unter Art. 6, "Grundprinzipien über die Organisation und Führung der öffentlich kontrollierten Gesellschaften", vor, dass öffentlich kontrollierte Gesellschaften:

- falls sie gleichzeitig Wirtschaftstätigkeiten ausüben, welche durch Sonder- oder Exklusivrechte geschützt sind, und welche nach marktwirtschaftlichen Kriterien abgewickelt werden, müssen für diese Tätigkeiten und für jede andere Tätigkeit eine getrennte Buchhaltung geführt werden;
- spezifische Programme für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise erstellen und die Generalversammlung im Rahmen des Berichts über die Gesellschaftsführung darüber informieren müssen;
- abwägen müssen, ob es in Anbetracht der Unternehmensgröße und der organisatorischen Merkmale sowie der abgewickelten Tätigkeit angebracht ist, die angewandten Gesellschaftsführungsinstrumente mit weiteren Führungsinstrumenten, wie im Späteren angegeben, zu ergänzen;
- einen jährlichen Bericht über die Gesellschaftsführung zum Abschluss des Rechnungsjahrs erstellen müssen. Im Jahresbericht müssen außer den spezifischen Programmen für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise auch die gegebenenfalls angewandten Ergänzungsinstrumente zur Geschäftsführung, oder die Gründe angegeben werden, weswegen diese Ergänzungsinstrumente nicht angewandt wurden.

Art. 14 des GvD 175/2016, "Unternehmenskrise einer Gesellschaft mit öffentlicher Beteiligung", sieht vor, dass, sofern in den Programmen für die Beurteilung des Risikos ein oder mehrere Indikatoren einer Unternehmenskrise auftreten, das Verwaltungsorgan der öffentlich kontrollierten Gesellschaft die erforderlichen Maßnahmen ergreifen muss, um die Verschärfung der Krise zu verhindern, deren Auswirkungen zu korrigieren und deren Ursachen durch einen geeigneten Sanierungsplan zu beseitigen.

### **Die Gesellschaft**

Die eco center AG wurde im Jahre 1994 gemäß Artikel 22, Absatz 3, Buchstabe e) des Gesetzes Nr. 142 vom 8. Juni 1990 und Artikel 44, Absatz 3, Buchstabe e) des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 4. Januar 1993 gegründet.

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit zur Gänze öffentlichem Kapital: die Gemeinde Bozen hält 43,8551% des Kapitals, die Autonome Provinz Bozen 9,9999% und die restlichen 45,9328% des Gesellschaftskapitals werden von 96 Gemeinden und den Südtiroler Bezirksgemeinschaften gehalten.

Die Gesellschaft übt folgende Tätigkeiten aus:

- a) Bau, An-, Verkauf, Wartung und/oder Führung von Anlagen und Erbringung von Dienstleistungen zum Schutz der Umwelt;
- b) Management von Energiequellen und Verteilung der Wärmeenergie, einschließlich des Vertriebes, der Herstellung und der Verteilung von Strom;

- c) Jede sonstige auf den wirksamen Schutz der natürlichen Umwelt gerichtete Tätigkeit und die mittelbar oder unmittelbar mit den ihr von den Körperschaften in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter übertragenen Diensten verbundenen Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist in Durchführung einer direkten Beauftragung (in house) durch die beteiligten öffentlichen Körperschaften tätig und handelt als eigentliches Organ der beteiligten öffentlichen Verwaltungen, die über die Gesellschaft eine gleiche Kontrolle wie über die eigenen Dienste ausüben.

### **Die Führung der Gesellschaft**

Das von der eco center AG angewandte Führungssystem für die Verwaltung und Kontrolle ist das von den Artikeln 2380-bis ff. des ZGB vorgesehene herkömmliche System.

Im Folgenden sind die vom Gesellschaftsstatut vorgesehenen Organe angeführt:

#### Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das Gremium, das alle Gesellschafter vertritt. In ihr führt der Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz.

Folgende Beschlüsse sind der Generalversammlung vorbehalten:

- die Genehmigungen, die Festsetzungen und die Ernennungen, wie sie laut Art. 2364 und 2365 des ZGB vorgesehen sind;
- alle anderen Beschlüsse, die vom Gesetz oder vom Statut unabdingbar der Generalversammlung vorbehalten sind.

#### Verwaltungsrat

Er besteht aus fünf Mitgliedern, die von den Gesellschaftern im Verhältnis zum Anteil der gehaltenen Aktien ernannt werden. Zwei Mitglieder werden von der Gemeinde Bozen ernannt, wovon einer der Bürgermeister "pro tempore" oder eine von ihm delegierte Person ist und der andere vom Gemeinderat ernannt wird, zwei weitere Mitglieder werden von den anderen Gemeinden durch die Bezirksgemeinschaften Burggrafenamt, Überetsch/Unterland und Salten/Schlern und ein Mitglied von der Autonomen Provinz Bozen ernannt.

#### Präsident des Verwaltungsrates

Er wird vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte gewählt. Dem Präsidenten stehen das Unterzeichnungsrecht für die Gesellschaft und die Vertretung der Gesellschaft zu.

#### Generaldirektor

Er wird vom Verwaltungsrat ernannt und beaufsichtigt alle technischen, administrativen, finanziellen und buchhalterischen Leistungen des Unternehmens, um den normalen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

#### Aufsichtsrat

Er besteht aus drei effektiven Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, die von den Mitgliedskörperschaften im Verhältnis zu ihrer Beteiligung am Gesellschaftskapital ernannt werden. Die Gemeinde Bozen ernannt ein effektives Mitglied sowie ein Ersatzmitglied, die Autonome Provinz Bozen ernannt ein effektives Mitglied und die anderen Gemeinden wählen ein effektives Mitglied sowie ein Ersatzmitglied. Der Präsident des Aufsichtsrates wird von der Generalversammlung ernannt.

### Kontrolle der Gesellschafter über die Gesellschaft

Gemäß den derzeit geltenden Bestimmungen üben jene Mitglieder, für welche die Haupttätigkeit von eco center AG bestimmt ist, über die Gesellschaft selbst eine ähnliche Kontrolle aus, wie sie die Mitglieder unmittelbar über ihre eigenen Dienste ausüben. Diese Kontrolle wird durch Ausrichtungs-, Koordinierungs- und Überwachungstätigkeiten mit zwei Ausschüssen ausgeübt.

Die beiden Ausschüsse wickeln folgende Funktionen ab:

- sie sorgen für die Beratung der örtlichen Körperschaften über die Führung der öffentlichen Dienste, die von der Gesellschaft abgewickelt werden, und über den allgemeinen Stand der Gesellschaft;
- sie überprüfen das Erreichen der vorgesehenen Ziele und Dienstniveaus;
- sie bewerten den wirtschaftlich-finanziellen Verlauf der Geschäftsführung;
- sie genehmigen den Entwicklungsplan und die übrigen strategischen Dokumente, zu deren Übermittlung die Gesellschaft statutarisch verpflichtet ist;
- sie genehmigen im Voraus das detaillierte jährliche Kosten- und Aktivprogramm (Budget), alle außerordentliche Tätigkeiten (wie den Erwerb von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, Wertpapiere und Immobilientransaktionen, Ausgabe von Anleihen und Aufnahme von passiven Darlehen) und alle relevanten ordentlichen Tätigkeiten;
- sie nehmen die Abänderung der Musterverträge, der Dienstverträge und die Genehmigung allfälliger neuer Musterverträge nach vorausgehender Zusendung an die einzelnen örtlichen Körperschaften für die diesen zustehenden Erfüllungspflichten vor;
- sie bewerten wesentliche Änderungen an den bestehenden Anlagen oder die Errichtung neuer Anlagen und erteilen dafür ihre Zustimmung.

### Überwachungs- und Kontrollausschuss für den integrierten Abwasserentsorgungs- und -klärungsdienst

Vorgesehen in der Vereinbarung zwischen den Gemeinden des optimalen Einzugsgebietes 2 (OEG2, Bozen – Burggrafenamt – Salten/Schlern – Überetsch/Unterland) und von dem zwischen denselben Gemeinden und der eco center AG abgeschlossenen Konzessionsvertrag.

Der Ausschuss besteht aus acht Mitgliedern: zwei Mitglieder werden von der Gemeinde Bozen und je zwei Mitglieder von den drei Bezirksgemeinschaften ernannt. An den Ausschusssitzungen nimmt ein Vertreter der eco center AG teil, welcher jedoch kein Stimmrecht hat.

### *Zwischengemeindlicher Koordinierungsausschuss für die übrigen Dienste*

Er wurde durch das Statut der eco center AG gegründet, um die Kontrolle über jene Dienste auszuüben, wofür der “Überwachungs- und Kontrollausschuss für den integrierten Abwasserentsorgungs- und -klärungsdienst” nicht verantwortlich ist. Er besteht aus neun Mitgliedern: ein Mitglied wird von der Gemeinde Bozen, ein Mitglied von der Autonomen Provinz Bozen und die übrigen sieben Mitglieder von den sieben Südtiroler Bezirksgemeinschaften ernannt. An den Sitzungen nimmt ein Vertreter der eco center AG ohne Stimmrecht teil.

Den Vorsitz führt der Vertreter der Gemeinde Bozen.

## Die angewandten Führungsinstrumente

Im Folgenden sind die von der eco center AG gemäß Art. 6 des GvD 175/2016 angewandten Führungsinstrumente angeführt.

### 1. Systeme der getrennten Buchhaltung für die von Sonder- oder Exklusivrechten betroffenen Tätigkeiten

Angesichts dessen, dass die Gesellschaft keine durch Sonder- oder Exklusivrechte geschützte Wirtschaftstätigkeit ausübt, ist man der Auffassung, dass sich vorliegender Absatz nicht direkt auf die Gesellschaft bezieht, daher wurde im Rahmen der Bestimmung laut Absatz 1 keine spezifische Maßnahme getroffen.

### 2. Programme für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise gem. Art. 6, Absatz 2 des GvD Nr. 175/2016

Die Verwaltung des Risikos einer Betriebskrise bezieht vielerlei Figuren mit unterschiedlichen Rollen und Verantwortungen mit ein: die beiden Überwachungsausschüsse, den Verwaltungsrat, den Präsidenten des Verwaltungsrats, den Generaldirektor und den Aufsichtsrat.

Im Programm für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise wurden acht Indikatoren ermittelt und überwacht, die für geeignet befunden werden, in vorausschauender Weise auf eine eventuelle Betriebskrise hinzuweisen. Für jeden Indikator wurde eine Alarmschwelle festgelegt, damit bei Überschreiten derselben eine Situation angezeigt wird, welche die Gefährdung des wirtschaftlichen, finanziellen und vermögensrechtlichen Gleichgewichts der Gesellschaft mit sich bringen kann.

Es kommt zur Alarmschwelle "Rot", wenn mindestens eine der Bedingungen Nr. 1-2-3-4-5 eintritt, oder es kommt zur Alarmschwelle "Gelb", wenn mindestens eine der Bedingungen Nr. 6-7-8 überschritten wird.

Bezüglich Bilanzanalyse wird auf den Absatz „Geschäftsverlauf und Entwicklung“ des Lageberichts verwiesen, in welchem die Daten des Jahres 2023 mit den drei vorangegangenen Geschäftsjahren verglichen werden, um einen besseren Einblick in den Geschäftsverlauf zu ermöglichen sowie eventuelle wirtschaftliche oder finanzielle Ungleichgewichte festzustellen. Dabei sind die Erfolgs- und die Vermögensrechnung nach den Gesichtspunkten der Produktion und der Finanzierungsmethode ungegliedert worden, um die Bilanzkennzahlen und Bilanzzwischenenergebnisse zu berechnen welche für die Beurteilung einer eventuellen Betriebskrise notwendig sind.

Aus der Analyse der Bilanz 2023 und der drei vorausgehenden Rechnungsjahre ergibt sich folgendes:

	<b>Warnschwelle</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
1	Negatives Eigenkapital	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
2	Debt service coverage ratio (DSCR) größer als 1 EBITDA/(Passivzinsen + Rückvergütung Kapitalbeteiligungsdarlehen)	n.r. Gesellschaft hat keine Finanzverbindlichkeiten	n.r. Gesellschaft hat keine Finanzverbindlichkeiten	n.r. Gesellschaft hat keine Finanzverbindlichkeiten	n.r. Gesellschaft hat keine Finanzverbindlichkeiten

3	Negative Geschäftstätigkeit in drei aufeinanderfolgenden Jahren (A minus B, ex Art. 2525 Z.G.B.)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
4	Kumulierte Jahresverluste der letzten 3 Jahre abzüglich eventueller Gewinne im gleichen Zeitraum haben das Eigenkapital um mehr als 15% geschmälert	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
5	Bericht des Aufsichtsrates und der Revisionsgesellschaft lässt Zweifel am Weiterbestehen der Gesellschaft aufkommen	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
6	Deckungsgrad ersten Grades des Anlagevermögens (Eigenkapital + langfristige Verbindlichkeiten)/Anlagen, liegt unter 1	NEIN =1,547	NEIN =1,484	NEIN =1,381	NEIN =1,326
7	Liquiditätsindex (Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten) liegt unter 1	NEIN =1,213	NEIN =1,088	NEIN =1,103	NEIN =1,079
8	das Gewicht der finanziellen Aufwendungen (finanzielle Aufwendungen/Umsatz) ist höher als 5%	NEIN =0,03%	NEIN =0,03%	NEIN =0,09%	NEIN =0,06%

Aus den oben ersichtlichen Daten geht hervor, dass das Unternehmen keinen besonderen Geschäftsrisiken ausgesetzt ist.

Auch eine vorausschauende Analyse zeigt, dass das Unternehmen keinen besonderen Risiken einer Unternehmenskrise ausgesetzt ist und man weist darauf hin, dass das Unternehmen nicht verschuldet ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft die Einschätzung des Risikos einer Betriebskrise mit Hilfe eines externen Unternehmens durchgeführt hat. Das entsprechende Programm für die Einschätzung des Risikos der Betriebskrise ist diesem Bericht mit folgenden Zusatzinformationen beigelegt: Mit Beginn des Jahres 2022 hat die Gesellschaft das Organisationsmodell ex G.D. 231/2001 adaptiert, der Ethik-Rat wurde aufgelöst und dessen Aufgaben wurden der Aufsichtsstelle übertragen.

### 3. Regelmäßige Überwachung

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres bereitet der Verwaltungsrat das Budget für das folgende Geschäftsjahr vor, welches periodisch kontrolliert und dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht wird.

Des Weiteren haben die delegierten Geschäftsführer die Führung auch unter den qualitativen Aspekten der angebotenen Dienstleistungen sowie nach der organisatorischen Effizienz überprüft, um den Anforderungen zur Verbesserung nachzukommen sowie die von der Gemeinde Bozen gesetzten Ziele zu erreichen. Die



Berichterstattung zu den Zielvorgaben für 2023 ist der Gemeinde Bozen abgegeben worden, und wird diesem Lagebericht als Anlage beigelegt.

Die Ergebnisse der periodischen Überwachungstätigkeit, die gemäß den Vorgaben der Art. 6, Abs. 2 und Art. 14 Abs. 1, 3, 4, 5 des GvD 175/2016 durchgeführt wurde, geben dem Verwaltungsrat Anlass zur Annahme, dass das Risiko einer Unternehmenskrise in Bezug auf die eco center AG ausgeschlossen werden kann, da keine Situationen eingetreten sind, welche die wirtschaftliche und finanzielle Lage, sowie die Vermögenslage des Unternehmens beeinträchtigen.

#### **4. Zusätzliche Instrumente der Unternehmensführung gemäß Art. 6, Absatz 3, Gesetzesdekret 175/2016**

Unbeschadet der Funktionen der vom Gesetz und vom Statut vorgesehenen Kontrollorgane hat die eco center AG, unter Berücksichtigung der Betriebsgröße und der organisatorischen Merkmale sowie der durchgeführten Tätigkeit, die bestehenden Führungsinstrumente um das Verwaltungs-, Organisations- und Kontrollmodell gemäß ex G.D. 231/2001 ergänzt. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen gemäß G.D. 231/2001 über die Haftung der Unternehmen hat die Gesellschaft das Verwaltungs-, Organisations- und Kontrollmodell definiert und adaptiert sowie eine Aufsichtsstelle eingerichtet. Das Unternehmen hat außerdem einen Ethikkodex als integrierenden Bestandteil des Verwaltungs-, Organisations- und Kontrollmodells verabschiedet, der die Grundsätze festlegt, von denen sich das Unternehmen bei der Ausübung seiner Tätigkeit leiten lässt. Er legt die verbindlichen Grundsätze für alle Unternehmensvertreter, Mitarbeiter und alle anderen Personen fest, die direkt oder indirekt im Namen und im Auftrag des Unternehmens handeln und die verpflichtet sind, dessen Bestimmungen zu befolgen. Die Aufsichtsstelle ist dafür verantwortlich, die Kenntnis und das Verständnis des Ethikkodexes zu verbreiten und seine Anwendung durch alle Beteiligten zu überwachen. Das Verwaltungs-, Organisations- und Kontrollmodell sieht ein System von Sanktionen für Verstöße gegen seine Bestimmungen, einschließlich derjenigen des Ethik-Kodexes, vor.

In das Verwaltungs-, Organisations- und Kontrollmodell gemäß G.D. 231/2001 sind folgende Elemente aufgenommen worden:

- Dreijähriger Plan zur Korruptionsbekämpfung (DPKB),
- Reglement für die Personalaufnahme;
- Reglement der Verträge (anwendbar bis zu einem Vertrags- bzw. Auftragswert von Euro 40.000)
- Ethikkodex
- Verhaltenskodex, welcher im ersten Teil den betrieblichen Disziplinkodex enthält
- Das Handbuch zum Umweltmanagementsystem ISO 14001/2015;
- Das Handbuch zum Umweltmanagementsystem ISO 9001/2018;
- Risikobewertungsdokument
- Die technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, die ergriffen wurden, um ein angemessenes Niveau der Sicherheit personenbezogener Daten zu gewährleisten;
- Das Informationsblatt über die Abläufe zur Gewährleistung der Vertraulichkeit der für die Aufsichtsstelle bestimmten Mitteilungen.

Gemäß den Bestimmungen des G.D. 231/2001 wurde eine Aufsichtsstelle eingerichtet, die sich mit der Anwendung des Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodells (ital. MOG) befasst. Weiters ist der Verantwortliche für die Korruptionsprävention auch für die Einhaltung der Transparenzbestimmungen verantwortlich.

Der Verantwortliche für die Korruptionsprävention und Transparenz (ital. RPCT) erstellt den dreijährigen Plan zur Korruptionsprävention und Transparenz (ital. PTPCT), welcher alle drei Jahre aktualisiert wird, und legt ihn dem Verwaltungsrat vor, der formell über dessen Annahme entscheidet.

Der Plan zur Korruptionsprävention und Transparenz interagiert eng mit dem gemäß D.Lgs. 231/2001 eingeführten Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell und stellt eine ergänzende Maßnahme zu diesem dar. Es handelt sich somit um zwei programmatische Dokumente mit präventivem Zweck, die jedoch auf unterschiedlichen subjektiven Voraussetzungen und Straftatbeständen basieren.

Das Organ mit Funktionen die denen des unabhängigen Bewertungsorgans (OIV) ähnlich sind - ernannt durch Beschluss Nr. 7 der 517. Sitzung des Verwaltungsrats von Eco Center vom 7. März 2023 gemäß Artikel 44 des Gesetzesdekrets 33/2013 und derzeit in Personalunion mit der Aufsichtsstelle - überprüft, unter Verwendung von Informationen und Daten zur Umsetzung der Veröffentlichungspflichten, ob der Plan zur Korruptionsprävention und Transparenz und die ergänzenden Präventionsmaßnahmen des MOG mit denen in den strategischen Managementdokumenten festgelegten Zielen übereinstimmen und ob bei der Messung und Bewertung der Leistung die mit Korruptionsbekämpfung und Transparenz verbundenen Ziele berücksichtigt werden. Weiters prüft dieses Organ auch den Inhalt des Jahresberichts des Verantwortlichen für die Korruptionsprävention und Transparenz mit den Ergebnissen der durchgeführten Tätigkeiten.

Angesichts der geringen Dimension und der beschränkten Gliederung der Personalressourcen verfügt eco center AG über keine Einrichtung für das Internal Audit, welche mit dem Kontrollorgan zusammenarbeitet und über die Vorschriftsmäßigkeit und Effizienz der Geschäftsführung Bericht erstattet. Die Gremien der Gesellschaft legen aber besonderes Augenmerk auf die Bewertung der Angemessenheit, Funktionalität und Zuverlässigkeit der betrieblichen Abläufe, um zur Verbesserung der Risikoverwaltungsverfahren beizutragen, sie fördern im Betrieb die Risiko- und Kontrollkultur. Die wichtigsten angewandten Prozeduren im Betrieb wurden festgehalten, es wurde das mit ihnen zusammenhängende Risiko eingeschätzt und es wurden allfällige Risikobewältigungsmaßnahmen festgelegt. Für die Einzelheiten wird auf den auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell (ital. MOG) verwiesen.

Die umgesetzten Systeme des Qualitätsmanagements (Zertifizierungen ISO 9001 und ISO 14001) und der Arbeitssicherheit (gemäß den Leitlinien UNI INAIL) belegen die eingehaltenen Prozeduren und ermitteln einwandfrei in allen Bereichen die in den verschiedenen Phasen einbezogenen Subjekte und den zu verfolgenden Weg. Alle Mitarbeiter wurden für ihre Zuständigkeitsbereiche über die Prozeduren aufgeklärt und eingeführt.

Angesichts der geringen Betriebsgröße der Gesellschaft, ihrer Organisation sowie der durchgeführten Tätigkeit, und vor allem der von den beiden Überwachungsausschüssen ausgeübten präventiven, weg begleitenden und nachträglichen Kontrolle wurde beschlossen, keine weiteren Kontrollinstrumente einzurichten.

Bozen, den 28. März 2024

DER PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES

(Paolo Berlanda)  
*gezeichnet*

Imposta di bollo assolta in modo virtuale tramite la Camera di Commercio di Bolzano  
autorizzazione con provv. prot. n. 1423/2000/2/SS rep. 2 del 19/9/2000 emanata  
dal Ministero delle Finanze - Direzione delle Entrate per la Provincia autonoma di Bolzano

Copia corrispondente ai documenti conservati presso la società

Il sottoscritto dott. Peter Glieria ai sensi dell'art. 31 comma 2-quinquies della Legge 340/2000,  
dichiara che il presente documento è conforme all'originale depositato presso la società".

## Programm für die Einschätzung des Risikos der Betriebskrise

1. <a href="#">Bezugskontext und Ziele des Dokuments</a> .....	27
2. <a href="#">Rollen und Verantwortlichkeiten</a> .....	28
3. <a href="#">Risk Model und Schwellen der Neigung zum Risiko</a> .....	28
4. <a href="#">Prozess zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise</a> .....	31
4.1 <a href="#">Ermittlung der bestehenden Risiken und Kontrollen</a> .....	32
4.2 <a href="#">Beurteilung der bestehenden Risiken und Kontrollen</a> .....	32
4.3 <a href="#">Aggregation und Priorisierung der Risiken</a> .....	33
4.4 <a href="#">Definition der Antwortebenen</a> .....	33
4.5 <a href="#">Monitorisierung und Reporting</a> .....	33
5. <a href="#">Ergebnis der Tätigkeiten zur Einschätzung des Risikos 2021</a> .....	33
5.1 <a href="#">Strategische Risiken</a> .....	34
5.2 <a href="#">Finanzielle Risiken</a> .....	34
5.3 <a href="#">Compliance-Risiken</a> .....	35
5.4 <a href="#">Operationelle Risiken</a> .....	35
5.5 <a href="#">Externe Risiken</a> .....	37

### 1. Bezugskontext und Ziele des Dokuments

Mit dem Gesetzesvertretenden Dekret Nr. 175/2016 wurde der T.U.S.P. (Testo Unico sulle Società a partecipazione Pubblica – Einheitstext über die Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung) eingeführt und wurde das Gewirr von Bestimmungen ersetzt und abgeschafft, das die Gesellschaften mit Beteiligung seitens öffentlicher Verwaltungen regelte. Im Besonderen führen die Artikel 6 und 14 des Einheitstexts spezifische normative Pflichten für Gesellschaften mit öffentlicher Kontrolle in Sachen Einschätzung und Monitorisierung des Risikos der Betriebskrise und in Sachen Gesellschaftsleitung ein.

In diesem Kontext hat vorliegendes Dokument das Ziel, das Programm für die Einschätzung des Risikos der Betriebskrise (im Folgenden auch kurz “Programm” genannt) zu erläutern, das von Eco Center mit spezifischer Bezugnahme auf die Risikoindikatoren qualitativer Art angenommen wurde und das im Einklang mit den Leitlinien entwickelt wurde, die von der *Struttura, all’interno del Ministero dell’Economia e delle Finanze, di monitoraggio sulle partecipazioni della PA (Einrichtung innerhalb des Wirtschafts- und Finanzministeriums für die Überwachung der Beteiligungen der Öff.Verw.)* im Dokument “Indicazioni sul Programma di Valutazione del Rischio di Crisi Aziendale” („Anleitungen über das Programm zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise“) geliefert wurden.

Im Besonderen wurde folgendes herausgearbeitet:

- Rollen und Verantwortlichkeiten der in den Risikoeinschätzungsprozess einbezogenen betrieblichen Funktionsbereiche;
- Die wichtigsten Risikotypologien, denen die Gesellschaft ausgesetzt sein könnte (d.h. Risk Model), die betreffenden Schwellen der Neigung zum Risiko und die Antwortstrategien;
- Die operativen Tätigkeiten, die den Risikoeinschätzungsprozess bilden;

Schließlich werden jene Erkenntnisse angeführt, die sich infolge der Umsetzung des Programms für die Erhebung des Risikoprofils von Eco Center - mit spezifischer Bezugnahme auf die Risikoindikatoren qualitativer Art - im Laufe des Jahres 2021 ergaben.

## 2. Rollen und Verantwortlichkeiten

Der Prozess zur Einschätzung des Risikos von Eco Center bezieht verschiedene Organisationsstrukturen und Akteure innerhalb des Betriebs mit unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten ein:

Der **Verwaltungsrat** ist dafür verantwortlich:

- die Richtlinien des Systems der Internen Kontrolle und des Risikomanagements festzulegen und mindestens einmal jährlich die Angemessenheit und Wirksamkeit dieses Systems gegenüber den Merkmalen des Unternehmens und dem Risikoprofil zu beurteilen;
- den Prozess zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise im Falle der ersten Festlegung oder bei späteren Abänderungen der Methodik zu genehmigen;
- die jährlichen Ergebnisse des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise in Augenschein zu nehmen und zu genehmigen.

Der **Generaldirektor** ist dafür verantwortlich:

- den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Richtlinien des Systems der Internen Kontrolle und des Risikomanagements der Gesellschaft zu unterstützen;
- die vom Verwaltungsrat festgelegten Richtlinien durchzuführen, indem er die Planung, Ausführung und Verwaltung des Systems der Internen Kontrolle und des Risikomanagements besorgt und dessen Angemessenheit und Wirksamkeit ständig überprüft;
- die Aktualisierung des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise, einschließlich der verwendeten methodischen Mittel (d.h. Risk Model und Messverfahren für die Risikoeinschätzung) und der Niveaus der Neigung zum Risiko, zu gewährleisten, nach vorausgehender Validierung seitens der betrieblichen Direktionen für die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche;
- die jährlichen Tätigkeiten zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise zu koordinieren, indem er deren Ergebnisse validiert und den Stand der Erfüllung der festgelegten Aktionspläne überwacht;
- ein Informationsschreiben zu erstellen, das mit dem Verwaltungsrat abzustimmen ist und in dem die Ergebnisse des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise und der Durchführungsstand der festgelegten Aktionspläne enthalten sind.

Der **Risk Owner** ist dafür verantwortlich:

- unter der Koordinierung seitens des Generaldirektors die Risiken von Eco Center für die eigenen Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche sowie die bestehenden Kontrollen zur Milderung dieser Risiken zu ermitteln und einzuschätzen;
- die Aktionspläne für gegebenenfalls festgestellte kritische Bereiche festzulegen und umzusetzen.

## 3. Risk Model und Schwellen der Neigung zum Risiko

Das Risk Model stellt die Gesamtheit der Risikokategorien dar, denen Eco Center ausgesetzt sein könnte. Es besteht aus 5 Kategorien ersten Niveaus, welche in Kategorien zweiten Niveaus unterteilt sind. Für jede dieser Kategorien wird das Niveau der Neigung zum Risiko definiert, das Eco Center auf sich zu nehmen bereit ist, um im Einklang mit seiner Mission und seinem Wertesystem seine Ziele zu verfolgen. Den verschiedenen Niveaus der Neigung zum Risiko (nämlich *Entgegengesetzte Neigung*, *Niedriges Niveau*,

Mittleres Niveau) sind verschiedene Antwort- und Eskalationsmechanismen zugeordnet für den Fall, dass diese Niveaus überschritten werden.

Es folgt die zusammenfassende Tabelle der erwähnten methodologischen Elemente.

Risiko-kategorie L1	Risikokategorie L2	Beschreibung der Risikotypologie	Neigung zum Risiko
<b>Strategische Risiken</b>	FESTLEGUNG UND DURCHFÜHRUNG DER STRATEGIEN	Risiken, die von falschen/ unpassenden betrieblichen Entscheidungen bezüglich der Festlegung der strategischen Ziele und/oder von einer fehlerhaften/ unvollständigen Durchführung der festgelegten Strategien herrühren	<i>Niedrig</i>
	GOVERNANCE	Risiken, die mit der teilweisen/ unangemessenen Formalisierung des Governance-/Organisationsmodells und/oder mit der Nichtanwendung dieser Modelle zusammenhängen	<i>Niedrig</i>
	IMAGE	Risiko, das von der negativen Wahrnehmung der Gesellschaft seitens der Stakeholder aufgrund der Verbreitung nachteiliger Nachrichten herrühren	<i>Niedrig</i>
<b>Finanzielle Risiken</b>	CAPITAL STRUCTURE	Risiken, die mit der Unzulänglichkeit der Eigenmittel und/oder mit dem Verschuldungsverhältnis zusammenhängen, das nicht in der Lage ist, die operative Kontinuität zu gewährleisten	<i>Niedrig</i>
	MARKT	Risiken, die mit unerwarteten Veränderungen der Marktvariablen mit Rückwirkungen auf das Betriebsvermögen zusammenhängen	<i>Niedrig</i>
	LIQUIDITÄT	Risiken, die mit der fehlerhaften Planung/ Verwaltung der Cashflows zusammenhängen, mit dadurch bedingtem Liquiditätsüberschuss oder mit Spannungen hinsichtlich der Verfügbarkeit von Liquidität und mit potenziellen Rückwirkungen auf die Verschuldungsfähigkeit der Gesellschaft	<i>Niedrig</i>
	KREDIT	Risiken, die von der Nichterfüllung/ Verschlechterung der Kreditqualität der Gegenparteien herrühren	<i>Niedrig</i>
<b>Compliance</b>	COMPLIANCE GEGENÜBER DEN INTERNEN VORSCHRIFTEN	Risiken, die mit der Verletzung organisationsinterner Vorschriften (z.B. des Ethikkodex, der innerbetrieblichen Verfahren usw.) zusammenhängen	<i>Entgegengesetzte Neigung</i>
	COMPLIANCE GEGENÜBER DEN EXTERNEN VORSCHRIFTEN	Risiken, die mit der Verletzung von Gesetzen oder Verordnungen zusammenhängen	<i>Entgegengesetzte Neigung</i>
	HAFTUNGS-RECHTLICH	Risiken, die mit der vertraglichen oder außervertraglichen Haftpflicht/ anderen Arten von Streitsachen zusammenhängen	<i>Niedrig</i>
<b>Operative Risiken</b>	BUSINESS CONTINUITY	Risiken, die mit der Gefährdung der operativen Kontinuität der betrieblichen Prozesse zusammenhängen, die auf interne oder externe Faktoren zurückzuführen sind	<i>Niedrig</i>
	DIENSTQUALITÄT	Risiken, die mit der Gefährdung der Qualität des den Dienstnutzern geleisteten Dienstes zusammenhängen	<i>Niedrig</i>
	HUMAN-RESSOURCEN	Risiken, die von der unangemessenen quantitativen und/oder qualitativen Bemessung des Personals sowie von Faktoren herrühren, welche die Unzufriedenheit der Bediensteten mit sich bringen können	<i>Niedrig</i>

	IT-SYSTEME	Risiken, die von Ausfällen und/oder Defekten der Computersysteme/ Anwendungsprogramme zur Unterstützung der Tätigkeiten oder von Mängeln bei den Maßnahmen für die körperliche/prozedurale Sicherheit oder von einer Cyberattacke mit möglicher Gefährdung der Geheimhaltung, Unversehrtheit, Verfügbarkeit der Daten herrühren	<i>Niedrig</i>
	PROZESSE UND VERFAHREN	Risiken, die von Mängeln bei der Planung der Prozesse und/oder von Fehlern/ Nachlässigkeiten bei den Verfahren zur Umsetzung der Prozesse herrühren	<i>Niedrig</i>
	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	Risiken, die von Unfällen/ Berufskrankheiten bei der Ausübung der Tätigkeiten herrühren	<i>Entgegengesetzte Neigung</i>
	UMWELT	Risiken, die von Umweltschadens-ereignissen, die auf die Tätigkeit der Gesellschaft zurückzuführen sind, und/oder von einer ineffizienten Handhabung der natürlichen Ressourcen herrühren	<i>Entgegengesetzte Neigung</i>
	LIEFERANTEN	Risiken, die mit Nichterfüllungen seitens von Lieferanten von Produkten/ Dienstleistungen zusammenhängen	<i>Niedrig</i>
	PLANUNG UND LEITUNG DER ARBEITEN	Risiken, die von internen Fehlern/ exogenen Faktoren herrühren, welche die Phasen der Planung und Ausführung der Arbeiten, für welche die Gesellschaft zuständig ist, gefährden	<i>Niedrig</i>
<b>Externe Risiken</b>	NATUR-EREIGNISSE/ KLIMA-VERÄNDERUNGEN	Risiken, die vom Eintreten von extremen Naturereignissen (z.B. Erdbeben, Überschwemmungen usw.) oder von schrittweisen Veränderungen des Klimas mit Rückwirkungen auf die Operativität der Gesellschaft herrühren	<i>Mittlere Neigung</i>
	WEITERENTWICKLUNG DES RECHTLICHEN RAHMENS	Risiken, die von ungünstigen Veränderungen des rechtlichen Kontexts auf örtlicher/nationaler/internationaler Ebene mit Rückwirkungen auf die Tätigkeiten der Gesellschaft herrühren	<i>Mittlere Neigung</i>
	BEZIEHUNGEN ZUR ÖFF. VERW. UND ZU REGULIERENDEN KÖRPER-SCHAFTEN	Risiken, die mit der Abwicklung der Beziehungen zu den einschlägigen öffentlichen Körperschaften und Organisationen zusammenhängen	<i>Mittlere Neigung</i>
	EXTERNE RECHTSWIDRIGE HANDLUNGEN	Risiken, die vom rechtswidrigen Verhalten von Drittsubjekten mit Rückwirkungen auf die Tätigkeiten der Gesellschaft herrühren	<i>Mittlere Neigung</i>
	MAKROÖKONOMISCHER UND SOZIOPOLITISCHER KONTEXT	Risiken, die von makroökonomischen und soziopolitischen Dynamiken mit Rückwirkungen auf den Kontext, in dem die Gesellschaft tätig ist, herrühren	<i>Mittlere Neigung</i>

NEIGUNG ZUM RISIKO	BESCHREIBUNG	ANTWORT-MECHANISMEN	ESKALATIONS-MECHANISMEN
<i>ENTGEGEN-GESETZTE NEIGUNG</i>	Die Organisation <b>akzeptiert das Risiko nicht</b> , da dessen Auftreten den Werten der Organisation zuwiderläuft	Die Organisation führt sowohl Schutzmaßnahmen durch, die auf die Minimierung der Wahrscheinlichkeit des Risikos – unabhängig von den Kosten der Umsetzung – abzielen, als auch rechtzeitige Antworten im Falle des Auftretens des Risikoereignisses	Ein Risiko, das die Zumutbarkeitsschwellen überschreitet, wird dem Generaldirektor mitgeteilt; dieser leistet Unterstützung bei der Bestimmung der Vorbeugungsmaßnahmen und hält den Verwaltungsrat darüber auf dem Laufenden
<i>NIEDRIG</i>	Die Organisation <b>will das Risiko vermeiden</b> , im Besonderen <b>dessen Auswirkungen begrenzen</b> , sollte es auftreten, und akzeptiert potenzielle negative Rückwirkungen, sofern diese nicht in erheblicher Weise die Operativität des Betriebes und die Beziehungen zu den wichtigsten Stakeholdern gefährden	Die Organisation hat das Ziel, das Risiko auf dem niedrigstmöglichen Niveau zu halten, und führt Risikominderungsmaßnahmen und Maßnahmen zur ständigen Verbesserung durch	Ein Risiko, das die Zumutbarkeitsschwellen überschreitet, wird dem Generaldirektor mitgeteilt; dieser leistet Unterstützung bei der Bestimmung der Vorbeugungsmaßnahmen und hält den Verwaltungsrat darüber auf dem Laufenden
<i>MITTLERE NEIGUNG</i>	Die Organisation <b>akzeptiert das Risiko</b> , mit vorwiegender, aber nicht uneingeschränkter Bezugnahme auf externe, nicht immer kontrollierbare Variablen. In diesem Kontext hat die Organisation stets das Ziel, die <b>Auswirkungen des Risikos zu verringern</b> .	Die Organisation führt Risikominderungsmaßnahmen vor allem korrektiver Art durch, in der Regel nach vorausgehender Kosten-/Nutzen-Analyse, und überwacht periodisch die Weiterentwicklung des Risikos	Ein Risiko, das die Zumutbarkeitsschwellen überschreitet, wird dem Generaldirektor mitgeteilt; dieser hält den Verwaltungsrat über die wirtschaftliche Vorteilhaftigkeit der Durchführung der Vorbeugungs- und Risikominderungsmaßnahmen auf dem Laufenden

#### 4. Prozess zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise

Der Prozess zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise von Eco Center gliedert sich in 5 Phasen:

1. Ermittlung der bestehenden Risiken und Kontrollen;
2. Beurteilung der bestehenden Risiken und Kontrollen;
3. Aggregation und Priorisierung der Risiken;
4. Definition der Antwortebenen;



## 5. Monitorisierung und Reporting.

### 4.1 Ermittlung der bestehenden Risiken und Kontrollen

Die Phase der Ermittlung der Risiken erfolgt durch Abwicklung von Interviews mit den Risk Ownern. Die gesammelten Informationen werden im **Risikoregister** angeführt: dieses Instrument enthält die Beschreibung des potenziellen Risikoereignisses, der jeweiligen Ursachen und Folgen, der Kontrollvorkehrungen und der laufenden oder zu ergreifenden Behandlungsmaßnahmen.

### 4.2 Beurteilung der bestehenden Risiken und Kontrollen

Die zweite Phase des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise hat zum Ziel, das Ausmaß der von den Risk Ownern ermittelten Risikoszenarien einzuschätzen. Die Risikoeinschätzung gründet sich auf folgende Messverfahren:

- **Die Eintrittswahrscheinlichkeit** des Risikoszenarios, eingeschätzt mit einer Skala mit fünf Niveaus (*Entfernt, möglich, wahrscheinlich, sehr wahrscheinlich, fast sicher*).
- **Die Auswirkungen**, die vom Eintreten des Risikoszenarios herrühren, eingeschätzt mit einer Skala mit fünf Niveaus (*Nicht erheblich, Niedrig, Mäßig, Hart, Kritisch*). Die Auswirkungen des Risikos werden unter Berücksichtigung folgender Größen eingeschätzt:
  - **Image**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios auf die Beziehungen zu den Stakeholdern sowie allfällige Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinschaften;
  - **Business Continuity**, gemessen werden die Auswirkungen des Risikoszenarios auf die operative Kontinuität der Gesellschaft;
  - **Compliance**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios in Form möglicher Strafen, die gegen die Gesellschaft verhängt werden könnten;
  - **Humanressourcen**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios auf die gesellschaftsinterne Bevölkerung;
  - **Umwelt**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios in Form von negativen Rückwirkungen auf die Umwelt;
  - **Gesundheit und Sicherheit**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios in Form von Arbeitsunfällen oder durch das Auftreten von Berufskrankheiten;
  - **Wirtschaftlich-finanzieller Bereich**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios in Form von ungünstigen Veränderungen der Cashflows.

Das **Inhärente Risiko** ist das Ergebnis des Produkts aus der Wahrscheinlichkeit und dem höchsten geschätzten Auswirkungsniveau.

Der darauffolgende Schritt besteht in der Einschätzung der Wirksamkeit der **bestehenden Kontrollen**, beurteilt nach einer Skala von 6 Niveaus: *nicht vorhanden, sehr schwach, schwach, von mittlerer Wirksamkeit, stark, sehr stark*, auf der Grundlage folgender Größen:

- Zuweisung von Rollen und Verantwortlichkeiten: eingeschätzt wird die Angemessenheit der Kontrollmaßnahmen auf der Grundlage des Grades der Definition, Umsetzung und Aktualisierung der Rollen und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit den Veränderungen des internen/externen Kontexts;
- Stand der Formalisierung der Verfahren: eingeschätzt wird die Angemessenheit der Kontrollmaßnahmen auf der Grundlage des Standes der Formalisierung und Aktualisierung der Verfahren im Zusammenhang mit den Veränderungen des internen/externen Kontexts;
- Beweisunterlagen der durchgeführten Kontrollen: eingeschätzt wird die Angemessenheit der Kontrollmaßnahmen auf der Grundlage des Bestehens und der Konformität der Beweisunterlagen der durchgeführten Kontrollen;

- Weitere Größen: eingeschätzt wird die Angemessenheit der Kontrollmaßnahmen auf der Grundlage des Bestehens von angemessenen und konsolidierten Praktiken und auf der Grundlage der Qualität und Kontinuität der abgewickelten Ausbildungs-/Fortbildungskurse.

Die Kontrollen werden außerdem klassifiziert in Kontrollen **präventiver** Art (d.h. Kontrollen, die auf die Wahrscheinlichkeit einwirken) und Kontrollen **korrektiver** Art (d.h. Kontrollen, die auf die Auswirkungen einwirken).

Die Kombination der Einschätzungen des inhärenten Risikos und der Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen bestimmt das Niveau des **Restrisikos**, d.h. den Risikoanteil, der nach den durchgeführten präventiven/korrektiven Kontrollen zu Lasten von Eco Center verbleibt.

### 4.3 Aggregation und Priorisierung der Risiken

In der dritten Phase des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise ist die Konsolidierung der Ergebnisse der einzelnen Betriebsbereiche in einem einzigen **Risikoregister** vorgesehen, das es gestattet, das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft festzustellen und die bedeutendsten Risikoszenarien aufzuzeigen.

### 4.4 Definition der Antwortebenen

In der vierten Phase des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise ist die Festlegung spezifischer Maßnahmen zur Minderung des Restrisikos vorgesehen, sofern dieses letztere höher ist als die von Eco Center festgelegte Schwelle der Neigung zum Risiko. Jeder **Risk Owner** trägt die Verantwortung, die Antwortpläne bezüglich der Risikoszenarien seiner jeweiligen Zuständigkeitsbereiche zu ermitteln und ein Datum anzugeben, bis zu dem die Vervollständigung der Umsetzung vorgesehen ist.

### 4.5 Monitorisierung und Reporting

Die Monitorisierungstätigkeit wird in einem zweifachen Rahmen abgewickelt:

- einerseits die konstante Monitorisierung der Einschätzungen und des Durchführungsstandes der festgelegten Maßnahmen;
- andererseits die jährliche Aktualisierung des Risikoprofils der Gesellschaft.

Zum Abschluss des jährlichen Risikoeinschätzungsprozesses wird eine Reportingtätigkeit abgewickelt: der Generaldirektor teilt dem Verwaltungsrat ein Informationsschreiben über das festgestellte Risikoprofil und allfällige Aktionspläne zur Risikominderung mit.

## 5. Ergebnis der Tätigkeiten zur Einschätzung des Risikos 2021

Es folgen die Erkenntnisse, die sich aus den Risikoeinschätzungstätigkeiten von Eco Center im Laufe des Jahres 2021 ergeben haben.

Risiko-kategorie L1	Risikokategorie L2	Anzahl der Risiken
<b>Strategische Risiken</b>	FESTLEGUNG UND DURCHFÜHRUNG DER STRATEGIEN	1
	GOVERNANCE	1
	IMAGE	1
<b>Finanzielle Risiken</b>	CAPITAL STRUCTURE	-
	MARKT	1
	LIQUIDITÄT	1
<b>Compliance-Risiken</b>	KREDIT	-
	COMPLIANCE GEGENÜBER DEN INTERNEN VORSCHRIFTEN	3
	COMPLIANCE GEGENÜBER DEN EXTERNEN VORSCHRIFTEN	7
	HAFTUNGSRECHTLICH	5

<b>Operationel-le Risiken</b>	BUSINESS CONTINUITY	15
	DIENSTQUALITÄT	3
	HUMANRESSOURCEN	4
	IT-SYSTEME	10
	PROZESSE UND VERFAHREN	3
	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	13
	UMWELT	10
	LIEFERANTEN	9
	PLANUNG UND LEITUNG DER ARBEITEN	2
<b>Externe Risiken</b>	NATUREREIGNISSE/ KLIMAVERÄNDERUNGEN	4
	WEITERENTWICKLUNG DES RECHTLICHEN RAHMENS	1
	BEZIEHUNGEN ZUR ÖFF. VERW. UND ZU DEN REGELUNGSKÖRPERSCHAFTEN	-
	EXTERNE RECHTSWIDRIGE HANDLUNGEN	6
	MAKROÖKONOMISCHER UND SOZIOPOLITISCHER KONTEXT	-

## 5.1 Strategische Risiken

*Risiken, die mit der Festlegung und Durchführung von Strategien zusammenhängen*

Der Eco Center AG könnten Einschätzungsfehler oder eine fehlerhafte oder unvollständige Durchführung der betrieblichen Strategien mit dadurch bedingten negativen Auswirkungen auf die finanzielle Lage und auf das Image passieren. In Bezug auf die wirtschaftlich-finanzielle Sphäre wickelt Eco Center eine sorgfältige dreimonatliche Planung und Monitorisierung der eingehenden und ausgehenden Cashflows ab.

*Governance-Risiken*

Eco Center ist potenziellen Risiken ausgesetzt, die mit der unangemessenen Formalisierung des Governance-Modells und/oder mit dessen Nichtanwendung zusammenhängen. Im Hinblick auf die Verminderung dieser Risiken ist die Gesellschaft dabei, ihr Regelsystem für die interne Leitung und Koordinierung zu konsolidieren.

*Imagerisiken*

Bei der Abwicklung seiner Tätigkeit könnte Eco Center potenziell Ereignissen ausgesetzt sein, die negative Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Gesellschaft seitens der externen Stakeholder haben. Zur Verminderung dieses Risikos hat die Gesellschaft ein Ethikkomitee mit der Aufgabe eingesetzt, den Grad der Anwendung der Verhaltensgrundsätze und -richtlinien im Betrieb im Einklang mit seinem Wertesystem zu überwachen.

## 5.2 Finanzielle Risiken

*Marktrisiken*

Eco Center ist dem Risiko ungünstiger Schwankungen des Preises der Rohstoffe und Verbrauchsgüter ausgesetzt; es kam zu einem Anstieg der Kosten des Stroms und einiger Chemikalien. Um diese Auswirkungen abzumildern, erzeugt Eco Center einen Teil der verwendeten Energie mittels einer eigenen Verbrennungsanlage. Außerdem untersucht die Gesellschaft Lösungen, um mit dem Anstieg der Preise des Klärschlammabfuhrdienstes fertigzuwerden.

*Liquiditätsrisiken*

Eco Center ist potenziell einem Risiko aufgrund der Erzeugung von Cashflows ausgesetzt, die nicht ausreichend sind, um die Einhaltung der Zahlungsfälligkeiten zu gewährleisten. Die durchgeführten Kontrollmaßnahmen (z.B. die dreimonatliche Monitorisierung der Cashflows und der Einhaltung der Zahlungsfälligkeiten seitens der Kunden) begrenzen das Risiko auf einen nicht nennenswerten kritischen Bereich.

### 5.3 Compliance-Risiken

#### *Compliance-Risiken in Bezug auf die internen Vorschriften*

Eco Center ist Risiken im Zusammenhang mit rechtswidrigen Handlungen ausgesetzt, die von Bediensteten begangen werden, wie Betrügereien, aktiven und passiven Bestechungen, Vandalenakten oder Beschädigungen, und die nicht nur das Image und die Integrität der Gesellschaft hinsichtlich des Images schädigen, sondern auch negative Auswirkungen auf die Ergebnisse des Betriebsjahres, in dem sie vorkommen, haben könnten. Zur Verhütung solcher Risiken wendet die Gesellschaft ein Organisationsmodell laut GvD 231/2001 an und hat einen Ethikkodex angenommen, der die Grundsätze und Werte erläutert, denen sich die gesamte Organisation verpflichtet weiß.

#### *Compliance-Risiken gegenüber externen Vorschriften*

Eco Center ist unter Beachtung der einschlägigen Gesetze und Verordnungen (z.B. Vorschriften bzgl. Steuern, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt) tätig und kommt auch den Informations- und Reportingpflichten gegenüber der Provinz Bozen und den Bezugskörperschaften nach. Um die Erfüllung dieser Pflichten zu optimieren, erwägt die Gesellschaft die Möglichkeit einer Erweiterung der diesem Bereich gewidmeten Struktur.

#### *Rechtliche Risiken*

Eco Center ist Risiken rechtlicher Art ausgesetzt, die hauptsächlich mit dem Auftreten von Auseinandersetzungen oder Rechtsstreitigkeiten mit Drittparteien (z.B. Lieferanten, Bediensteten, Regelungskörperschaften usw.) zusammenhängen. Dank des Vorhandenseins von Bediensteten mit rechtlichen Fachkompetenzen macht die Gesellschaft von konsolidierten Praktiken des Streitmanagements Gebrauch.

### 5.4 Operationelle Risiken

#### *Risiken, die mit der operativen Kontinuität zusammenhängen*

Eco Center ist dem Risiko ausgesetzt, das mit möglichen Unterbrechungen der Operativität der Einrichtungen zusammenhängt, deren Ursachen je nach Anlage (z.B. Kläranlage, Müllverbrennungsanlage, Vergärungsanlage) und je nach Art des Risikoereignisses (z.B. zufällige Ereignisse wie Brände, Überschwemmungen, Kurzschlüsse; menschliches Versehen, wie Fehler/ Unterlassungen während der Wartungstätigkeit) verschieden sind. Um diesem Risiko zu begegnen, führt Eco Center die erforderlichen Wartungsplänen auch mit Unterstützung externer Fachleute durch. Die Gesellschaft investiert außerdem in die periodische Erneuerung des Maschinen- und Geräteparks und zusätzlich in die Fachausbildung ihrer Bediensteten.

#### *Risiken, die mit der Qualität der Dienstleistung zusammenhängen*

Die Qualität des Analysedienstes des Zentrallabors kann durch Fehler oder Unterlassungen des Personals gefährdet werden, wie die Nichteinhaltung des Stichprobenentnahmeplans, die fehlerhafte Feststellung anomaler Stoffe im Rahmen der Wasserkontrolltätigkeiten, Fehler bei der Abfassung der Analysereports. Die angemessene Ausbildung des Personals und die genaue Einhaltung der operativen Prozesse verringern das Risikoniveau, dem Eco Center ausgesetzt ist.

### *Risiken, die mit den Humanressourcen zusammenhängen*

Das Hauptrisiko, das mit der Verwaltung der Humanressourcen zusammenhängt, betrifft die Möglichkeit, auf dem Arbeitsmarkt Personen mit den erforderlichen Kompetenzen, beruflichen Fähigkeiten und der erforderlichen Erfahrung für die sachgemäße Abwicklung der Betriebstätigkeit zu finden. Um dieses Risiko zu verringern, führt Eco Center eine Politik der Auswahl, Entfaltung, Karriere, Aus- und Fortbildung, Besoldung und Verwaltung der Talente durch, um dem Marktangebot gerecht zu werden, und hat die Absicht, diese Politik zu konsolidieren.

Mit den Dringlichkeitsmaßnahmen Nr. 6/2019, 7/2019 und 9/2019 hat die Autonome Provinz Bozen Eco Center mit der Entleerung der Produktionseinheit der ehem. Solland Silicon und mit der Neuunterbringung von deren Bediensteten beauftragt. Diese Tätigkeiten haben einen Teil des Personals von Eco Center für einen bestimmten Zeitraum in Anspruch genommen.

### *Risiken, die mit den IT-Systemen zusammenhängen*

Unter den hauptsächlichen Risikofaktoren, welche die Verfügbarkeit der Computersysteme von Eco Center gefährden könnten, wurden die Cyberattacken ersichtlich gemacht, welche die Kontinuität einiger Geschäftsprozesse oder die Geheimhaltung, Unversehrtheit und Verfügbarkeit der von der Gesellschaft verwalteten personenbezogenen Daten gefährden können. Um dem Vorkommen solcher Risiken entgegenzuwirken, setzt Eco Center auf technische Mittel zum Schutz der betrieblichen Datennetze und auf die Aus- und Weiterbildung des Personals.

### *Risiken, die mit Prozessen und Verfahren zusammenhängen*

Eco Center ist dem Risiko ausgesetzt, das von Mängeln bei der Planung der betrieblichen Prozesse oder von Fehlern und Nichterfüllungen bei der Abwicklung der operativen Tätigkeiten herrührt. Um diesem Risiko entgegenzutreten, verwendet die Gesellschaft für die wichtigsten betrieblichen Prozesse formalisierte Politiken und Verfahren, wie die Ausschreibung von Projekten und Wettbewerben.

### *Risiken, die mit der Gesundheit und Sicherheit der Bediensteten zusammenhängen*

Das Personal von Eco Center ist potenziell dem Unfallrisiko ausgesetzt, insbesondere das für die Wartung der Anlagen zuständige Personal. Die Gesellschaft mildert dieses Risiko durch die ständige Anpassung von betrieblichen Prozessen, Verfahren und Strukturen an die im Bereich Arbeitssicherheit geltenden Vorschriften und hält auf diese Weise die Häufigkeit und den Schweregrad der Unfälle auf einem niedrigen Niveau. Hinsichtlich der Covid-19-Pandemie hat Eco Center alle erforderlichen Sicherheits- und Organisationsrisiken umgesetzt, um das Ansteckungsrisiko an den Betriebssitzen zu verringern (z.B. Anwendung des Smart Working, Umgestaltung der Arbeitsturnusse in den Anlagen zur Vermeidung von Menschenansammlungen, Zurverfügungstellung der erforderlichen Schutzausrüstungen, Sanifizierung der Räume).

### *Umweltrisiken*

Eco Center legt ein besonderes Augenmerk auf die von den Tätigkeiten der Anlagen erzeugten Umweltauswirkungen und investiert in die bestmöglichen Technologien, um dieses Risiko zu minimieren. Die Tätigkeiten der Wartung der Einrichtungen und der Monitorisierung der Umweltparameter (z.B. der Luftemissionen) werden von den Verantwortlichen der Anlagen und vom Technischen Büro ständig beaufsichtigt.

### *Risiken, die mit den Lieferanten zusammenhängen*

Bei der Abwicklung seiner Tätigkeiten bedient sich Eco Center der Unterstützung von Lieferanten von Produkten (z.B. Material für das Labor, Bestandteile für die Anlagen) und Dienstleistungen (z.B. Klärschlamm Entsorgungsdienst). Die Tätigkeiten der Gesellschaft hängen somit von der Fähigkeit seiner Lieferanten ab, die Kontinuität der Lieferung und die vereinbarten Qualitätsniveaus zu gewährleisten. Um dieses Risiko zu minimieren, stellt Eco Center periodische Überprüfungen verwaltungsrechtlicher (z.B.

bezüglich der ordnungsgemäßen Fürsorgebeitragszahlung), qualitativer und leistungsbezogener Art der eigenen Lieferanten an.

Im Laufe des Jahres hat die Umsetzung eines Managementsystems der Lagervorräte die Kontinuität der betrieblichen Tätigkeiten gewährleistet, trotz einiger Verspätungen, die bei der Lieferung der Ware aus Gründen, die auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen sind, zu verzeichnen waren.

#### *Risiken, die mit der Leitung und Planung der Arbeiten zusammenhängen*

Eco Center ist dem Risiko von Verspätungen bei der Durchführung von Projekten (z.B. Modernisierungen, Bau von Anlagen oder Betriebsstätten) aus Gründen ausgesetzt, die auf interne (z.B. geringe interne Koordinierung) oder externe Faktoren (z.B. Verspätungen bei der Ausstellung der Dokumentation seitens von Gemeinde- und/oder Landesämtern und -körperschaften) zurückzuführen sind. Um dieses Risiko abzumildern, hat die Gesellschaft ein Verwaltungssystem umgesetzt, das es gestattet, jede Planungsphase in effizienter Weise abzuwickeln.

## 5.5 Externe Risiken

#### *Risiken, die mit Naturereignissen und Klimaveränderungen zusammenhängen*

Die von Eco Center geführten Einrichtungen sind potenziell Naturereignissen wie Erdbeben, Überschwemmungen und anderen Ereignissen ausgesetzt, die dazu angetan sind, zusätzlich zu den Schäden an den Anlagen die Verlangsamung oder Unterbrechung der Tätigkeiten zu verursachen. Die ständige Erneuerung der Einrichtungen und die bestehenden Monitorisierungssysteme gestatten es, die von diesen Ereignissen gezeitigten Auswirkungen abzumildern.

#### *Risiken, die mit der Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens zusammenhängen*

Eco Center beachtet bei seiner Tätigkeit den geltenden rechtlichen Rahmen sowie die von der Provinz Bozen ausgestellten Genehmigungen. Das Management der Gesellschaft bleibt stets auf dem Laufenden über die einschlägigen, von Gesetzen und Verordnungen eingeführten Neuerungen und bedient sich auch der Unterstützung externer Berater.

#### *Risiken, die mit externen rechtswidrigen Handlungen zusammenhängen*

Eco Center ist dem Risiko rechtswidriger Handlungen ausgesetzt, welche von Dritten begangen werden, wie Betrügereien, Vandalenakten oder Beschädigungen, und welche negative Auswirkungen auf die Operativität haben könnten. Um diese Risiken zu verhüten, hat Eco Center Vorbeugungsmaßnahmen sowohl physischer Art (z.B. Sicherheitssysteme bei den Anlagen) als auch organisatorischer Art (z.B. internes Kontrollsystem) durchgeführt.

Obiettivi generali			Indicatore			Risultato effettivo	Breve commento
N.	Descrizione	Note	Descrizione	Ultimo valore disponibile al 31.12.2021	Risultato atteso al 31.12.2023	al 31.12.2023	
1	Indicazione di almeno un obiettivo/indicatore di razionalizzazione che comporti un miglioramento/mantenimento di efficienza relativamente ai costi di funzionamento o del personale.	Vedi obiettivo gestionale Nr. 1	Obiettivo individuato/non individuato	Obiettivo individuato	Obiettivo individuato	Obiettivo individuato	
2	Mantenimento sito web aggiornato conformemente a quanto previsto dalla disciplina in materia di trasparenza e anticorruzione.		Obiettivo conseguito/non conseguito	Obiettivo conseguito	Obiettivo conseguito	Obiettivo conseguito	
3	Comunicazione degli indicatori di attività specifici già individuati nel 2022 (relativamente al servizio/attività svolti nei confronti dei cittadini).		Indicatori comunicati/non comunicati.	Indicatori comunicati	Indicatori comunicati	Indicatori comunicati	
<b>Obiettivi gestionali</b>							
1	Riduzione del consumo specifico di energia elettrica e della produzione specifica di fanghi di depurazione nel settore acque reflue		KWh per abitante equivalente (60g BOD5 al giorno) e Kg per abitante equivalente (60g BOD5 al giorno)	Consumo energia da rete 0,029 kWh/Ab.Eq Produzione fanghi disidratati 0,101 kg/Ab.Eq <b>(Dato 2022)</b>		Consumo energia da rete 0,025 kWh/Ab.Eq Produzione fanghi disidratati 0,103 kg/Ab.Eq	Consumo giornaliero da rete per abitante equivalente ridotto; produzione giornaliera di fanghi disidratati da inviare a recupero per abitante equivalente invariata.
2	Mantenimento del modello di organizzazione secondo D.Lgs. 231/2001 e relativi adempimenti	Il modello è stato introdotto a fine 2021	Obiettivo conseguito/non conseguito		Obiettivo conseguito	Obiettivo conseguito	
3	Redazione del piano di sostenibilità e del bilancio di sostenibilità		Obiettivo conseguito/non conseguito		Obiettivo conseguito	Obiettivo parzialmente conseguito	Il progetto di sostenibilità in corso ha subito una battuta di arresto per cambio organizzazione interna. Ripartirà a giugno 2024. Primo bilancio rendiconto anno 2025
4	Recupero quale materia prima seconda in edilizia dei residui derivanti dal trattamento dei rifiuti presso il termovalorizzatore di Bolzano	La ricerca dovrebbe partire nel 2023	Ricerca - Sperimentazione - Realizzazione impianto		Fine primo step fase di ricerca	Fine primo step fase di ricerca	La fine della fase di ricerca è prevista per fine 2025.
<b>Obiettivi qualitativi</b>							
1	Proseguo della partecipazione al Tavolo di consultazione della qualità dei Servizi, ai fini dell'adozione e del mantenimento degli strumenti inerenti alla qualità dei servizi		Adesione al nuovo Protocollo di intesa per la governance della qualità dei servizi	Firmataria del Protocollo di intesa per la governance della qualità dei servizi – in scadenza	Obiettivo conseguito	Obiettivo conseguito	
2	Abbattimento del carico inquinante nelle acque reflue	Abbattimento medio dei principali indicatori di carico	BOD5 COD Ntot	>98%; >95%; >75%	>98%; >95%; >75%	>98%; >95%; >75%	
3	Qualità emissioni termovalorizzatore dei rifiuti	Sforamenti sulle semiorarie < 33% di quelli ammessi (per legge il 3%)	Sforamenti su semiorarie < 1% del numero complessivo	< 0,1%	< 1%	< 1%	
4	Interventi su collettori acque reflue, stazioni di sollevamento e fosse settiche.	Rispetto dei tempi di intervento indicati nella carta dei servizi	Conseguito al XX%	Allarme Segnalazioni Programma	Allarme/Alarm 100% Segnalazioni/Meldungen 100% Programma/Programm 100%	Allarme/Alarm 100% Segnalazioni/Meldungen 100% Programma/Programm 100%	

Firma Società  
Firma Ufficio competenteDocumento  
firmato da:  
Paolo Berlanda  
28.03.2024  
14:47:47 UTCFirmato digitalmente da:  
PALMITANO MARCO  
Firmato il 28/03/2024 15:37  
Seriale Certificato: 360909  
Valido dal 23/04/2021 al 23/04/2024  
InfoCamere Qualified Electronic Signature CA

Allgemeineziele			Indicatore			Risultato effettivo al 31.12.2023	Breve commento
N.	Descrizione	Note	Descrizione	Ultimo valore disponibile al 31.12.2021	Risultato atteso al 31.12.2023		
1	Angabe mindestens eines Ziels / Indikators, der zu einer Effizienzsteigerung in Bezug auf Betriebs- oder Personalkosten führt.	Siehe "Führungsziel" Nr. 1	Ziel definiert/nicht definiert	Ziel definiert	Ziel definiert	Ziel definiert	
2	Aktualisierung der Website gemäß den Bestimmungen der Verordnungen zu Transparenz und Korruptionsbekämpfung		Ziel erreicht/nicht erreicht	Ziel erreicht	Ziel erreicht	Ziel erreicht	
3	Berichterstattung der im Jahr 2022 festgestellten Tätigkeitsindikatoren (in Bezug auf den Dienst/die Tätigkeit, die für die Bürger durchgeführt werden).		Indikatoren übermittelt/nicht übermittelt	Indikatoren übermittelt	Indikatoren übermittelt	Indikatoren übermittelt	

**Führungsziele**

1	Reduktion des spezifischen Energiebedarfs und der spezifischen Klärschlammproduktion im Abwasser Bereich.		KWh pro Einwohner (60g BSB 5 pro Tag) und Kg pro Einwohner (60g BSB5 pro Tag)	Energieverbrauch vom Netz 0,029 kWh/EWG Klärschlammproduktion entwässert 0,101 kg/EGW <b>(Daten 2022)</b>		Energieverbrauch vom Netz 0,025 kWh/EWG Klärschlammproduktion entwässert 0,103 kg/EGW	Tagesverbrauch vom Stromnetz pro Einwohner gleichwert reduziert; Tagesproduktion von entwässerte Klärschlämme pro Einwohner gleichwert zur Wiederverwertung unverändert
2	Beibehaltung des Organisationsmodell laut GvD. 231/2001 und verbundene Vorschriften	Das Modell ist Ende 2021 eingeführt worden	Ziel erreicht/nicht erreicht		Ziel erreicht	Ziel erreicht	
3	Einführung des Nachhaltigkeitsplan und der Nachhaltigkeitsbilanz		Ziel erreicht/nicht erreicht		Ziel erreicht	Ziel teilweise erreicht	Das laufende Nachhaltigkeitsprojekt wurde im Jahre 2023 Stillgelegt wegen einem internen Organisationswechsel. Es wird im Juni 2024 wieder Starten. Erste Nachhaltigkeitsbilanz 2026 mit Daten Jahr 2025
4	Rückgewinnung als sekundärer Rohstoff in der Bauwirtschaft von den Rückständen der Abfallbehandlung bei der Termischen Müllverwertungsanlage von Bozen	Die Forschung sollte mit 2023 Beginnen	Forschung - Entwicklung - Bau der Anlage		Ende des ersten Step der Forschung.	Ende des ersten Step der Forschung.	Das Ende der Forschung ist für Ende 2025 vorgesehen

**Qualitätsziele**

1	Einhaltung des neuen Einvernehmungsprotokolls für die Governance der Qualität der öffentlichen lokalen Einrichtungen		Einhaltung des neuen Einvernehmungsprotokolls zur Steuerung der Dienstqualität	Unterzeichnen des ablaufenden Einvernehmungsprotokolls für die Governance der Qualität der öffentlichen lokalen Einrichtungen	Ziel erreicht		
2	Abbau der Schmutzfracht in Abwässer	Mittlerer Abbau der wichtigsten Schmutzfrachtindikatoren	BSB5 CSB Nges	>98% >95% >75%	>98% >95% >75%	>98% >95% >75%	
3	Qualität der Emissionen der thermischen Müllverwertungsanlage	Überschreitungen auf Halbstundenmittelwerte <33% der gesetzlich zugelassenen Anzahl (laut gesetz max 3%)	Anzahl der Überschreitungen auf Halbstundenmittelwerte < 1% der Gesamtanzahl	< 0,1%	< 1%	< 1%	
4	Eingriffe auf Abwasserkanäle, Pumpstationen und Klärgruben	Einhaltung der Eingriffszeiten wie die in der Dienstkarte eingetragen sind	Erreicht zu XX%	Eingriffe nach Alarmmeldung 95% Eingriffe nach Meldungen 100% Reinigungsprogramme Klärgruben 100%	Eingriffe nach Alarmmeldung 95% Eingriffe nach Meldungen 100% Reinigungsprogramme Klärgruben 100%	Eingriffe nach Alarmmeldung 95% Eingriffe nach Meldungen 100% Reinigungsprogramme Klärgruben 100%	



Documento  
firmato da:  
Paolo Berlanda  
28.03.2024  
14:48:25 UTC



Firmato digitalmente da:  
PALMITANO MARCO  
Firmato il 28/03/2024 15:37  
Seriale Certificato: 360909  
Valido dal 23/04/2021 al 23/04/2024  
InfoCamere Qualified Electronic Signature CA



Eco-center SpA							
Anno	2023						
Indicatori di attività		Note	2023	2022	2021	2020	2019
N.	Descrizione						
1	totale energia ceduta		187.824 MWh	175.065 MWh	186.366 MWh	169.029 MWh	155.230 MWh
2	totale energia termica ceduta		105.419 MWh	94.334 MWh	103.938 MWh	89.500 MWh	78.281 MWh
3	totale acque reflue depurate		37.972.666 mc	35.209.500 mc	38.777.800 mc	39.171.700 mc	39.256.200 mc
4	totale rifiuti trattati		177.750 t	175.127 t	172.892 t	169.096 t	172.842 t
5	totale rifiuti termovalorizzati		128.829 t	127.907 t	128.788 t	127.926 t	128.807 t
6	rete fognaria gestita		255 km	255 km	251 km	251 km	228 km
7	scarichi industriali controllati		214	257	259	288	270
8	campioni acque potabili analizzati		3918	3715	3.725	3.502	3.085
9	costi personale/fatturato		26,41%	20,16%*	26,90%	29,20%	27,00%

Tätigkeit Indikatoren		Anmerkungen	2023	2022	2021	2020	2019
Nr.	Beschreibung						
1	Verkaufte Energie		187.824 MWh	175.065 MWh	186.366 MWh	169.029 MWh	155.230 MWh
2	Verkaufte Wärmeergie		105.419 MWh	94.334 MWh	103.938 MWh	89.500 MWh	78.281 MWh
3	Gereinigte Abwässer		37.972.666 mc	35.209.500 mc	38.777.800 mc	39.171.700 mc	39.256.200 mc
4	Behandelte Abfälle		177.750 t	175.127 t	172.892 t	169.096 t	172.842 t
5	totale rifiuti termovalorizzati		128.829 t	127.907 t	128.788 t	127.926 t	128.807 t
6	Kontrolliertes Kanalisationsnetz		255 km	255 km	251 km	251 km	228 km
7	Kontrollierte Industrieabwässer		214	257	259	288	270
8	Anlysierte Trinkwasserproben		3918	3715	3.725	3.502	3.085
9	Personalaufwand/Umsatzerlöse		26,41%	20,16%*	26,90%	29,20%	27,00%

\* Note: Il dato costi personale/fatturato 2022 è non rappresentativo in quanto alterato dai forti introiti per vendita energia prodotta.  
Der Wert Personalaufwand/Umsatzerlöse 2022 ist nicht repräsentativ wegen des hohen Verkaufspreis der produzierten Energie.



Documento firmato da:  
Paolo Berlanda  
28.03.2024 14:46:57 UTC



Firmato digitalmente da:  
PALMITANO MARCO  
Firmato il 28/03/2024 15:37  
Seriale Certificato: 360909  
Valido dal 23/04/2021 al 23/04/2024  
InfoCamere Qualified Electronic Signature CA

**eco center AG**

*mit Sitz in Bozen(BZ), Rechtes Eisackufer Nr. 21/A  
Gesellschaftskapital Euro 4.648.551,65, zur Gänze eingezahlt  
Eintragungsnummer im Handelsregister Bozen  
und Steuernummer 01531480216*

---

**BERICHT DES ÜBERWACHUNGSRATES ZUM JAHRESABSCHLUSS AM  
31. DEZEMBER 2023**

*gem. Art 2429 Abs. 2 ZGB*

An die Hauptversammlung der Gesellschaft „ECO CENTER AG“.

In der Ausführung des erteilten Mandats als Mitglieder des Überwachungsrates der „ECO CENTER AG“ und so wie von der Satzung vorgesehen, haben wir ausschließlich die Funktionen gemäß Art. 2403 ZGB ausgeübt.

Die Funktion der unabhängigen Rechnungsprüfung gemäß Art. 14 der G.V. Nr. 39/2010, wird hingegen von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „TREVOR S.r.l.“ mit Sitz in Trient, Via Brennero n. 139, Steuernummer 01128200225.

Der vorliegende Bericht wurde einstimmig genehmigt und wurde rechtzeitig innerhalb von 15 Tagen vor der ersten Einberufung der Hauptversammlung, welche über den vorliegenden Jahresabschluss zu entscheiden hat, am Gesellschaftssitz hinterlegt.

Der Verwaltungsrat hat bezüglich des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt, welche von diesem am **28. März 2024** genehmigt wurden:

- Entwurf des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang;
- Lagebericht zum Geschäftsjahr.

Der Aufbau des vorliegenden Berichtes entspricht den Vorgaben der entsprechenden Gesetzesbestimmungen und insbesondere den Inhalten von Punkt Nr. 7.1. der „Verhaltensregeln des Überwachungsrates von nicht börsennotierten Gesellschaften“, veröffentlicht von der nationalen Steuerberaterkammer CNDCEC, in der am 12. Januar 2021 überarbeiteten Fassung.

Der Überwachungsrat bestätigt, dass der Verwaltungsrat den Entwurf des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang sowie den entsprechenden Lagebericht erstellt hat, welche insgesamt ein zutreffendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft vermitteln und mit den Aufzeichnungen der Finanzbuchhaltung in Einklang stehen.

Der Überwachungsrat hat sich daher davon überzeugt, dass die vorgenommenen Änderungen in der Form des Jahresabschlusses im Vergleich zu den Vorjahren weder dessen substantziellen Inhalt noch die Vergleichbarkeit mit den Werten des Vorjahres beeinflussen.

## **BERICHT ZUR ÜBERWACHUNSTÄTIGKEIT**

---

### Kenntnis über die Gesellschaft, Risikobewertung und Bericht über die Erteilung von Aufträgen:

In Anbetracht der umfassenden Kenntnis des Überwachungsrates über die Gesellschaft bzw. über

(i) die Art der Unternehmenstätigkeit;

(ii) die Unternehmensorganisationsstruktur und des Rechnungswesens;

und unter Berücksichtigung der Größe und der Komplexität des Unternehmens, wurde die Überwachungstätigkeit, bei der die inhärenten Risiken und Probleme im Zusammenhang mit den beiden genannten Parametern zu bewerten sind, auf Grundlage der bereits vorhandenen und bekannten Informationen geplant.

Aus diesem Grund ist es dem Überwachungsrat möglich zu bestätigen, dass sich die Kerntätigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr nicht geändert hat und weiterhin den statutarischen Vorgaben entspricht.

Der vorliegende Bericht fasst demzufolge die Tätigkeiten zusammen, die gemäß Artikel 2429, Abs. 2, ZGB mitteilungs pflichtig sind, insbesondere:

- die Ergebnisse des Geschäftsjahres;
- die in Erfüllung der gesetzlichen Pflichten ausgeübte Tätigkeit;
- die Stellungnahmen und Vorschläge zum Jahresabschluss, insbesondere in Bezug auf die allfällige Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung nach Art. 2423 Abs. 4, ZGB;
- allfällige Anzeigen von Gesellschaftern nach Art. 2408 ZGB.

Die vom Überwachungsrat durchgeführten Tätigkeiten umfassen, in zeitlicher Hinsicht, das gesamte Geschäftsjahr, in welchem auch die Sitzungen gemäß Art. 2404 ZGB ordnungsgemäß abgehalten wurden. Die entsprechenden Protokolle wurden zum Zeichen der einstimmigen Zustimmung gebührend unterschrieben und ins Buch der Protokolle des Überwachungsrates eingetragen.

### Durchgeführte Tätigkeiten

Die Entwicklung der Unternehmenstätigkeit wurde im Zuge der periodischen Prüfungen in Erfahrung gebracht. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf nennenswerte und/oder besondere Risiken gelegt, um deren wirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres und auf die Vermögensstruktur, sowie allfällige Risiken wie Forderungsverluste, welche periodisch überwacht werden, zu ermitteln.

Der Überwachungsrat hat regelmäßig die Angemessenheit der Organisations- und Funktionsstruktur des Unternehmens und eventuelle Änderungen in Bezug auf die Erfordernisse der ausgeübten Tätigkeit geprüft.

Über die gesamte Dauer des Geschäftsjahres konnte festgestellt werden, dass:

- das mit der Erfassung der Geschäftshandlungen beauftragte Personal sich im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert hat;
- seine Fachkenntnisse bezüglich der Art und des Umfangs der zu erfassenden normalen Geschäftshandlungen angemessen sind und eine ausreichende Kenntnis der Unternehmensproblematiken ausweisen kann.

Die vom Art. 2381, Absatz 5 des ZGB vorgesehene Auskunftspflicht ist vom Verwaltungsrat auch in kürzeren Zeitabständen als in den vom Gesetz vorgesehenen sechs Monaten erfüllt worden, u. z. bei den dreimonatlichen Kontrollen des Überwachungsrates; auch spezifische Fragestellungen von einzelnen Überwachungsratsmitgliedern wurden regelmäßig von der Geschäftsführung beantwortet. Somit kann ohne weiteres bestätigt werden, dass die Geschäftsführung den Gesetzespflichten, sei es förmlich als auch inhaltlich, nachgekommen ist.

Abschließend wird auf der Grundlage der im Laufe des Geschäftsjahres durchgeführten Überwachungstätigkeit folgendes festgestellt:

- die von den Aktionären und vom Verwaltungsrat getroffenen Entscheidungen sind gesetzes- und satzungskonform, nicht augenscheinlich leichtfertig und wirken sich nicht negativ auf das Gesellschaftsvermögen aus;
- es wurden im ausreichenden Maße Informationen über den allgemeinen Geschäftsverlauf und über seine absehbare Entwicklung eingeholt, sowie über die nach Umfang und Eigenschaften bedeutendsten Geschäftsvorfälle, die von der Gesellschaft getätigt wurden;
- die getätigten Geschäftsvorfälle entsprechen ebenfalls den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung und stehen potenziell nicht im Widerspruch zu den von der Generalversammlung getroffenen Beschlüssen oder wirken sich negativ auf das Gesellschaftsvermögen aus;
- zur Angemessenheit der Organisationsstruktur des Unternehmens werden weder in Bezug auf die Angemessenheit der Verwaltungs- und Buchführungsstruktur noch auf die Zuverlässigkeit derselben bei der wahrheitsgetreuen Darstellung der Geschäftsvorfälle Anmerkungen gemacht;
- die oben beschriebene Prüfungstätigkeit ergab keine weiteren erwähnenswerten Sachverhalte;
- ein Tätigwerden des Überwachungsrates wegen Unterlassung der Geschäftsführung im Sinne von Art. 2406 ZGB war nicht erforderlich;
- es sind keine Anzeigen im Sinne des Artikels 2408 ZGB eingegangen;
- es sind keine Anzeigen im Sinne des Artikel 2409 Abs. 7, ZGB erstattet worden;

- im Laufe des Geschäftsjahres hat der Überwachungsrat keine gesetzlich vorgeschriebene Stellungnahme abgegeben.

## **BEMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS UND ENTSPRECHENDE GENEHMIGUNG**

---

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 wurde vom Verwaltungsrat **am 28. März 2024** genehmigt und besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Anhang.

Der Verwaltungsrat hat außerdem den Lagebericht gemäß Artikel 2428 ZGB erstellt.

Sämtliche Dokumente und Unterlagen wurden dem Überwachungsrat rechtzeitig übergeben, sodass die Hinterlegung derselben am Gesellschaftssitz, zusammen mit diesem Bericht, termingerecht erfolgen konnte, unabhängig von der von Artikel 2429, Abs. 1, ZGB vorgesehenen Frist.

Es wurde somit der Entwurf des Jahresabschlusses geprüft, zu dem die nachfolgenden Zusatzinformationen angeführt werden:

- die Bewertungskriterien der zwingend zu prüfenden Aktiv- und Passivposten wurden im Sinne des Art. 2426 geprüft und stimmen im Wesentlichen mit denen der Vorjahre überein;
- dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Ausrichtung des Entwurfs und die gesetzliche Übereinstimmung der Darstellung und der Struktur des Jahresabschlusses gelegt. Diesbezüglich wurden keine Mängel festgestellt;
- die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Erstellung des Lageberichts wurde festgestellt. Demzufolge sind keine Bemerkungen notwendig, die eventuell in diesem Bericht zu erwähnen wären;
- der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen ohne Abweichungen laut Art. 2423, Abs. 5, ZGB erstellt;
- der Jahresabschluss stimmt mit den Tatsachen und Informationen überein, die im Zuge der Erfüllung der Überwachungspflichten in Erfahrung gebracht wurden. Dem sind keine weiteren Anmerkungen hinzuzufügen;
- die Auskünfte in Bezug auf eventuelle Vereinbarungen, Verbindlichkeiten und Besicherungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben, sind ausführlich im Anhang beschrieben;
- im Anhang sind die Angaben im Sinne vom Art. 1, Absatz. 125, Ges. 124/2017 ausführlich beschrieben;
- der Überwachungsrat hat keine Anmerkungen zu dem im Anhang beinhalteten Vorschlag des Verwaltungsrates zur Ergebnisverwendung, zumal diese Entscheidung der Generalversammlung obliegt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREVOR SRL hat, nach erfolgter Prüfung Rechnungslegung, die Gesetzmäßigkeit des Entwurfs des Jahresabschlusses festgestellt und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In Bezug auf die Übereinstimmung des Lageberichtes mit der Bilanz und den italienischen Grundsätzen ISA Italien 720B, sowie von Art. 14, Abs. 2, Buchstabe e), des GD 39/10 vorge-  
sehen, bestätigt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREVOR GMBH am **11. April 2024**, nach  
erfolgter Prüfung, dass der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den gesetzli-  
chen Bestimmungen erstellt wurde.

---

## VORSCHLÄGE

---

### Ergebnis des Geschäftsjahres

Das vom Verwaltungsrat ermittelte Geschäftsergebnis zum 31. Dezember 2023 ist, wie auch  
aus dem Jahresabschluss eindeutig ersichtlich ist, positiv und beläuft sich **auf 265.973 Euro**.

### Bemerkungen und Vorschlag zur Genehmigung des Jahresabschlusses

Infolge der von uns ausgeführten Überprüfungstätigkeit und nach Kenntnisnahme des unein-  
geschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREVOR Srl vom  
**11. April 2024**, schlägt der Überwachungsrat der Gesellschaftsversammlung vor, den vom Ver-  
waltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 in der vorgelegten Form zu ge-  
nehmigen.

Bozen, 13. April 2024

*Der Überwachungsrat:*

*Josef Vieider*

*Enrico Colasanti*

*Katrin Teutsch*

**BERICHT DER UNABHÄNGIGE WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**  
*gemäß Art. 14, D. Lgs. 27.01.2010, Nr.39*

Sehr geehrte Aktionärsversammlung der ECO CENTER AG

---

**Bericht der unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

---

*Prüfungsurteil*

Wir haben die Abschlussprüfung des beiliegenden Jahresabschlusses der ECO CENTER AG zum 31. Dezember 2023, welcher sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und der Kapitalflussrechnung zusammensetzt durchgeführt wurde.

Unseres Erachtens wurde der oben angeführte Jahresabschluss mit Klarheit erstellt und gibt die Vermögens-, Finanz-, sowie die Ertragslage der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr wahrheitsgetreu, korrekt und entsprechend den allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen wieder.

*Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den internationalen Grundsätzen der Abschlussprüfung (ISA Italia) durchgeführt. Unsere Verantwortung, gemäß die obengenannten Grundsätzen, im Abschnitt Verantwortung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Bilanzprüfung des Jahresabschlusses des Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind gegenüber dem Unternehmen unabhängig, in Übereinstimmung mit den in Italien für die Abschlussprüfung anwendbaren rechtlichen Vorschriften und Grundsätzen zu Ethik und Unabhängigkeit.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für ein professionelles Prüfungsurteil zu dienen.

*Verantwortlichkeiten den Verwaltern und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss*

Die Verwalter sind verantwortlich für die Erstellung des Jahresabschlusses, welcher ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsprechend den italienischen gesetzlichen Vorschriften vermittelt. Ferner sind die Verwalter verantwortlich auch für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Erstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist, die auf absichtlichen Handlungen oder Fehlhandlungen zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses sind die Verwalter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen und angemessene Informationen zur Unternehmensfortführung zu erteilen. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich auf der Grundlage der

**TREVOR S.r.l.**

**TRENTO** (Sede Legale), Via Brennero, 139 - 38121 | **Tel** +39 0461 828492 | **Fax** +39 0461 829808 | **Email** trevor.tn@trevor.it

**ROMA** Via Ronciglione, 3 - 00191 | **Tel** +39 06 3290936 | **Fax** +39 06 36382032 | **Email** trevor.rm@trevor.it

**MILANO** Via Lazzaretto, 19 - 20124 | **Tel** +39 02 66719295 | **Email** trevor.mi@trevor.it

**MONTECCHIO MAGGIORE** Viale Europa, 72 - 36075 (VI) | **Tel** +39 0444 492844 | **Fax** +39 0444 499651 | **Email** trevor.vi@trevor.it

C.F./P.IVA | R.I. di Trento: 01128200225 | Capitale Sociale 50.000 euro

Soggetta a vigilanza Consob - Associata ASSIREVI

Rechnungslegungsgrundsätze der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern keine tatsächlichen oder rechtlichen Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Prozess der Erstellung der Finanzberichte der Gesellschaft, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu überwachen.

### *Verantwortlichkeiten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den internationalen Grundsätzen der Abschlussprüfung (ISA Italia) durchgeführte Prüfung einen wesentlichen Fehler, sofern vorhanden, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der gesamten Prüfung, welche unter Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung ISA Italien erfolgte, haben wir pflichtgemäßes Ermessen ausgeübt und eine kritische Grundhaltung bewahrt. Darüber hinaus:

- identifizierten und beurteilten wir die Risiken wesentlicher beabsichtigte oder unbeabsichtigte falscher Darstellungen im Jahresabschluss, plante und führte Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch, um durch die erlangten Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- haben wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystemen gewonnen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- haben wir die Angemessenheit der von den Verwaltern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den Verwaltern dargestellten geschätzten Werten und damit zusammenhängenden Angaben beurteilt;
- haben wir Schlussfolgerung über die Angemessenheit der von den Verwaltern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder der Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können, gezogen. Falls ich zum Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind,



mein jeweiliges Prüfungsurteil zu ändern. Ich habe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise gezogen. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilten wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses in seiner Gesamtheit einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Haben wir gemäß ISA Italia mit den Verwaltern unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während der Prüfung festgestellt habe, erörtert.

---

#### Bericht über sonstige Rechts- und Verwaltungsvorschriften

---

##### *Prüfungsurteil gemäß Artikel 14, Absatz 2, Buchstabe e) D.lgs. 39/10*

Die Verwalter von ECO CENTER AG sind für die Erstellung des Geschäftsberichts von ECO CENTER AG zum 31 Dezember 2023 verantwortlich, einschließlich seiner Übereinstimmung mit den entsprechenden Jahresabschluss und seiner Übereinstimmung mit den rechtlichen Anforderungen.

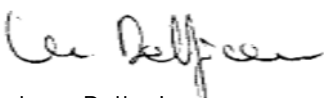
Wir haben die in den internationalen Grundsätzen der Abschlussprüfung (ISA Italia) Nr. 720B vorgesehenen Verfahren durchgeführt, um ein Urteil über die Übereinstimmung des Geschäftsberichts mit dem Jahresabschluss von ECO CENTER AG und über dessen Übereinstimmung mit dem Gesetz abzugeben sowie eine Erklärung über etwaige wesentliche Fehler abzugeben.

Nach unserer Beurteilung steht der Geschäftsbericht im Einklang mit dem Jahresabschluss von ECO CENTER AG zum 31 Dezember 2023 und ist nach den gesetzlichen Vorschriften erstellt worden.

In Bezug auf die Erklärung gemäß Artikel 14, Absatz 2, Buchstabe e) D.lgs. 39/10, die auf der Grundlage der im Rahmen der Prüfung erworbenen Kenntnisse und des Verständnisses des Unternehmens und seines Umfelds abgegeben wurde, haben wir nichts zu berichten.

Trient, am 11 April 2024

TREVOR S.r.l.



Luca Dallagiaco  
Wirtschaftsprüfer

# ECO CENTER AG

## JAHRESABSCHLUSS vom 31-12-2023

Allgemeine Angaben zum Unternehmen  
Sitz: RECHTES EISACKUFER 21/A 39100 BOLZANO - BOZEN BZ  
Stammkapital: 4.648.552  
Vollständig eingezahltes Stammkapital: ja  
HIHLK-Code: Bolzano - Bozen  
MWST-Nummer: 01531480216  
Steuernummer: 01531480216  
VWV-Nummer: 127308  
Rechtsform: AKTIENGESELLSCHAFT

### BILANZ

	31-12-2023	31-12-2022
<b>AKTIVA</b>		
<b>B) Anlagevermögen</b>		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände		
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	43.911	130.612
6) Immaterielle Vermögensgegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	54.613	4.888
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	98.524	135.500
II - Sachanlagen		
1) Grundstücke und Gebäude	8.896.370	9.105.199
2) Technische Anlagen und Maschinen	6.984.435	6.793.003
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.594.367	1.361.371
4) Andere Sachanlagen	1.019.081	928.970
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	927.785	1.045.729
Summe Sachanlagen	19.422.038	19.234.272
III - Finanzanlagen		
1) Beteiligungen an		
a) Tochterunternehmen	1	1
d-bis) anderen Unternehmen	8.215	20.000
Summe Beteiligungen	8.216	20.001
Summe Finanzanlagen	8.216	20.001
Summe Anlagevermögen (B)	19.528.778	19.389.773
<b>C) Umlaufvermögen</b>		
I - Vorräte		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.669.771	6.402.381
5) geleistete Anzahlungen	0	4.386

Summe Vorräte	6.669.771	6.406.767
<b>II - Forderungen</b>		
1) aus Lieferungen und Leistungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.297.916	9.348.234
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.297.916	9.348.234
5-bis) Steuerforderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	977.397	2.996.683
mit Restlaufzeit über einem Jahr	144.474	679.701
Summe Steuerforderungen	1.121.871	3.676.384
5-ter) Aktive latente Steuern	38.296	40.159
5-quater) sonstige Forderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.778.279	2.589.568
mit Restlaufzeit über einem Jahr	98.561	97.331
Summe sonstige Forderungen	2.876.840	2.686.899
Summe Forderungen	11.334.923	15.751.676
<b>IV - Liquide Mittel</b>		
1) Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	11.197.531	20.880.079
3) Kassenbestand	2.038	1.485
Summe liquide Mittel	11.199.569	20.881.564
Summe Umlaufvermögen (C)	29.204.263	43.040.007
<b>D) Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>292.546</b>	<b>221.312</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>49.025.587</b>	<b>62.651.092</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A) Eigenkapital</b>		
I - Gezeichnetes Kapital	4.648.552	4.648.552
II - Rücklage für Aufgeld	90.000	90.000
III - Aufwertungsrücklage	56.033	56.033
IV - Gesetzliche Rücklage	929.710	929.710
VI - Andere, getrennt ausgewiesene Rücklagen		
Außerordentliche Rücklage	14.657.437	14.070.928
Sonstige Rücklagen	448	449
Summe andere Rücklagen	14.657.885	14.071.377
IX - Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	265.973	586.509
X- Negative Rücklage für eigene Aktien	(99.866)	(99.866)
Summe Eigenkapital	20.548.287	20.282.315

<b>B) Rückstellungen</b>		
4) Sonstige Rückstellungen	9.447.018	8.240.085
Summe Rückstellungen	9.447.018	8.240.085
<b>C) Abfertigung für Arbeitnehmer</b>	<b>213.715</b>	<b>255.864</b>
<b>D) Verbindlichkeiten</b>		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.594	6.978
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.594	6.978
6) Erhaltene Anzahlungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	14.950
Summe erhaltene Anzahlungen	0	14.950
7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.690.657	29.852.745
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.690.657	29.852.745
12) Steuerverbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	573.483	673.324
Summe Steuerverbindlichkeiten	573.483	673.324
13) Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	808.701	686.381
Summe Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	808.701	686.381
14) Sonstige Verbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.375.056	2.198.681
Summe sonstige Verbindlichkeiten	2.375.056	2.198.681
Summe Verbindlichkeiten	18.451.491	33.433.059
<b>E) Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>365.076</b>	<b>439.769</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>49.025.587</b>	<b>62.651.092</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31-12-2023	31-12-2022
<b>A) Gesamtleistung</b>		
1) Umsatzerlöse	51.198.674	62.470.558
4) Im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	258.712	358.495
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	498.508	984.138
Sonstige	2.095.716	2.297.922
Summe sonstige betriebliche Erträge	2.594.224	3.282.060
Summe Gesamtleistung	54.051.610	66.111.113
<b>B) Herstellungskosten</b>		
6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.961.463	4.241.708
7) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.481.335	26.109.477
8) Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter	6.854.721	18.739.721
9) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.356.372	9.653.629
b) Sozialabgaben	3.281.820	3.038.919
c) Aufwendungen für Abfertigung	633.648	633.192
e) Sonstige Personalaufwendungen	3.475	4.386
Summe Personalaufwand	14.275.315	13.330.126
10) Abschreibungen und Abwertungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	98.010	127.356
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	2.057.550	2.064.853
d) Abwertungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	35.000	45.000
Summe Abschreibungen und Abwertungen	2.190.560	2.237.209
11) Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der bezogenen Waren	(267.391)	(959.924)
13) Sonstige Rückstellungen	1.248.423	973.732
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	389.392	422.294
Summe Herstellungskosten	54.133.818	65.094.343
<b>Betriebserfolg (A-B)</b>	<b>(82.208)</b>	<b>1.016.770</b>
<b>C) Finanzergebnis</b>		
16) Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
d) Sonstige Erträge		
Sonstige	542.197	65.307

Summe sonstige Erträge	542.197	65.307
Summe andere Erträge im Finanzierungsbereich	542.197	65.307
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige	14.090	20.874
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.090	20.874
17-bis) Kursgewinne und Kursverluste	(19)	(1)
Finanzergebnis (15 + 16 + 17 + 17bis)	528.088	44.432
<b>D) Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>		
19) Abschreibungen		
a) zu Beteiligungen	11.785	291.360
Summe Abschreibungen	11.785	291.360
Summe Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen (18 - 19)	(11.785)	(291.360)
<b>Ergebnis vor Steuern (A-B+C+-D)</b>	<b>434.095</b>	<b>769.842</b>
<b>20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres</b>		
Steuern des laufenden Geschäftsjahres	160.889	179.270
Steuern aus Vorjahren	5.370	0
Aktive und passive latente Steuern	1.863	4.063
Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres	168.122	183.333
<b>21) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)</b>	<b>265.973</b>	<b>586.509</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG, INDIREKTE METHODE

	31-12-2023	31-12-2022
A) Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	265.973	586.509
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	168.122	183.333
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	(528.107)	(44.433)
(Veräußerungsgewinne)/Veräußerungsverluste	(18.381)	(14.068)
1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommensteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten	(112.393)	711.341
Berichtigungen aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen ohne Auswirkungen auf das Nettoumlaufvermögen		
Rückstellungen	1.248.423	973.732
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.155.560	2.192.209
Nicht zahlungswirksame Zu- und Abschreibungen auf derivative Finanzinstrumente	11.785	291.360
Sonstige Erhöhungen (Rückgänge) aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen	141.529	277.907
Summe Berichtigungen aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen ohne Auswirkungen auf das Nettoumlaufvermögen	3.557.297	3.735.208
2) Cash-Flow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	3.444.904	4.446.549
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	(263.004)	(946.251)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.015.318	248.378
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(15.162.088)	13.938.549
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	(71.234)	(113.144)
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungen	(74.693)	257.659
Andere Abnahmen/(Andere Zunahmen) des Nettoumlaufvermögens	2.748.377	(4.789.039)
Summe Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	(10.807.324)	8.596.152
3) Cash-Flow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	(7.362.420)	13.042.701
Sonstige Berichtigungen		
Erhaltene/(entrichtete) Zinsen	528.107	44.433
(Bezahlte Einkommensteuern)	(392.440)	(56.101)
(Verwendung von Rückstellungen)	(41.491)	(294.465)
Sonstige Zahlungseingänge/(Zahlungsausgänge)	(640.797)	-
Summe sonstige Berichtigungen	(546.621)	(306.133)
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (A)	(7.909.041)	12.736.568
B) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Sachanlagen		

(Investitionen)	(1.692.878)	(2.099.150)
Abgänge	-	14.870
Immaterielle Vermögensgegenstände		
(Investitionen)	(76.692)	(64.127)
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (B)	(1.769.570)	(2.148.407)
C) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Fremdmittel		
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(3.384)	(21.219)
Eigenmittel		
(Dividenden und Anzahlungen auf Dividenden)	-	1
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (C)	(3.384)	(21.218)
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	(9.681.995)	10.566.943
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		
Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	20.880.079	10.313.273
Kassenbestand	1.485	1.348
Summe liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	20.881.564	10.314.621
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres		
Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	11.197.531	20.880.079
Kassenbestand	2.038	1.485
<b>Summe liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>11.199.569</b>	<b>20.881.564</b>



## ANHANG ZUR BILANZ

### Inhaltsverzeichnis:

- 1) Prämissen
- 2) Struktur und Inhalt des Jahresabschlusses
- 3) Buchhaltungsgrundsätze und Bewertungsrichtlinien
- 4) Erläuterungen zu den Bilanzposten
- 5) Sonstige Informationen und Angaben
  - Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

.....

### 1) PRÄMISSEN

Werte Aktionäre,

die Bilanz, welche wir Ihnen zur Genehmigung vorlegen ist gemäß den Bestimmungen des Dekretes Nr. 127/91, der Gesetzesverordnung Nr. 6 vom 17. Jänner 2003 und der Gesetzesverordnung Nr. 139 vom 18 August 2015 erstellt worden. Sie weist den Vorjahresvergleich und die eventuelle Anpassung der letzten aus; eine eventuelle Unmöglichkeit des Vergleiches und der Anpassung sind eigens gekennzeichnet und anschließend erläutert.

#### Tätigkeit der Gesellschaft

Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst den Bau, An- und Verkauf, die Wartung und/oder Führung von Anlagen und Dienstleistungen zum Schutze der Umwelt.

#### Zugehörigkeit zu einer Gruppe

Die Gesellschaft arbeitet im Auftrag der öffentlichen Körperschaften. Sie agiert als Institution der öffentlichen Verwaltung, die auf diese die Kontrolle ausübt wie auf die eigenen Dienste.

#### Bedeutende Vorgänge im Geschäftsjahr

Die Tätigkeit konnte im Geschäftsjahr 2023 ordnungsgemäß ausgeführt werden. Nach einer Phase sehr hoher Preise im Jahr 2022 normalisierten sich im vergangenen Geschäftsjahr die Energiepreise, insbesondere für Strom und Gas. Diese Normalisierung hatte deutliche Auswirkungen auf die Umsätze aus der Energieerzeugung, die Beschaffungskosten und indirekt auch auf die Nutzungsgebühr für die Müllverbrennungsanlage.

### 2) STRUKTUR UND INHALT DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss zum 31/12/2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, entspricht den Ergebnissen der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung und wurde unter voller Beachtung der Art. 2423 und 2423-bis des Italienischen Zivilgesetzbuches, der Buchhaltungsrichtlinien und der vom OIC (Organismo Italiano di Contabilità) vorgegebenen Buchhaltungsempfehlungen aufgestellt.

Seine Struktur stimmt mit den Bestimmungen aus Art. 2424 und 2425 des Italienischen Zivilgesetzbuches unter Beachtung der Vorbemerkung aus Art. 2423-ter überein, während der Anhang, der einen wesentlichen Bestandteil des Jahresabschlusses bildet, inhaltlich mit Art. 2427, 2427-bis und allen anderen einschlägigen Bestimmungen übereinstimmt.

Der Jahresabschluss wurde in all seinen Bestandteilen so erstellt, dass die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das Betriebsergebnis wahrheitsgetreu und korrekt dargestellt sind. Falls erforderlich werden zu diesem Zweck Zusatzinformationen geliefert.

Gemäß den Bestimmungen des Art. 2423-ter, wird jeder Posten mit dem Betrag des entsprechenden Vorjahrespostens aufgezeigt.

Hinsichtlich der Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung des Unternehmens wird auf den Lagebericht verwiesen.

### 3) BUCHHALTUNGSGRUNDSÄTZE UND BEWERTUNGSRICHTLINIEN

#### Buchhaltungsgrundsätze

Gemäß Art. 2423-bis des Italienischen Zivilgesetzbuches wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses folgende Grundsätze befolgt:

- Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip und im Hinblick auf die Fortsetzung

der Geschäftstätigkeit sowie unter Berücksichtigung der Substanz des Geschäfts oder des Vertrags;

- Angegeben wurden ausschließlich die im Geschäftsjahr tatsächlich erzielten Gewinne;
- Angegeben wurden die im Geschäftsjahr angefallenen Erträge und Aufwendungen, unabhängig vom Tag des Eingangs oder der Zahlung;
- Berücksichtigt wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste, auch wenn sie erst nach dem Bilanzstichtag bekannt wurden;
- Verschiedenartige Bestandteile in einzelnen Posten wurden gesondert bewertet.

Die von Art. 2426 des Italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehenen Bewertungsrichtlinien wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Der Jahresabschluss und der Anhang wurden in Euro-Einheiten erstellt.

#### **Angewandte Bewertungskriterien**

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die von Art. 2426 des Italienischen Zivilgesetzbuches vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien angewendet.

#### **Immaterielle Anlagewerte**

Die immateriellen Anlagewerte werden zu Anschaffungs- oder internen Herstellungskosten inklusive direkt angefallener Nebenkosten bewertet. Die entsprechenden Beträge werden abzüglich der systematisch nach folgenden Prozentsätzen berechneten Abschreibungsraten unter Berücksichtigung ihrer Restnutzung ausgewiesen.

Beschreibung	Angelegte Prozentsätze
Software	33,3 %
Firmenwert	10 %

Die Abschreibungssätze blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft niedriger als der oben berechnete Wert ist, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird - unter Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts - in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollte es die Gründe für die Berichtigung nicht mehr geben.

#### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden im Jahresabschluss zu den Anschaffungs- oder internen Herstellungskosten ausgewiesen. Diese Kosten enthalten alle Nebenkosten sowie alle direkt zuzuweisenden Kosten. Die entsprechenden Beträge werden abzüglich der systematisch nach folgenden Prozentsätzen berechneten Abschreibungsraten in Bezug auf ihre Restnutzung und unter Berücksichtigung von Verwendung, Zweckbindung und wirtschaftlich-technischer Nutzungsdauer der Vermögenswerte ausgewiesen.

Beschreibung	Angelegte Prozentsätze
Gebäude	3 %
Photovoltaikanlagen	4 %
Leichtbauten	10 %
Spezifische Anlagen und allgemeine Anlagen	8 - 10 %
Ausrüstung	15 %
Büromaschinen, Telefonanlagen und Mobiltelefone	20 %
Einrichtungen	12 %
Lastwagen und Nutzfahrzeuge	20 %
Personenwagen	25 %
Kanalisation	5 %
Güter unter 516,46 Euro	100 %
Arbeiten auf Güter Dritter	auf die ausständige Laufzeit des Bestandsvertrages

Oberflächenrecht	auf die Laufzeit des Realrechtes
------------------	----------------------------------

Die Abschreibungssätze blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im ersten Jahr der Nutzung werden die Abschreibungssätze auf die Hälfte reduziert, da sich die so ermittelte Abschreibung nicht wesentlich von der Abschreibung unterscheidet, die ab dem Zeitpunkt errechnet wird, zu dem die Sachanlage verfügbar und betriebsbereit ist. Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft unter dem oben berechneten Wert liegt, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollten die Gründe für die Berichtigung nicht mehr bestehen. Die Kosten werden nach geltenden Gesetzen aufgewertet. Der so bestimmte Wert liegt in keinem Fall über dem Marktwert.

### **Finanzanlagen**

Finanzanlagen, die aus Beteiligungen an abhängigen und verbundenen Gesellschaften bestehen, werden nach der Methode der Anschaffungskosten inklusive Nebenkosten bewertet. Der Buchwert wird auf der Basis des Kauf- oder Zeichnungsbetrags oder des Einlagewertes festgelegt. Die wie oben festgelegten Kosten werden bei dauerhaften Wertverlusten reduziert. Sollten die Gründe für die Berichtigung nicht mehr bestehen, wird der Beteiligungswert wieder im Rahmen der Anschaffungskosten ausgewiesen. Der so bestimmte Wert liegt nicht über dem Wert, der sich unter Anlehnung der von Art. 2426 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien ergeben hätte. Beteiligungen, die voraussichtlich innerhalb des nächsten Geschäftsjahres veräußert werden, werden im Umlaufvermögen unter Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt, bilanziert. Beteiligungen an sonstigen, nicht abhängigen oder verbundenen Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten ausgewiesen und eventuell auf der Grundlage der von den beteiligten Gesellschaften erfassten Verlusten berichtigt und somit zu einem unter den Anschaffungskosten liegenden Wert bilanziert.

Die im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Forderungen sind im Jahresabschluss unter Berücksichtigung des Zeitfaktors und des erwarteten Einbringungswertes nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Dieser Grundsatz wird gemäß OIC 15 für die ab dem 1. Januar 2016 entstanden Forderungen angewandt.

Der Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten kommt nicht zur Anwendung, wenn der effektive Zinssatz nicht wesentlich vom marktüblichen Zinssatz abweicht oder wenn die Auswirkungen der Anwendung dieses Grundsatzes irrelevant in Bezug auf die angewandte Bewertungsmethode sind.

### **Vorräte, Wertpapiere und Finanzvermögen, die kein Anlagevermögen darstellen**

Die Vorräte, Wertpapiere und das Finanzvermögen, die kein Anlagevermögen darstellen, werden zum niedrigeren Wert zwischen Anschaffungskosten inklusive direkt zuzuweisenden Nebenkosten und dem zu erwartenden, aus dem Marktverlauf abgeleiteten Veräußerungswert ausgewiesen.

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse und Waren erfolgt hierbei mittels der

- Gewogenen Durchschnittsmethode

Der Wert der eventuellen Vorräte, die nicht mehr aktuell sind und/oder einen langsamen Umschlag aufweisen, wird aufgrund ihrer künftigen Nutzungs- und Veräußerungsmöglichkeit herabgesetzt.

### **Forderungen**

Die Forderungen werden zum Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung ihrer Einbringlichkeit bewertet. Die Angleichung des Nennwertes der Forderungen an den voraussichtlich einbringlichen Wert erfolgt unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, des Tätigkeitsbereichs sowie der Herkunft des Schuldners, durch einen entsprechenden Wertberichtigungsfonds.

Die Forderungen mit Restlaufzeit über 12 Monate werden nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors ausgewiesen. Dieser Grundsatz wird – wie vom OIC 15 gestattet – für Forderungen angewandt, die nach dem 1. Januar 2016 entstanden sind.

Der Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten kommt nicht zur Anwendung, wenn der effektive Zinssatz nicht wesentlich vom marktüblichen Zinssatz abweicht oder wenn die Auswirkungen der Anwendung dieses Grundsatzes irrelevant in Bezug auf die angewandte Bewertungsmethode sind.

### **Flüssige Mittel**

Unter diesem Posten werden der Kassenbestand in Euro und in ausländischer Währung und Kontoguthaben der Gesellschaft bei Kreditinstituten zu ihrem Nennwert ausgewiesen; die Konten in Fremdwährung werden in Euro umgerechnet.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

## **Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen**

Diese Rückstellungen werden zur Deckung sicherer oder wahrscheinlicher Verluste oder Verbindlichkeiten gebildet, deren Höhe oder Eintrittsdatum jedoch am Abschlussstichtag noch nicht bestimmbar waren. Bei der Bewertung der Rückstellungen wird das allgemeine Vorsichts- und Zugehörigkeitsprinzip angewandt. Wirtschaftlich unbegründete allgemeine Risikorückstellungen wurden nicht gebildet.

## **Rückstellungen für Abfertigungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen entsprechen dem von jedem Arbeitnehmer zum Abschlussstichtag gemäß geltenden Rechtsvorschriften angelaufenen Anspruch, wie von Art. 2120 des Italienischen Zivilgesetzbuches, den Tarif- und Anstellungsverträgen vorgesehen. Diese Passivposten unterliegen einer Indexaufwertung.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert angesetzt und enthalten, wo anwendbar, die zum Abschlussstichtag angelaufenen, fälligen Zinsen.

Die Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit über 12 Monate werden nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors ausgewiesen. Dieser Grundsatz wird – wie vom OIC 19 gestattet – für Verbindlichkeiten angewandt, die nach dem 1. Januar 2016 entstanden sind.

Der Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten kommt gemäß Art. 2423 Absatz 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs nicht zur Anwendung, wenn die Transaktionskosten, Gebühren und alle weiteren Differenzen zwischen Ausgangswert und dem Wert bei Fälligkeit der Verbindlichkeit im Vergleich zum Nominalwert unerheblich sind.

## **Verbuchung der Erträge und Aufwendungen**

Die Erlöse und Erträge werden unter Abzug der Rücklieferungen, Nachlässe, Prämien sowie der unmittelbar mit dem Verkauf der Erzeugnisse und den Dienstleistungen zusammenhängenden Steuern angegeben.

Und zwar:

- Erlöse aus Leistungen werden auf der Basis der erfüllten Leistung und gemäß der betreffenden Verträge ausgewiesen;
- Verkaufserlöse werden zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung und/oder des Übergangs der maßgeblichen Risiken und Chancen, die normalerweise mit der Lieferung oder dem Versand der Ware zusammenfallen, ausgewiesen;
- Die Aufwendungen werden nach dem Grundsatz der periodengerechten Zugehörigkeit verbucht;
- Finanzielle Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht erfasst.

## **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres werden unter Anwendung des Zuständigkeitsgrundsatzes bilanziert. Sie werden nach den geltenden Vorschriften und auf der Basis der Schätzung des steuerpflichtigen Einkommens ermittelt. Die latenten Steuern wurden auf Grund der vorläufigen Differenzen der Besteuerung berechnet. Angewendet wird der Steuersatz, der zu dem Zeitpunkt, in dem die vorläufigen Differenzen die Besteuerungsgrundlage erhöhen, gültig ist.

Für alle oben nicht ausdrücklich angeführten Posten kommen die Bilanzierungsgrundsätze des OIC zur Anwendung.

## **4) ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZPOSTEN**

Es folgt eine Analyse der wichtigsten Bilanzposten unter Beachtung von Art. 2427 ZGB und anderer Bestimmungen des Italienischen Zivilgesetzbuches.

### **Anlagevermögen**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

##### **Bewegungen der immateriellen Vermögensgegenstände**

Folgende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung und die Bewegungen der immateriellen Anlagewerte (Art. 2427 Nr. 2 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	<b>Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte</b>	<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>Immaterielle Vermögens- gegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen</b>	<b>Summe immaterielle Vermögens- gegenstände</b>
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	1.635.664	150.000	4.888	1.790.552
Abschreibungen	1.505.052	15.000	-	1.520.052
Abwertungen	-	135.000	-	135.000
<b>Buchwert</b>	<b>130.612</b>	<b>-</b>	<b>4.888</b>	<b>135.500</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Zukäufe	22.079	-	54.613	76.692
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	10.770	-	4.888	15.658
Abschreibungen im Geschäftsjahr	98.010	-	-	98.010
Summe Veränderungen	(86.701)	-	49.725	(36.976)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	1.587.945	150.000	54.613	1.792.558
Abschreibungen	1.544.034	15.000	-	1.559.034
Abwertungen	-	135.000	-	135.000
<b>Buchwert</b>	<b>43.911</b>	<b>-</b>	<b>54.613</b>	<b>98.524</b>

## Sachanlagen

### Bewegungen der Sachanlagen

Die folgende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung und die Bewegungen des Sachanlagevermögens auf (Art. 2427 Nr. 2 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	<b>Grundstücke und Gebäude</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>Sonstige Sachanlagen</b>	<b>Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen</b>	<b>Summe Sachanlagen</b>
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres						
Anschaffungs- kosten	12.267.960	15.189.010	12.930.259	4.934.488	1.045.729	46.367.446
Abschreibungen	3.162.761	8.355.735	10.996.806	3.924.161	-	26.439.463
Abwertungen	-	40.272	572.082	81.357	-	693.711
<b>Buchwert</b>	<b>9.105.199</b>	<b>6.793.003</b>	<b>1.361.371</b>	<b>928.970</b>	<b>1.045.729</b>	<b>19.234.272</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr						
Zukäufe	96.735	80.909	326.213	413.403	775.618	1.692.878
Umgliederungen (Buchwert)	104.172	870.328	6.317	(88.237)	(892.579)	1

Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	-	5.982	54.660	10.692	983	72.317
Abschreibungen im Geschäftsjahr	393.366	793.019	518.830	352.335	-	2.057.550
Abwertungen im Geschäftsjahr	-	(36.198)	(468.075)	(67.544)	-	(571.817)
Andere Veränderungen	(16.370)	2.998	5.881	60.428	-	52.937
Summe Veränderungen	(208.829)	191.432	232.996	90.111	(117.944)	187.766
Wert zum Ende des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	12.452.497	16.123.271	12.670.654	5.185.493	927.785	47.359.700
Abschreibungen	3.572.497	9.131.764	10.966.399	4.092.170	-	27.762.830
Abwertungen	-	4.074	104.007	13.812	-	121.893
<b>Buchwert</b>	<b>8.896.370</b>	<b>6.984.435</b>	<b>1.594.367</b>	<b>1.019.081</b>	<b>927.785</b>	<b>19.422.038</b>

Mit Übergabeurkunde vom 06. Dezember 2005 hat die Autonome Provinz Bozen mit Bezug auf den Beschluss der Landesregierung vom 20. Juni 2005 Nr. 2189 die unentgeltliche Abtretung der übergemeindlichen Kläranlage von Bozen, grundbücherlich und katastermäßig identifiziert mit der Bp. 3919 in E.Zl. 4196/II K.G. Gries an die eco center AG vollzogen. Der im Übergabeakt angegebene Wert von Euro 359.239,67 wird folglich durch einen gleich hohen Beitragsfond wertberichtigt. Kosten sind aus der Übergabe keine entstanden da weder Registergebühren, Stempelgebühren noch Notarshonorare geschuldet sind. Auch müssen keine Abschreibungen berücksichtigt werden.

Auf Grund einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen führt die Gesellschaft seit dem 21. Mai 2014 für die Dauer von 25 Jahren die neue Müllverbrennungsanlage in Bozen.

Die alte Müllverbrennungsanlage ist nach Durchführung der Sicherungsarbeiten der Anlage zum Ende des Konzessionsvertrages mit 30. Juni 2015 an die Gemeinde Bozen und an die Autonome Provinz Bozen zurückgegeben worden.

Die Zunahme des materiellen Anlagevermögens des Unternehmens ist auf Ersatzinvestitionen und Verbesserungen der bestehenden Anlagen zurückzuführen. Der Posten *Abwertungen im Geschäftsjahr* bezieht sich auf die Auflösung des in den Vorjahren durch die Abwertung von Anlagen gebildeten Abwertungsfond, da die jeweiligen Anlagen im Geschäftsjahr verkauft worden sind bzw. auf die Auflösung der Berichtigung des Anlagevermögens, da die entsprechenden Gründe für die Abwertung nicht mehr gegeben waren. Die *anderen Änderungen* betreffen die Änderungen der Abschreibefonds, die im Zuge von Umklassifizierungen und Stornierungen nötig waren.

## Finanzanlagen

### Bewegungen der Beteiligungen, sonstigen Wertpapiere und aktiven derivativen Finanzinstrumente des Anlagevermögens

Die im Anlagevermögen ausgewiesenen Beteiligungen stellen eine dauerhafte, strategische Investition des Unternehmens dar. Der Wert der Beteiligungen beläuft sich zum 31/12/2023 auf insgesamt Euro 8.216 (Euro 20.001 am Ende des Vorjahres).

In nachstehender Aufstellung sind die Komponenten aufgeführt, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts beigetragen haben (Art. 2427 Nr. 2 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Beteiligungen an Tochter- unternehmen	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres			
Anschaffungs- kosten	1.696.444	20.000	1.716.444
Abwertungen	1.696.443	-	1.696.443

Buchwert	1	20.000	20.001
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Abwertungen im Geschäftsjahr	-	11.785	11.785
Summe Veränderungen	-	(11.785)	(11.785)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres			
Anschaffungs- kosten	1.696.444	20.000	1.716.444
Abwertungen	1.696.443	11.785	1.708.228
<b>Buchwert</b>	<b>1</b>	<b>8.215</b>	<b>8.216</b>

Die Abwertung des laufenden Jahres bezieht sich auf die Minderheitsbeteiligung am Institut für Innovative Technologien Bozen Konsortial-GmbH.

Die Abwertung der *Beteiligung an kontrollierten Unternehmen* bezieht sich auf den Verein Eco Research. Die Abwertung ist durch die Änderung der Vereinssatzung im Jahr 2022 begründet, welche die Aufteilung des Vereinsvermögens im Falle der Schließung wesentlich verändert (insbesondere in Bezug auf Patentrechte) sowie aus der Überlegung, dass alle Einnahmen aus der Tätigkeit des Vereins in die Forschung und die wissenschaftliche Verbreitung (ohne Umverteilung unter den Mitgliedern) reinvestiert werden.

#### Detailinformationen zu den Beteiligungen des Anlagevermögens an Tochterunternehmen

Laut Art. 2427 Nr. 5 des Italienischen Zivilgesetzbuches werden nachfolgend die Informationen über direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen an abhängigen Unternehmen des Finanzanlagevermögens angegeben.

Bezeichnung	Stadt, sofern in Italien, oder ausländischer Staat	Steuernummer (für italienische Unternehmen)	Stammkapital in Euro	Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag) des letzten Geschäftsjahres in Euro	Eigenkapital in Euro	Gehaltene Beteiligung in Euro	Gehaltene Beteiligung in %	Bilanzwert oder entsprechende Forderung
Eco Research Verein	Bozen	02387520212	600.000	24.558	597.919	597.919	100,00%	1
<b>Summe</b>								<b>1</b>

#### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Gesellschaft hält eine Minderheitsbeteiligung am Institut für Innovative Technologien Bozen Konsortial GmbH.

#### Umlaufvermögen

##### Vorräte

Laut Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches wird in folgender Aufstellung die Zusammensetzung dieses Bilanzpostens angeführt:

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.402.381	267.390	6.669.771
Geleistete Anzahlungen	4.386	(4.386)	0
<b>Summe Vorräte</b>	<b>6.406.767</b>	<b>263.004</b>	<b>6.669.771</b>

## Forderungen des Umlaufvermögens

### Veränderungen und Restlaufzeit der Forderungen des Umlaufvermögens

Im Folgenden werden Zusammensetzung, Veränderung und Fälligkeit der Forderungen des Umlaufvermögens ausgewiesen (Art. 2427 Nr. 4 und 6 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil	Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Forderungen des Umlaufvermögens aus Lieferungen und Leistungen	9.348.234	(2.050.318)	7.297.916	7.297.916	-	-
Steuerforderungen des Umlaufvermögens	3.676.384	(2.554.513)	1.121.871	977.397	144.474	12.000
Im Umlaufvermögen ausgewiesene aktive latente Steuern	40.159	(1.863)	38.296			
Sonstige Forderungen des Umlaufvermögens	2.686.899	189.941	2.876.840	2.778.279	98.561	-
<b>Summe Forderungen des Umlaufvermögens</b>	<b>15.751.676</b>	<b>(4.416.753)</b>	<b>11.334.923</b>	<b>11.053.592</b>	<b>243.035</b>	<b>12.000</b>

Es wird festgehalten, dass sich der Anteil der Forderungen welcher nach 5 Jahren fällig ist, auf den Steuerbonus für die energetische Sanierung bezieht, welche von der Gesellschaft im Jahr 2020 am Gebäude des Verwaltungssitzes durchgeführt wurde. Der Steuerbonus kann von der Gesellschaft in den nächsten Jahren bis zu einem jährlichen maximalen Betrag von Euro 6.000 von der geschuldeten Körperschaftssteuer (IRES) in Abzug gebracht werden.

### Forderungen des Umlaufvermögens aus Termingeschäften

Entsprechend den Bestimmungen aus Art. 2427 Nr. 6-ter des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass keine Forderungen bestehen, die bei Fälligkeit die Rückkaufverpflichtung des Käufers vorsehen.

### Forderungen an Kunden

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Forderungen an Kunden	9.477.550	7.417.976	-2.059.574
Wertberichtigungsfond Forderungen	-129.316	-120.060	9.256
<b>Gesamt</b>	<b>9.348.234</b>	<b>7.297.916</b>	<b>-2.050.318</b>

Die Kundenforderungen sind in der ausgewiesenen Höhe einbringlich. Der Fond für Forderungsverluste deckt eventuelle unvorhersehbare Forderungsausfälle. Auf Grund der Art der Kunden, die großteils Territorialkörperschaften sind, werden die Forderungen als voll einbringlich angesehen. Für die Bewegungen des Fonds wird auf einen folgenden Absatz verwiesen.

### Steuer Guthaben

Beschreibung	Vorjahr	Veränderung	Laufendes Geschäftsjahr
Forderungen für Einkommens-/Körperschaftssteuer IRES/IRPEF		148.123	148.123
Forderungen für regionale Wertschöpfungssteuer IRAP	17.006	-14.456	2.550
Vorsteuerguthaben		53.713	53.713



Sonstige Steuerguthaben	3.659.378	-2.741.893	917.485
<b>Gesamt</b>	<b>3.676.384</b>	<b>-2.554.513</b>	<b>1.121.871</b>

Die *sonstigen Steuerguthaben* beziehen sich größtenteils auf den außerordentlichen Beitrag zur Abfederung der gestiegenen Energiekosten der von der Gesellschaft noch nicht kompensiert worden ist. Nach einer Gesetzesänderung (G.D. 197/2022 Abs. 120 Buchst. a), die den subjektiven Anwendungsbereich der Bestimmung geändert hat, war dieser von der Eco Center nicht mehr geschuldet. Folglich kann der bereits bezahlte Beitrag mit anderen von der Gesellschaft geschuldeten Steuern und Gebühren verrechnet werden. Der Großteil des Steuerguthabens wurde 2023 kompensiert, der restliche Teil wird im Geschäftsjahr 2024 kompensiert. Die *sonstigen Steuerguthaben* enthalten weiters den Steuerbonus für Investitionen in "normales" Anlagevermögen sowie Anlagevermögen 4.0.

### Sonstige Forderungen

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
a) Sonstige Forderungen im Folgejahr	2.589.568	2.778.279	188.711
Sonstige Forderungen:			
Forderungen ggü. öffentl. Verwaltung für Beiträge	2.220.285	1.888.988	-331.297
Forderung für Beiträge Produktion Strom	217.180	499.422	282.242
Geleistete Anzahlungen	94.449	359.089	264.640
- andere	57.654	30.780	-26.874
b) Sonstige Forderungen außerhalb Folgejahr	97.331	98.561	1.230
In bar zu hinterlegende Sicherheiten	97.331	98.561	1.230
<b>Gesamt</b>	<b>2.686.899</b>	<b>2.876.840</b>	<b>189.941</b>

### Wertberichtigungsfond

Die Anpassung des Nennwerts der Forderungen an ihren erwarteten Einbringungswert erfolgte durch einen Wertberichtigungsposten, der im Laufe des Geschäftsjahres folgende Bewegungen erfahren hat:

Beschreibung	Anfangssaldo	Verwendung	Rückstellungen	Endsaldo
Wertberichtigungen des Umlaufvermögens	129.316	44.256	35.000	120.060

### Liquide Mittel

Der nachfolgend angeführte Saldo stellt die verfügbare Liquidität sowie den Kassenbestand zum Bilanzstichtag sowie deren Veränderung zum Vorjahr dar (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	20.880.079	(9.682.548)	11.197.531
Kassenbestand	1.485	553	2.038
<b>Summe liquide Mittel</b>	<b>20.881.564</b>	<b>(9.681.995)</b>	<b>11.199.569</b>

Der Rückgang der liquiden Mittel bezieht sich auf die Zahlung des variablen Teils der Nutzungsgebühr für den Müllverbrennungsofen für das Jahr 2022 an die Autonome Provinz Bozen.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Zusammensetzung und Veränderungen dieses Postens gehen aus folgender Aufstellung hervor (Art. 2427 Nr. 7 des Italienischen Zivilgesetzbuches):

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Antizipative Posten der Aktiva:	221.312	292.546	71.234
Rechnungen Instandhaltungen	141.638	276.908	135.270
Antizipative Posten sonstige Kosten, Abonnements, Lizenzen, usw.	79.674	15.638	-64.036
<b>Gesamt</b>	<b>221.312</b>	<b>292.546</b>	<b>71.234</b>

Die antizipative Aktiva einer mit Laufzeit von über zwölf Monaten beträgt Euro 59.985. Es wird festgehalten, dass sich keine Posten in der antizipativen Aktiva mit einer Laufzeit von über 5 Jahren befinden.

### Aktiviert Aufwendungen im Finanzierungsbereich

Im Geschäftsjahr wurden keine Finanzierungslasten aktiviert (Art. 2427 Nr. 8 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

### Eigenkapital

#### Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals

Das am Bilanzstichtag bestehende Eigenkapital beträgt Euro 20.548.287 und zeigt folgende Entwicklungen (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Verwendung Vorjahresergebnis	Andere Veränderungen	Ergebnis des Geschäfts- jahres	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
		Andere Verwendungen	Abgänge		
Stammkapital	4.648.552	-	-		4.648.552
Rücklage für Aufgeld	90.000	-	-		90.000
Aufwertungsrücklagen	56.033	-	-		56.033
Gesetzliche Rücklage	929.710	-	-		929.710
Andere Rücklagen					
Außerordentliche Rücklage	14.070.928	586.509	-		14.657.437
Sonstige Rücklagen	449	-	1		448
Summe andere Rücklagen	14.071.377	586.509	1		14.657.885
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	586.509	(586.509)	-	265.973	265.973
Negative Rücklage für eigene Aktien	(99.866)	-	-		(99.866)
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>20.282.315</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>265.973</b>	<b>20.548.287</b>

### Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

Es folgt eine detaillierte Aufstellung der Rücklagen des Eigenkapitals unter Angabe von Herkunft oder Natur, Verwendungsmöglichkeiten, Ausschüttungsbeschränkungen und ihrer Verwendung in den Vorjahren (Art. 2427 Nr. 7-bis des Italienischen Zivilgesetzbuches):

*Legende Spalten "Ursprung/Art": C = Kapitalrücklage; U = Gewinnrücklage.*

	Betrag	Herkunft / Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbare Anteil
Stammkapital	4.648.552	C,U		-
Rücklage für Aufgeld	90.000	C	A, B, C	90.000
Aufwertungsrücklagen	56.033	U	A, B, C	56.033
Gesetzliche Rücklage	929.710	U	A, B	929.710
Andere Rücklagen				
Außerordentliche Rücklage	14.657.437	U	A, B, C	14.070.928
Sonstige Rücklagen	448	C	A, B, C	448
Summe andere Rücklagen	14.657.885			14.071.376
Negative Rücklage für eigene Aktien	(99.866)			(99.866)
Summe	20.282.314			15.047.253
Nicht ausschüttbarer Anteil				929.710
Ausschüttbarer Restanteil				14.117.543

Erläuterung: A: für Kapitalerhöhungen B: für Verlustabdeckungen C: für Ausschüttungen an die Gesellschafter D: für sonstige satzungsmäßige Zwecke E: Sonstiges

### Eigene Aktien

Im Jahr 2010 wurde für den Gegenwert von Euro 90.051,65 eine Eigene Aktie, entsprechend 0,00001 % des Gesellschaftskapitals, mit Nominalwert von Euro 51,65 gekauft. Die Bewilligung zum Ankauf der eigenen Aktie wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 17. Dezember 2010 erteilt, welcher gemäß Art. 2357 ZGB die Einzelheiten zum Ankauf regelt. Im Jahr 2011 wurden von der Gemeinde Bozen 1.030 Aktien, entsprechend 1,144432 % des Gesellschaftskapitals, zum Nennwert von 51,65 je Aktie gekauft. Im Jahr 2012 sind 450 Aktien an verschiedene Bezirksgemeinschaften jeweils zum Nennwert verkauft worden. Im Jahr 2013 sind weitere 180 Aktien, im Jahr 2014 weitere 130 Aktien, und im Jahr 2015 weitere 70 Aktien an verschiedene Gemeinden jeweils zum Nennwert verkauft worden. Im Zuge des Geschäftsjahres 2019 hat die Gesellschaft 10 Aktien zum Preis von 51,65 Euro je Aktie an die Gemeinde Laas verkauft und alle 54 Aktien des Abwasserverbandes Überetsch-Unterland annulliert sowie aufgrund der Auflösung des Konsortiums an die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland übertragen. Die restlichen 191 Aktien, entsprechend Euro 9.865,15 des Gesellschaftskapitals, sollen in den folgenden Jahren an weitere Gemeinden verkauft werden. Die eigenen Aktien sind im Reinvermögen unter dem Posten Negative Rücklage für eigene Aktien mit einem Negativbetrag klassifiziert.

### Rückstellungen

Zusammensetzung und Bewegung der einzelnen Posten gehen aus folgender Tabelle hervor (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	8.240.085	8.240.085
Veränderungen im Geschäftsjahr		
Rückstellung im Geschäftsjahr	1.248.423	1.248.423
Verwendung im Geschäftsjahr	41.490	41.490
Summe Veränderungen	1.206.933	1.206.933
<b>Wert zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>9.447.018</b>	<b>9.447.018</b>

### ***Fond für mögliche Rechtsanwaltskosten***

Derzeit besteht eine Rückstellung zur Abdeckung möglicher anfallender Gerichtskosten von Euro 114.401. Im Geschäftsjahr wurde der Fond für Euro 4.536 verwendet und um Euro 100.000 erhöht. Die Erhöhung des Fonds wurde auf der Grundlage einer Überprüfung der bestehenden Rechtsstreitigkeiten des Unternehmens festgelegt.

### ***Rückstellung Bonifizierungsfond***

Die Rückstellung auf den Bonifizierungsfond auf Grundlage eines beeideten Gutachtens eines Fachmanns setzt sich wie folgt zusammen:

Euro 1.690.639,68 wurden bis zum 31.12.1997 für 130.941.396 kg rückgestellt. Dieser Betrag der im Sinne des Art. 66, Absatz 14 des Gesetzesdekretes Nr. 331 vom 30.08.1993 im so genannten steuerfreien Zeitraum rückgestellt und mit beeidetem Gutachten vom 26. Oktober 1998 bestätigt wurde, gilt im Sinne des Art. 3, Absatz 72 des Gesetzes Nr. 549 vom 28.12.1995 und des Rundschreibens Nr. 52/E vom 02. Juni 1998 als steuerlich endgültig abgesetzt und wird deshalb nicht mehr verändert, vor allem weil seine Höhe auch zivilrechtlich gerechtfertigt ist. Was die laufende Rückstellung ab 01.01.1998 betrifft, verweist der Verwaltungsrat auf die Erläuterungen zu den sonstigen Rückstellungen, die folgende Gesamtrückstellung ergeben:

<b>Beschreibung</b>	<b>Zuführung Deponie</b>		
Rückstellung im steuerfreien Zeitraum bis 31.12.1997	130.911.394 kg x 0,012911 Euro/kg =	Euro	1.690.639
Rückstellung vom 01.01.1998 bis 31.12.2020	1.136.200.521 kg x 0,005320 Euro/kg =	Euro	6.044.587
Rückstellung vom 01.01.2021 bis 31.12.2022	54.610.710 kg x 0,00395 Euro/kg =	Euro	215.713
Rückstellung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023	27.590.160 kg x 0,00395 Euro/kg	Euro	108.981
Summe Rückstellung		Euro	8.059.920
Verwendung der Rückstellung in den vorigen Perioden		Euro	592.697
Verwendung der Rückstellung in der letzten Periode		Euro	36.955
<b>Summe Rückstellung am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>Euro</b>	<b>7.430.268</b>

### ***Rückstellung für Aufwendungen - Gedeckelter Betrag für den Stromverkauf***

In Umsetzung der EU-Verordnung 2022/1854 mit Art. 1, Abs. 30-35 des Gesetzes 197/2022 hat der nationale Gesetzgeber ab dem 01.12.2022 und bis zum 30.06.2023 eine Deckelung der Verkaufspreise für erzeugten Strom vorgenommen. Die Durchführungsbestimmungen für die Ermittlung und Einhebung der Übergewinne aus dem Stromverkauf müssen durch ARERA noch erlassen werden. Die Gesellschaft hat zur Deckung der bestimmaren und wahrscheinlich eintretenden Verbindlichkeit bzgl. dem Stromverkauf im Dezember 2022 eine Rückstellung für Aufwendungen in Höhe von Euro 862.907 gebildet, die im Jahr 2023 um Euro 124.017 erhöht wurde. Somit beträgt die Rückstellung zum 31.12.2023 Euro 986.924. Der Betrag wurde auf der Grundlage einer vorsichtigen Berechnung des im Zeitraum Dezember 2022 - Juni 2023 verkauften Stroms ermittelt.

### ***Rückstellung für Aufwendungen - Abtransport von asbesthaltigem Boden***

Im Jahr 2023 wurde während der Aushubarbeiten für den Bau des dritten Faulturms am Klärwerk von Bozen festgestellt, dass der Boden Asbest enthält. Die kontaminierten Böden wurden zum Teil auf dem Gelände des Klärwerks zwischengelagert und gesichert. Da zum Stichtag des Bilanzabschlusses die noch zu erwartenden Kosten für die vollständige Bonifizierung des gesamten Geländes nicht bekannt sind und die aktivierbaren Kosten keinesfalls den Marktwert des Bodens überschreiten dürfen, wurde für die geschätzten Kosten für den Transport und die endgültige Entsorgung der kontaminierten Böden, die in den Jahren 2024-2025-2026 anfallen werden, im

abgelaufenen Geschäftsjahr ein Fond von 915.425 Euro gebildet. Im Jahr 2024 wird ein Gutachter beauftragt, das Grundstück sowie die noch anstehenden Sanierungskosten zu schätzen, um die Grenze für die Kapitalisierung der Sanierungskosten zu bestimmen. Anschließend wird der Fond weiter erhöht oder entsprechend aufgelöst.

### Abfertigung für Arbeitnehmer

Diese Rückstellungen stellen die tatsächlichen Verpflichtungen des Unternehmens zum 31/12/2023 gegenüber den zu diesem Zeitpunkt beschäftigten Mitarbeitern dar, abzüglich der geleisteten Anzahlungen. Zusammensetzung und Verwendung gehen aus folgendem Schema hervor (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	<b>Abfertigung für Arbeitnehmer</b>
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	255.864
Veränderungen im Geschäftsjahr	
Rückstellung im Geschäftsjahr	633.648
Verwendung im Geschäftsjahr	675.797
Summe Veränderungen	(42.149)
<b>Wert zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>213.715</b>

Die Zuschreibung für die Personalabfertigung wird auf der Grundlage des gesetzlich anerkannten und durch den Lohnberater berechneten Betrages festgelegt. Der Fond deckt die Ansprüche des Personals aus diesem Rechtstitel.

### Verbindlichkeiten

#### Veränderungen und Restlaufzeit der Verbindlichkeiten

Zusammensetzung, Veränderungen der einzelnen Posten und Aufteilung nach Fälligkeit gehen aus folgender Aufstellung hervor (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches). Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit Fälligkeit über fünf Jahre hinaus.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.978	(3.384)	3.594	3.594
Geleistete Anzahlungen	14.950	(14.950)	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.852.745	(15.162.088)	14.690.657	14.690.657
Steuerverbindlichkeiten	673.324	(99.841)	573.483	573.483
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	686.381	122.320	808.701	808.701
Sonstige Verbindlichkeiten	2.198.681	176.375	2.375.056	2.375.056
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>33.433.059</b>	<b>(14.981.568)</b>	<b>18.451.491</b>	<b>18.451.491</b>

Die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die Reduzierung der zu erhaltenen Rechnung von der Autonomen Provinz Bozen für die Nutzungsgebühr des Verbrennungsofens zurückzuführen. Für Detailinformationen verweisen wir auf in diesem Anhang auf den Abschnitt zu den Produktionskosten.

### Steuerverbindlichkeiten

Beschreibung	Vorjahr	Veränderung	Laufendes Geschäftsjahr
Verbindlichkeiten für	92.514	-92.514	

Einkommens-/Körperschaftssteuer IRPEF/IRES			
Umsatzsteuer IVA	68.940	-64.656	4.284
Abgaben für Angestellte	336.075	97.113	433.188
Abgaben für Berater/Mitarbeiter	25.019	-12.146	12.873
Verbindlichkeiten für sonstige Abgaben	150.776	-27.638	123.138
<b>Steuerverbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>673.324</b>	<b>-99.841</b>	<b>573.483</b>

### Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsanstalten

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Verbindlichkeit für Sozialabgaben Inps	492.064	598.398	106.334
Verbindlichkeiten ggü. der Arbeitsunfallversicherungsanstalt Inail		10.715	10.715
Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungsanstalten	194.317	199.588	5.271
<b>Sozialversicherungsverbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>686.381</b>	<b>808.701</b>	<b>122.320</b>

### Sonstige Verbindlichkeiten

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
a) Sonstige Verbindlichkeiten im Folgejahr	2.198.681	2.375.056	176.375
Verbindlichkeiten ggü. Mitarbeiter / Mitarbeitern vergleichbaren Personen	1.942.375	2.132.035	189.660
- Sonstige	256.306	243.021	-13.285
<b>Sonstige Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>2.198.681</b>	<b>2.375.056</b>	<b>176.375</b>

### Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Sachwerten der Gesellschaft

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die auf Sachwerte der Gesellschaft eine dingliche Sicherheit besteht (Art. 2427 Nr. 6 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

### Verbindlichkeiten aus Termingeschäften

Laut Art. 2427 Nr. 6-ter des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass keine Verbindlichkeiten bestehen, die sich auf Geschäfte beziehen, für welche eine Pflicht zur Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen.

### Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Zusammensetzung und Bewegungen dieser Bilanzposition sind in folgender Übersicht ausgewiesen (Art. 2427 Nr. 7 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Antizipative Posten der Passiva:	439.769	365.076	-74.693
Investitionsbeitrag Steuerguthaben Ges. 160-2019, Ges. 178-2020	439.204	364.120	-75.084
Sonstige	565	956	391
<b>Gesamt</b>	<b>439.769</b>	<b>365.076</b>	<b>-74.693</b>

### Gesamtleistung

Im Folgenden werden die Zusammensetzung der Gesamtleistung und die Veränderungen der einzelnen Posten im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen:

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Saldo des laufenden Geschäftsjahres	Veränderung	Veränd. in %
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	62.470.558	51.198.674	-11.271.884	-18,04
Bestandsveränderung unfertiger, halbfertiger und fertiger Erzeugnisse				
Veränderungen unfertiger Arbeiten auf Bestellung				
Zugänge zum Anlagevermögen durch Eigenleistungen	358.495	258.712	-99.783	-27,83
Sonstige Erträge und Erlöse	3.282.060	2.594.224	-687.836	-20,96
<b>Gesamt</b>	<b>66.111.113</b>	<b>54.051.610</b>	<b>-12.059.503</b>	

Der Rückgang der Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem auf die Normalisierung der Energiepreise zurückzuführen, die das Unternehmen im Geschäftsjahr 2023 auf dem Markt realisiert hat, nachdem das gesamte Geschäftsjahr 2022 von einem starken Anstieg geprägt war.

### Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen

Laut Art. 2427 Nr. 10 folgt eine Aufstellung der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen.

Geschäftsbereiche	Wert des Geschäftsjahres
Erlöse Entsorgung Abfälle	13.574.418
Erlöse Wasseraufbereitung	20.166.582
Erlöse Verkauf elektrische und thermische Energie	14.008.903
Erlöse aus Netzverwaltung	2.504.705
Erlöse aus Analysen	944.066
<b>Gesamt</b>	<b>51.198.674</b>

### Herstellungskosten

Die Aufstellung enthält die Zusammensetzung und die Veränderung der "Herstellungskosten" im Vergleich zum Vorjahr.

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Saldo des laufenden Geschäftsjahres	Veränderung	Veränd. in %
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	4.241.708	4.961.463	719.755	16,97
Aufwendungen für Dienstleistungen	26.109.477	24.481.335	-1.628.142	-6,24
Nutzung von Gütern Dritter	18.739.721	6.854.721	-11.885.000	-63,42
Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	9.653.629	10.356.372	702.743	7,28
b) Sozialabgaben	3.038.919	3.281.820	242.901	7,99
c) Rückstellungen für Abfindungen	633.192	633.648	456	0,07
d) Aufwendungen für Altersversorgung und ähnliche Verpflichtungen				
e) sonstige Personalkosten	4.386	3.475	-911	-20,77
Abschreibungen und Wertminderungen:				
a) immaterielle Anlagewerte	127.356	98.010	-29.346	-23,04
b) Sachanlagen	2.064.853	2.057.550	-7.303	-0,35
c) sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens				
d) Wertberichtigungen zu Forderungen des Umlaufvermögens	45.000	35.000	-10.000	-22,22
Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bei Waren	-959.924	-267.391	692.533	
Rückstellung für Risiken				
Sonstige Rückstellungen	973.732	1.248.423	274.691	28,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	422.294	389.392	-32.902	-7,79
Rundung				
<b>Gesamt</b>	<b>65.094.343</b>	<b>54.133.818</b>	<b>-10.960.525</b>	

Die Kosten für Dienstleistungen haben sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Energiepreise verringert. Die Kosten für die Nutzung von Gütern Dritter sind im Vergleich zum Vorjahr erheblich gesunken und belaufen sich auf Euro 6.854.721 (im Vorjahr Euro 18.739.721). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Reduzierung der Nutzungsgebühr, die Eco Center der Autonomen Provinz Bozen für die Nutzung des Müllverbrennungsofens zahlen muss, zurückzuführen. Die genannte Reduzierung der Nutzungsgebühr ist auf den Rückgang der Umsatzerlöse aus der Stromerzeugung durch den Verbrennungsofen zurückzuführen.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen wurden unter Einhaltung von Gesetzesvorschriften und Vertragsverpflichtungen gebildet und berücksichtigen umsichtig alle Verpflichtungen, die sich für die Gesellschaft ergeben können.

Die ausgewiesenen *sonstigen Rückstellungen* beziehen sich für Euro 108.981 auf den Bonifizierungsfond von Mülldeponien. Die Rückstellung für den Bonifizierungsfond wird auf der Grundlage der geschätzten Bonifizierungskosten gebildet. Die Kosten werden bis zum 31. Dezember 2020 auf 0,00532 Euro pro Kilogramm und vom 01. Januar 2021 auf 0,00395 Euro pro Kilogramm des von der Gesellschaft angelieferten Abfalls geschätzt. Diese Einheitsbeträge für die Bonifizierung ergeben sich aus einem beideten Gutachten vom 06.12.2006 für die bis zum 31.12.2020 angelieferten Abfälle und aus einem neuen beideten Gutachten vom 06.12.2021 für die ab dem 01.01.2021 angelieferten Abfälle. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Ermittlung des Einheitsatzes



der 80%ige Zuschuss der Provinz an den Bonifizierungs- und Rekultivierungskosten des Geländes gemäß dem derzeit geltenden Beschluss Nr. 35/2001 der Landesregierung berücksichtigt wurde, und dass der neue Einheitssatz die Bildung einer Rückstellung zur Deckung der nachlaufenden Bonifizierungskosten ermöglicht, wobei diese auf Grundlage der Nutzungsdauer der Deponie berechnet werden welche sich aus dem noch verfügbaren Restvolumen und der derzeit angelieferten Abfallmenge ergibt.

Der restliche Teil der sonstigen Rückstellungen bezieht sich für Euro 124.017 auf die Rückstellung zur Deckung der wahrscheinlichen Verbindlichkeit, die aufgrund von Art. 1 Abs. 30-35 des Gesetzes 197/2022 im Zusammenhang mit dem im Zeitraum Januar - Juni 2023 verkauften Stroms möglicherweise geschuldet ist, für Euro 100.000 auf die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten und für Euro 915.425 auf die Rückstellung für den Abtransport des mit Asbest kontaminierten Bodens wie im Paragraphen "Rückstellungen" festgehalten und auf welchen für weitere Informationen verwiesen wird.

## Finanzergebnis

### Aufteilung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen nach Art der Verbindlichkeiten

Laut Art. 2427 Nr. 12 des Italienischen Zivilgesetzbuches werden die Zinsen und andere Finanzierungslasten in Bezug auf Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Verbindlichkeiten im Einzelnen dargestellt.

	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.090
<b>Summe</b>	<b>14.090</b>

Des Weiteren wird die Zusammensetzung vom Posten "C.16.d) Sonstige Erträge" im Einzelnen erläutert.

Beschreibung	Abhängige Unternehmen	Verbundene Unternehmen	Herrschende Unternehmen	Unternehmen, die der Kontrolle der herrschenden Unternehmen unterstehen	Sonstige	Gesamt
Bank- und Postbankzinsen					541.393	541.393
Sonstige Zinserträge					662	662
Sonstige Erträge					142	142
<b>Gesamt</b>					<b>542.197</b>	<b>542.197</b>

Die finanziellen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, da die verfügbaren liquiden Mittel des Unternehmens während des Geschäftsjahres aufgrund des gesteigerten Umsatzes aus der Stromerzeugung im Jahr 2022 zugenommen haben.

### Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen

In nachstehender Aufstellung werden die Zusammensetzung und die Bewegung des Postens "Wertberichtigungen der finanziellen Aktiva und Passiva" dargestellt.

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Veränderung	Saldo des laufenden Geschäftsjahres
Abwertungen:			
a) von Beteiligungen	291.360	-279.575	11.785
<b>Gesamt</b>	<b>-291.360</b>	<b>279.575</b>	<b>-11.785</b>

Die Abwertung betrifft die Bildung des Abwertungsfonds für die Beteiligung am Institut für Innovative Technologien Bozen Konsortial-GmbH.

### Betrag und Art der Ertrags- bzw. Aufwandsposten von außergewöhnlicher Höhe oder Auswirkung

Gemäß Art. 2427 Nr. 13 des italienischen Zivilgesetzbuches wird darauf hingewiesen, dass neben den im Anhang bereits angeführten Informationen es keine weiteren Erträge oder Kosten von außergewöhnlicher Höhe gab, die eine gesonderte Angabe des Betrags oder der Art erfordern.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres

Die Zusammensetzung des Postens "Steuern vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres" wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Veränderung	Var. %	Saldo des laufenden Geschäftsjahres
Laufende Steuern	179.270	-18.381	-10,25	160.889
Steuer für vorhergehende Geschäftsjahre		5.370		5.370
Steuervorauszahlung	4.063	-2.200	-54,15	1.863
<b>Gesamt</b>	<b>183.333</b>	<b>-15.211</b>		<b>168.122</b>

### Latente Steuern (Art. 2427 Nr. 14 des Italienischen Zivilgesetzbuches)

Die latenten Steuern wurden unter Berücksichtigung aller vorläufigen Differenzen, die sich aus der Anwendung der Steuervorschriften ergeben, und unter Anwendung der Steuersätze, die bei Entstehung der Differenzen gültig sind, berechnet. Die aus Steuervorauszahlungen resultierenden Aktivposten wurden auf der Basis der hinreichenden Sicherheit einer künftigen Besteuerungsgrundlage, die nicht unter den sich aufhebenden Differenzen liegen wird, ausgewiesen. Es folgt eine Aufstellung mit der Beschreibung der temporären Differenzen, die zur Erfassung von latenten Steuern und Steuervorauszahlungen geführt haben.

Beschreibung	Vorjahr		Änderungen des G.-Jahres		Laufendes G.-Jahr	
	IRES	IRAP	IRES	IRAP	IRES	IRAP
STEUERVORAUSZAHLUNGEN	Höhe der temporären Unterschiede					
Abschreibung Firmenwert	125.000	125.000	-8.333	-8.333	116.667	116.667
Rückstellung Fond Rechtsanwaltskosten	18.938	18.938	-4.536	-4.536	14.402	14.402
Steuerliche Verluste			7.200		7.200	
Aktive Verzugszinsen nicht kassiert						
Summe der absetzbaren temporären Unterschiede	143.938	143.938	-5.669	-12.869	138.269	131.069
Steuerliche Verluste						
IRES und IRAP Satz	24,00	3,90			24,00	3,90
Steuervorauszahlungen Forderungen	34.545	5.614	-1.360	-502	33.185	5.112
LATENTE STEUERN	Höhe der temporären Unterschiede					
Latente Steuern Verbindlichkeiten						
Rundung						
IRES und IRAP netto Steuervorauszahlungen (latente Steuern)	40.159		-1.863		38.296	
Netto Gesamt Steuervorauszahlungen (latente Steuern)	40.159		-1.863		38.296	
- enthalten im Gewinn und Verlust			-1.863			
- enthalten im Eigenkapital						

Steuerliche Verlustvorträge nicht für die Berechnung der Steuervorauszahlungen berücksichtigt					
---	--	--	--	--	--

Gemäß dem Vorsichtsprinzip wurden für die in der folgenden Tabelle angeführten temporären Differenzen keine Steuervorauszahlungen ausgewiesen.

#### Detailinformationen zu den nicht berücksichtigten temporären Differenzen (Übersicht)

Beschreibung	Betrag zum Ende des Vorjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Betrag zum Ende des Geschäftsjahres	Steuersatz IRES	Auswirkungen auf die IRES	Steuersatz IRAP	Auswirkungen auf die IRAP
Abwertung materielle Anlagen	557.364	(557.364)	-	24,00%	-	3,90%	-
Rückstellung Übergewinn Verkauf elektrischer Energie	862.907	124.017	986.924	24,00%	236.862	3,90%	38.490
Nicht ausbezahlte Verwalterhonorare	12.800	(12.800)	-	-	-	-	-
Fond für Abtransport kontaminierte Erde	-	915.425	915.425	24,00%	219.702	3,90%	35.702
Fond für Rechtsstreitigkeiten	-	100.000	100.000	24,00%	24.000	3,90%	3.900

#### 5) SONSTIGE INFORMATIONEN UND ANGABEN

##### Beteiligungen an Unternehmen, die eine unbeschränkte Haftung bewirken

Laut Artikel 2361 Absatz 2 des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass keine Beteiligungen an Unternehmen bestehen, die eine unbeschränkte Haftung bewirken.

##### Angaben zum Personalstand

Laut Art. 2427 Nr. 15 des Italienischen Zivilgesetzbuches folgen die Angaben bezüglich der Personalzusammensetzung für das Geschäftsjahr zum 31/12/2023.

	Durchschnittliche Anzahl
Leitende Angestellte	2
Mittlere Führungskräfte	15
Angestellte	63
Arbeiter	132
<b>Personalstand gesamt</b>	<b>212</b>

##### Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte sowie Verpflichtungen, die in ihrem Interesse eingegangen wurden

Laut Art. 2427 Nr. 16 des Italienischen Zivilgesetzbuches folgen die Angaben bezüglich der Gesamtvergütung des Verwaltungs- und Überwachungsorgans für das zum 31/12/2023, abgelaufene Geschäftsjahr. Es sind für Sie weder Vorschüsse noch Kredite gewährt worden, oder Garantieverpflichtungen eingegangen worden.

	Verwalter	Überwachungsräte
Vergütungen	55.200	40.649

##### Vergütungen an den Abschlussprüfer oder die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Laut Artikel 2427 Nr. 16-bis des Italienischen Zivilgesetzbuches folgen die Angaben bezüglich der Honorare für die gesetzliche Rechnungsprüfung der Trevor GmbH.

	Wert
Jährliche Abschlussprüfung	14.617
Andere Dienstleistungen als die Jahresabschlussprüfung	2.400
<b>Summe Vergütungen des Wirtschaftsprüfers bzw. der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft</b>	<b>17.017</b>

### Arten der ausgegebenen Aktie

Nach den Bestimmungen aus Abs. 17 Art. 2427 des Italienischen Zivilgesetzbuches werden in folgender Aufstellung die Informationen über die Aktien des Grundkapitals und über Anzahl und Nennwert der im Geschäftsjahr gezeichneten Aktien gegeben:

Beschreibung	Anfangsbestand, Anzahl	Anfangsbestand, Nennwert	Endbestand, Anzahl	Endbestand, Nennwert
Ordentliche Aktien	90.001	4.648.552	90.001	4.648.552
<b>Summe</b>	<b>90.001</b>	<b>4.648.552</b>	<b>90.001</b>	<b>4.648.552</b>

Das Gesellschaftskapital ist aufgeteilt in Nr. 90.001 Aktien zu einem Nennwert von je Euro 51,65.

### Ausgegebene Wertpapiere

Laut Art. 2427 Nr. 18 des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass die Gesellschaft keine Wertpapiere ausgegeben hat.

### Details zu den sonstigen ausgegebenen Finanzinstrumenten

Laut Art. 2427 Absatz 19 des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass die Gesellschaft keine Finanzinstrumente ausgegeben hat.

### Verpflichtungen, Sicherheiten und mögliche Verbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Die Gesellschaft leistet Bürgschaften in Höhe von Euro 2.000 für den Verein Eco Research. Die Bürgschaften garantieren Bankkredite und Vorschüsse auf Beiträge des Vereins.

### Informationen zu Zweckvermögen und Finanzierungen für besondere Geschäfte

Gemäß Art. 2447-bis bis 2447-decies des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass kein Zweckvermögen besteht.

### Informationen zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Laufe des Jahres führte das Unternehmen aktive und passive Transaktionen mit dem Verein Eco Research sowie mit der Firma SEAB AG – Energie Umwelt Betriebe Bozen durch, die von der Gemeinde Bozen kontrolliert wird. Alle Transaktionen wurden zu Marktbedingungen abgeschlossen.

Die erbrachten und erhaltenen Leistungen in Bezug auf den Verein Eco Research setzen sich wie folgt zusammen:

Umsätze	Betrag
Mieten	50.000
Verkauf gebrauchte materielle Anlagen	1.480
<b>Summe</b>	<b>51.480</b>

Bezogene Leistungen	Betrag
Jährlicher Vereinsbeitrag	10.000

Forschung	98.000
<b>Summe</b>	<b>108.000</b>

Die Umsätze und die bezogenen Leistungen mit der Gesellschaft Seab AG – Energie Umwelt Betriebe Bozen setzen sich wie folgt zusammen:

Umsätze	Betrag
Fakturierung für Ato	5.321.739
Müll- und Abwasserentsorgung	1.723.808
Sonstige	33.600
<b>Summe</b>	<b>7.079.147</b>

Bezogene Leistungen	Betrag
Instandhaltungskosten	188
Müllentsorgung	6.533
Wasser	5.372
Weiterbelastung Transportspesen	7.542
<b>Summe</b>	<b>19.635</b>

Die Umsätze und die bezogenen Leistungen mit dem Gesellschafter Gemeinde Bozen setzen sich wie folgt zusammen:

Umsätze	Betrag
Entsorgung Sickerwasser Deponie	36.967
Sonstige Einnahmen	442
Analysen	12.460
<b>Summe</b>	<b>49.869</b>

Bezogene Leistungen	Betrag
Rückvergütung Standortgemeinde	901.802
Sonstige Kosten	383
<b>Summe</b>	<b>902.185</b>

#### **Informationen zu Vereinbarungen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind**

Laut Artikel 2427 Absatz 22-ter des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass keine Vereinbarungen bestehen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen und welche Risiken oder Gewinne mit sich bringen, die zur Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft notwendig wären.

#### **Informationen zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind**

Gemäß Art. 2427 Nr. 22 quater ital. Zivilgesetzbuch sind nach Abschluss des Geschäftsjahres keine relevanten Fakten aufgetreten.

#### **Informationen zu den derivativen Finanzinstrumenten im Sinne von Art. 2427-bis des Zivilgesetzbuches**

Laut Art. 2427 bis Absatz 1 Nr. 1 des Italienischen Zivilgesetzbuches erfolgt die Angabe, dass die Gesellschaft keine derivativen Instrumente verwendet.

### Angaben im Sinne von Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

Gemäß Art. 1, Abs. 125 des Gesetzes Nr. 124/2017 wird festgehalten, dass die Gesellschaft keine Subventionen, Beiträge und sonstige wirtschaftliche Vorteile jeglicher Art von öffentlichen Verwaltungen und damit verbundenen Rechtsträgern, erhalten hat, welche nicht Entgelten oder Vergütungen für Leistungen der gewöhnlichen Unternehmenstätigkeit entsprechen außer jene, für welche die Abgabepflicht im Nationalen Register für staatliche Beihilfen besteht sowie folgende:

Beitragsgeber	Art des Beitrages	Datum Inkasso	Betrag
Autonome Provinz Bozen	Beiträge für Investitionen und laufende Ausgaben	Unterjährig in 2023	4.785.171
MEF	Beitrag laufende Ausgaben	19.10.2023	14.558
MEF	Werbebonus	16.10.2023	1.137

### Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

Gemäß Art. 2427 Nr. 22-septies wird der einberufenen Hauptversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses folgende Verwendung des Geschäftsjahresgewinns vorgeschlagen:

Beschreibung	Wert
Gewinn des Geschäftsjahres:	
- Außerordentliche Rücklage	265.973
<b>Gesamt</b>	<b>265.973</b>

Bozen, am 28. März 2024

DER PRÄSIDENT  
DES VERWALTUNGSRATES:

(Berlanda Paolo)  
gezeichnet

#### Konformitätserklärung zum Jahresabschluss

Der unterfertigte *Dr. Peter Glier*, gemäß Art. 31 Absatz 2-quinquies des Gesetzes Nr. 340/2000, erklärt, dass dieses Dokument dem Original entspricht, welches bei der Gesellschaft aufbewahrt wird.

Stempelsteuer telematisch durch die Handelskammer Bozen eingehoben. Autorisiert mit Verfügung Prot. Nr. 1423/2000/2/SS, Rep. 2 vom 19.09.2000 vom Ministerium der Finanzen - Departement der Einnahmen - Abteilung der Einnahmen Bozen.